As 60 Biennig wonellich, IIo Mart vierteijährlich; Andgade 8
Diennig wonellich, IIo Mart vierteijährlich; Andgade 8
Diennig wonellich, 1.95 Wart vierteijährlich (Aufletgebühr woneljo Biennig). Durch die Tofte Auflegade 4, 60 Biennig wonellich,
wart vierreijährlich, Audgade 8: 75 Biennig wonellich, 2.25 Mart
eine den den Beitellageld). Der Wiedbadeuer General-Anzeiger
eine idalich mittags mit Audnahme der Sonn- und Geierlage,

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einspalitige Zeile ober deren Raum aus Stadtseart Wieddaden 20 Bi. 1. audwarts 25 A. finanzielle Anzeigen 30 Big. Im Reflameteilt die Zeile und Stadtsexist Wiedden 75 Big. don ausd. 100 Bi. dodati nad aufliegendem Tarit. Hur nahme Ungegen an delliumten Tagan ind Alagen wird bein Garantie übernemmen. Bei grangsweiser Feitzeidung der Infectionsgedühren durch Rlage. Dei Komlurdserfahren uffo. wird der bewilligte Rabait hinfallig.

Beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Franenftein. Wambach u. b. a.

Bernipreder für Daupigeichatisftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Saupigeichafielle und Rebaftion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin 2. 28.

aber Monnent bes Wiesbadener General-Mnaeigers (Busgade B) in mit 500 Mart gegen Isb durch Unfall, jeder Modnent bes Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bodenbeilige Robbrunger Unden bei der Rarnberger Urbendberficherungs-Bant versichert. Bei den Abannenten der Rachbrunnengeilier gilt, foweil ber Bedenberficherungs-Bant versichert. Bei den Abannenten der Rachbrunnengeilier gilt, foweil bei ber Rarnberger Urbendberficherungs-Bant also Wart auf Ausbendung gelangen. Jeder Unfall ist einer Bode ber Kilunderger Lebensberficherungs-Bant anzuseigen, der Berlegte bat fich innerbald 24 Stauben nach dem Unfall in aratliche Bebondung in begeben. Zobessalle mittlen fosert, folieftend aber innerbald es Gine bei Einerberger Lebensberficherungsbader un der Lebensberficherungsbader und dem Unfall in aratliche Bebondung geschen. Leben bei Boraussegen ber Verlicherung geben bie Berficherungsbedingungen Ausstallen geschen Berficherungsbader und bei Berficherungsbader ung bei Berficherungsbedingungen Ausstallen Berficherungsbader und bei Berficherungsbader

Donnerstag, ben 26. Oftober 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Reichstagewahlen. Berlin, 26. Oft. Die "Nordd. Allg. Big." lateibi: Als Tag der allgemeinen Babien für den Reich biag ift der 12. Januar 1912 in Andicht genommen. Da beler Tag in die Legislatur-Beripde des genemarigen Reichstages fällt, wird auvor beien Auflöfung an erfolgen haben. Der temin hierfür fieht noch nicht feft, durite nielmehr im Befentlichen von dem Fortange der varlamentariften Beratungen ab-

Die Radmahlen in Elfaß:Lothringen. Birabburg. 26. Oft. Gur bie Radmobl in Ret amifchen bem Bothringer Blod und bem Beutrum ein felies Ab. tonmen getroffen worden. Der Lothringer Bind gieht im erften Bobitreis, bas Bentrum im aweiten Bahlfreis feine Kandidatur au-na. Dagegen verpflichten fich beide Bar-nien ichriftlich, mit allen Kräften im erften fieber Bablfreife den Beutrumstandidaten Siwinger, im aweiten Bablfreife den Blodfandibaten Jung an unterftüthen. Auch für wie andere Arelie fieben Abkommen bevor. Ind Zentrum wird für die Radwahl im trabburger Wahlfreise Stimmenthaltung

Die Maroffo Berhandlungen. Paris, 26. Oft. 2(18 Ergebnis des letten dintiterrate bart gelten, bag durch ibn bie peniations-Grage fo gut wie geregelt tit. Die Erfebigung ber noch ausftebenden, gana telenfachlichen Bunfte wirb. wie man and, noch amei bis bret Unterrebungen ber n Berlin verhandelnden Divlomaten bean-ruden. Die Abiretungen Deutschlands an intreid beidranten fich auf ein Grid des ernner Entenfopies und auf eine Grengerigtigung von einigen bundert Quadrat-

Raubmord. Diffelborf, 26. Dft. Der Arbeiter Bifim Picard wurde gestern mit durchichnitte-te Reble in Raiberbroich tot aufgefunden. In Bobn war ihm geraubt. Unter dem ottagt des Raubmordes wurde fein Areitefollege Duichinaft verhaftet.

Bestenerung ber Chelosiefeit. Greis. 26. Oft. Der Landiag des Fürsten-ist Reuf Aeltere Linie nahm mit 7 gegen immen den Antrag an, nach dem folche troflictiae Personen männlichen und silben Geschlechts, die das 30. Lebenstäden Geschlechts, die das 30. Lebenstäderschritten haben, ohne verheitratet an bet einem Einkommen von 3000 bis Rark einem Einkommen von 5 Pround bet einem Ginfommen von über Mart einen Bufchlag von 10 Progent au

Sien, 20. Oft. Der Schnupfen, an dem anger leibet, ift gang leicht und icon in amernachten geit gang behoben lein. Die abernachten geit gang behoben lein. Die abernach der täglichen Lebensweise bestere beichräntt sich lediglich darauf, daß babrien nach der hofburg unterbleiben. arbeitet ber Monarch und bort Boy-Borirage eingufchranten.

7.5

Die Best in der Mandichuret. Lendon, 26. Oft. And Shanghai wird nelbei, daß die Best in der nördlichen Brubidurei anogebrochen fei.

Reiland, 26. Dft. Der Schaden, den die friememmung in Rapallo angerichtet it febr groß. Auch die Städte Santa wertte Ligure und Chiavari wurden ber Ueberichwemmung beimgesucht. Bon ar Siffeleiftung nach Rappallo acfanbt. Berfonen murben unter großer Gefahr iberichmemmien die Saupiftragen aus 2 Meter hoch. Die tiefer gelegenen bate boben ftart gelitten.

Der Anskand in Mexifo. Remoorf, 25. Oft. Aus Mexifo wird Graphieri: Die Bundestruppen verloren gehrigen Kampfe mit den Anhängern weins 200 Mann.

(Beste Drabtnachrichten fiebe Geite 43

Ein ruffifder Dorpoften auf dem Balkan.

Die dynastischen Sorgen wollen in Ser-bien fein Ende nehmen. Zwar ift es König Beter, weniger durch eigenes Berdienst als durch die Gestaltung der politischen Rerdurch die Gestaltung der politischen Ber-haltniffe auf dem Balfan, gelungen, den von den ausländischen Gofen über ihn verhängten Bopfott gu brechen, im eigenen Lande aber ruht fein Ansehen und das seiner Dynastie anf recht schwachen Fügen. Zum nicht ge-ringen Teil find daran die unerquicklichen Familienverhältnisse im serbischen Konigs-bause ichuld. Das Haus Karageorgewirtig in in drei feindliche Parteien zerfassen. Zwischen in drei seindliche Parteien zerfallen. Zwischen den Anhängern des Kronprinzen Alexander und des ebemaligen Kronprinzen Georg tobte seit Monaten eine bestigen Fehde, und beide Barteien ließen es dabei auch nicht an Angrissen auf den König selbst sehlen, wobei sie ossender darauf abzielten, ichon zu Lebzeiten König Beters einen Thronwechsel einsteien zu lassen. Aber wenn man auch die Möglichseit einer mehr oder minder freiwilligen Abdankung des Königs außer Beitracht läßt, so muß doch bei dem geichwächten Gesundbeitszustand des Königs der Thronsolgestage schon ieht eine große Bedeutung beigemessen werden. beigemeffen merben.

Es icheint nun, ale ob bie ftrupellofen Bemitbungen ber beiden Pringen, fich die aur Giderung ibrer Thronanfpruche notwenber nur den Erfolg gehabt bat, allen beiden bie Sumpaihien der Bevollerung au rauben. So ift denn jeht in dem Streit um die Thronfolge eine britte Bartei auf dem Blan ericienen, die meder Alexander noch Georg, fondern den Groffürften Jman Konftantino-wirich, den Schwiegeriobn des Konigs, als beffen Rachfolger auf ben Thron erheben will. Man wird taum ben Berdacht unterbruden fonnen, daß bei diefer neueften Ran-bibatur Rugland die Band im Spiele bat. Es mar von vornherein flar, daß bei bem Che bundnis amiiden dem ruffifden Groffürften und der Bringeffin Belene die bobe eine gewichtige Rolle fpielte. Rufland wollte badurch den Ginfluft, den es icon fest auf Gerbien ausubt, noch verftarfen und Gerbien jogufagen gu einem rufflichen Borpofien auf bem Balfan machen. Diefer 3med wird naturlich am beften erreicht werden, wenn ein ruffifder Großfürft in ben Belaraber

Konat einzieht. Berücklichen und iozialen Berhältniffe in Serbien, jo wird man zugeben muffen, daß die Kandidatur des Großfürften Iwan in Belgrad nicht aus-fichistos erscheint, sofern von Vetersburg aus geeigneter Beife ben maggebenden Boli tifern die "lebergeugung" beigebracht wird, daß allein die Thronfolge des ruffifden Bringen dem Staatswohl entipreche. Wegen Raffe lagt fich Diefes Wefchaft febenfalls glatt erledigen. Biel ichwieriger wird es dagegen fein, auch die Nachbarftaaten Serbiens für die rufischen Plane su gewinnen. Defterreich kann es natürlich nicht gleichgültig fein, wenn ibm in Serbien ein ruffifder Boften vor die Tur gestellt wird. Noch weniger wurde wohl die Turlei begludt fein, wenn fie am Balfan eine Art Bafallenftaat Rufi-lands jum direften Radbar befame. Am meiften Mergernis mußte indeffen der Hebergang der ferbifden Rrone auf den Groß. ürften 3man in Montenegro erregen. Ronig Riftita, der lange Zeit als der einzige Freund Mußlands galt, bat fich icon lange selbst hoffnung auf die Krone Serviens gemacht, wenn auch vielleicht weniger für fich felbit als für einen feiner Sobne. Bie Groß. fürft Iwan ber Schwiegerfohn, ift er der Schwiegervohn, in er der Schwiegervoter König Beters, und wegen diefer verwandtichaftlichen Beziehungen batte man in Cetinje nicht obne beimliche Freude beobachtet, wie bas Daus Rarageorgewitich immer mehr abmirtichafiete. Denn um fo heller mußte der Stern des montenegrinischen Ronigsbaufes erftraften, von bem allein noch

Königsbaufes erstraßten, von dem allein noch die Berwirksichung des ichönen Traumes eines "Größerbien" au erwarten mar. Alles ichien auch dem Sause Betrowitsch Niegos günstig. Wie das Saus Karageorgewitsch ist es ein altes serbisches Fürstengeschlecht. Mit diesem Borgug verhindet es den anderen, in naben verwandtichaftlichen Begiebungen gu vericiedenen europäifden Girftenbaniern gu fteben. Dagu ift der greife Gospodar Rifita verfonlich ein einmandfreier Charafter und ungweifelhaft ein guter ferbifcher Patriot.

Go bat der Schwiegervater Ronig Beters manches für fich, was er gegenüber bem Schwiegeriohne in die Bagicale werfen tann, wenn fich einmal die ferbilche Thronfolgefrage dabin aufpiben follte, ob Schwiegeriobn ober Schwiegervater die Krone Ger-biens erben follten. Ginftmeilen barf man allerdings noch beameifeln, ob es überhaupt au diefer Alternative fommen werde. Es icheint. als ob fich die feindlichen Brüder Afferander und Georg angesichts der drobenben Gefahr, daß das haus Karageorgewitich gang ansgeichaltet werden fonnte, eines Besseren besonnen bätten. Es wird wenigftens mit großer Bestimmtheit versichert, daß awischen beiden eine völlige Ausschunng stattgesunden habe und daß Pring Georg in einer militärischen Mission auf zwei Jahre nach Paris geben werde, wodurch seinen politischen Quertreibereien ein gewisser Riegel vorgeschoben werden wurde.

Der Kampf um Tripolis.

London. 26. Oft. Aus den verschiedenen, einauber vielfach wideriprechenden Meldungen über die Rampfe bet Tripolis geht bervor, daß die Berlufte des 11. Beriaglieri-Regimenis, das manchmal einem Feuer von drei Seiten ausgesetzt war, fehr bedeutend bind. Der italienischen Geres-Oberleitung wird Rachläffigteit vorgeworfen, weil sie es verfanmte, eine allgemeine Bassen-Auslieserung au besehlen. Aur dadurch war es möglich, daß die Araber den Italienern in den Rücken sielen.

London, 26. Oft. In Beliopolis in Cairo wurde Montag nacht eine Bombe gewor-fen, die mehrere Gebande beichabigte. Sont murde fein Schaden angerichtet. Dem Borommnis ging eine Demonstration gegen bie

Italiener im gleichen Begirt voraus.

Ronflantinopel, 26. Oft. Der Großeweiler haber eine Mustunft über seine Mitgliedern jede Austunft über seine Bündnissern jede Austunft über seine Bündnisser, falls ihm das Kahinett in dieser Frage nicht volltändig freie Sand lasse, sehe er sich gegwungen, abzudanken.

Rundichau.

Der Arbeitoplan bes Reichotags.

Der Senioren-Konvent des Reichstages bat für die nächfte Beit folgenden Arbeits-plan eingestellt: Die Teuerungsbebatte wird beute aum Abichluß tommen. Morgen wird beute gum Abichluß tommen. Morgen wird alsbann bie Interpellation über die Maulund Rlauenfeuche gur Beratung. tommen. Dann tritt eine Paufe in den Beratungen bis jum 7. November ein. Bahrend biefer Baufe foll von der Reichsversicherungstommission das Privat - Berficherungsgefen durchberaten werben. Beiter teilte der Bra-fibent mit, daß der Reichstangler vorausficilich am 8. Rovember die Interpellatio nen ber auswärtigen Bolitit, ins-besondere über die Marostofrage, beantwor-ten werde. Nach deren Erledigung foll die zweite Lesung bes Schiffahrtsabgaben. und des Sausarbeitergefebes er-folgen. Bom 16. bis 18. Rovember will man die noch ausstebende Beratung des Mrbeit au geben, den Bericht aber das Privatbeit au geben, der Bowelle
gum Strafgesetond und bes Kolonialgerichtsbofgesetes burchführen.
Dann foll eine neue Bause bis zum 23. November eintreten, um den Parteien Gelegenbeit au geben, den Bericht über das Privat-Beamtenverficherungsgefet au findieren, Die ameite Lefung biefer Borlage foll am 28, Rovember beginnen. Man nimmt an, daß bie Arbeiten bes Reichstags Ende Rovember ober Anfang Degember abgeichloffen fein fonnen.

jen sein können.
Im Senioren-Konvent brackten die Rationalliberalen folgenden Antrag ein: Der Meickstag wolle beschließen, den derrn Reickstanzler um eine Erflärung au erstuchen 1. daß das Abkommen über Marokto in allen seinen Teilen nicht zum Abschlüßgebracht werden wird, ebe der Reickstag als der berufene Bertreter des deutschen Bolkes gebört worden ist, 2. daß ohne Genehmigung des Reickstages weder deutsches Schutzgebiet abgetreten, noch neues Kolonialiand erworden werden soll. Dieser Antrag gelangte im Senioren-Konvent zur Resprechung, sief aber schlicklich zu Voden, da Konservative und Jentrum sich gegen ihn erflärten, während alle anderen Barteien ihr Einverständnis aussprachen. Darauf zogen die Rationalliberalen den Antrag zurüd.

Reichoinvaliben:Berficherung.

Bablreiche Angestellte baben nach Errei-dung eines Gintommens von 2000 & Die Entrichtung ber Beitrage gur Alters. und Involidenverlicherung nicht weiter fortgefest, sinvolidenversicherung nicht weiter fortgesett, find olso dadurch ihrer Rechte verlunig geworden. Bollen diese Bersonen wieder kleben, also wieder das alte Bersicherungsverhältnis erneuern, dann muß schon heute darauf hingewiesen werden, das das durch die neue Reichsversicherungsordnung außerordentlich erschwert wird. Die Reichsversicherungsordnung räumt aber den Bersonen, die bis Ende 1912 mit dem erneuten Aleben besoinnen die alten Rerginflangen ein. Gür ginnen, die alten Bergunftlaungen ein, Gur biefe gelten alfo bie Boridriften bes beutigen diese gelten also die Borichristen des heutigen Reichsinvalidenversicherungsgesetzs. Es in deshalb allen diesen Personen au raten, die früher awangsversichert waren, deren Anwarischaft aber wegen unterlassenen Beitersseichens erlosch, schlennigst die notwendigen Schritte aur Fortsehung der früheren Berssicherung au tun, also eine neue Quittungstarte bei der unteren Berwaltungsbehörde einzusordern. Das in besonders den Angestellten zu empsehlen, die nach dem neuen Angestellten Bersicherungsgeiche versicherungsgeftellten-Berficherungsgefebe verficherungs-pflichtig werben, benn die Invalidenrente nach dem Reichsversicherungsgefebe bildet einen wichtigen Buichus au ber Rente aus ber Ungeftelltenverficherung.

Andiritt and bem Bentralverband beutider

Die bremifche Wewerbefammer fünbigte einftimmig ihr Mitgliedeverhaltnis jum Bentralverband beutider Indulrieller in-jolge der Berbandsdifferengen mit dem in Bremen burch Ganballen mit bem in Bremen burd Banbelstammer und Gemerbetammer energifd unterfüßten San. jabund.

Lohnbewegung im Ruhrrevier.

Bor einigen Tagen fand in Dortmund eine bom Alten Bergarbeiterverband einberufene Belegichaftsverfammlung ber Bechen Rafferftubl I und II ftatt, in ber ber Bertrauensmann bes Berbanbes, Bartels, über bie allgemeine Lage fprach. Er erflörte, bas angefichts ber burch die gegenwärtige Birticaftepolitif hervorgerufenen allgemeinen Tenerung und im Sinblid auf die großen Gewinne, Die bas Unternehmertum ergiele, bie Beit gekommen sei, das zu erreichen, was der Bergmann unbedingt zum Leben nötig habe. Die jüngsten gemeinschaftlichen Beratungen der Bergarbeiterorganisationen sein vertraulich gewesen, weitere Schritte lägen in der Zufunft.

Gerufprechverbindung mit England.

Bie verlautet, find Berhandlungen amiichen Deutichland, Belgien und England megen ber Einrichtung einer beutich englifden Fernfprechver. bindung eingeleitet worden. Befanntlich bindung eingeleitet worden. Befanntlich wurde vor einiger Zeit der Antrag gestellt, die Gerstellung einer direkten Fernsprechverbindung awischen Deutschland und England in die Bege au leiten. Eine direkte Fernsprechverbindung awischen Deutschland und England ift aber nicht möglich, da das daste notwendige Kabel eine Länge von 450 Kilometern haben müßte. Die Verhandlungen haben den Zweck, einen Fernsprechverkett awischen Deutschland und England im Durchgang durch Belgien über das neue englisch-belgische Fernsprechkabel zu ernsöglichen. nföglichen.

Die Betampfung der Truntfucht. Der ruffiiche Minifterrat brachte bei ber Reichsbuma eine Gesehesvorlage ein, in det gesordert mird, die Befampfung der Truntfucht gu einer Aufgabe des Staates gu

Deutscher Reichstag.

197. Clining bom 25. Oftober. Auf der Tagesordnung fiehen gunachft - Rechnungolachen.

Bu den Rechnungen über den Sausbalt der

Schutgebiete rügt Abg. Eraberger (Str.): Richtbeachtung und lleberichreitungen der Etats-Bofitionen. Abg. Noste (Sog.) ichlieht fich dem Ber-langen nach überfichtlicher und begrundeter

Rechnungslegung an. Abg. Dr. Gorde (Rtl.) fpricht in bem gleichen Ginne,

Staatsiefreiar im Rolonialamt von gin de quift fagt gu, bag nach dem Beifviel bes Reiches guiammenfaffende Darftellungen gegeben merden follen. Die Heberichreitung

Mr. 251

der Berforgungs-Gebührniffe ift eine Folge Rach weiterer Debatte geben bie Rech-nungsjachen an bie Rechnungs-Rommiffion.

Dierauf mird die Tenerunge Debatte

forigefebt.

Abg. Graf & an it (Roni.): Bir find bem Reichofangler danfbar für die Erflarung an den Grundlagen unferer Birtichaftevolitit nicht rutteln gu laffen. Berden Die Agrar-solle beseitigt, bann find auch die Anduftrie-golle nicht gu halten. Uns ift die Grage ber Boltsernabrung au ernft für parteipolitifche Auseinanderfebungen. (Gehr mahr rechts, Lachen linfs.) Die Getreidepreise find weit unter der Grenge geblieben, bei deren Heberichreitung nach fogildemofratifdem Antrage erit die Breife diffiert werden follten. Der frangofische Sogialistensührer Jaures bat den Beigenpreis von 250 .M für unbedingt notwendig erflärt, wenn die Landwirtschaft beitehen soll. Der Redner führt dann aus, warum die Getreidezölle für die Landwirtschaft unvertieberlich find icaft unentbehrlich find.

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Darin ftimmen wir überein, daß eine Tenerung befieht und man bedauert im allgemeinen bie Bebrangnis, Die in weite Rreife bes Bolfes durch die Folgen der Dürre bes letten Commere gebracht find und eventuell noch gebracht Diefes Bedauern befteht am aller: lebhaftesten bei ben verbündeten Regierungen, gerade deshalb, weil wir uns bewust
sind, daß und wirkliche Mittel aur Abwendung dieser Mißtände nur
in außerordentlich geringem Umfange gur Berfügung fteben. Diefe Wittel find unverzüglich in Birtfamteit gefett. Aus fanitätspolizeilichen Gründen können mir eine Aenderung des Fleisch-Einfuhr-Berbotes nicht eintreten laffen. Bir können das ausländische Fleisch in bezug auf die Untersuchung nicht günüiger ftellen als unter einheimisches. Ich faun die Berantwortung für Einfuhr lebenden argentinischen Biehes nicht übernehmen. Nicht eingeführt werden fann amerikanisches Rindsleisch weaen der Gefahr der Einschleppung des Texasiiebers. Bir siehen bet der Kartossell aweijellos vor einem großen Ernteaussall, haben
aber in Brolgetreide eine mittlere Ernte. Es liegt also kein Anlaß vor, einen Mangel an Brotgetreide au konstatieren. Die Ursache der Schwierigkeit sieht in keinem direkten Insammenhang mit unserer Birtschaftsvolltik. Es sieht sest, daß die Breissteigerung eine internationale ist und nicht durch unsere Birtschaftspolitik besonders beeinslust wird. Bir können aus dem Tenerungsmoment nicht den Grund herleiten zu einem allgegen der Gefahr der Ginichleppung des Texas. nicht ben Grund berleiten au einem allge-meinen Abbruch unferer Birticalispolitit. deren Erfolge unbeftritten fein follten. Die Gefundheit unferes Birtichaftslebens mirb uns die Rraft geben, beftebende Schwierigfeiten gu fiberwinden.

Breuftider Gifenbahnminifter v. Brci enbach beipricht die Zariffrage. Bir benfen vereint mit den Intereffenten der Land-wirticaft und des Sandels darüber nach, wie in Butunft die ermäßigten Tarife ausschließlich den Berbrauchern gu Gute fommen

Ein Antrag Bebel (Cog.) auf Bertagung

wird abgelehnt.

Mbg. Dr. Gnebefum Mindeftmaß an Berftandnis für bie Rot ber Beindenmag an Bernandus fur die bed der Bervölferung habe die Gerren am Regierungstische gezeigt. Es handelt sich nicht um eine Parteifrage. Die Binfe bis aur Mitte ift hier einig. Benn unsere Parteigenosien in Frankreich für die Jölle stimmen, so liegt das daran, daß wir dort eine andere Bests. perteilung baben. Franfreich bat feine Run-

fer, feine Junter berricait. Dort ift ber agrarifche Cout ein Bauernichus. Richt ein Sogialdemofrat, fondern ber Raifer bat die agrartiche Schutzoll-Gesethgebung ben orga-nisierten Brotwinder genannt. (Unruhe rechts.) Der Reichstangler ift der Gefangene der Junfer. Bir erwarten von diesem Reichs. fangler nichts, aber mir merben dieie agrariiche Mebrbeit am 12. Januar begimieren. Der Reichstangler bat eine Bahlrebe ge-balten. Er batte fein Bort des Mitleides mit den notleidenden Rlaffen. Gine Bruta. litat flang aus feinen Borten beraus. rube.) Gin großer Zeil bes Bolles fieht banernd am Abgrunde. (Bewiß! Echut der natio-nalen Arbeit, aber auch Schut dem nationalen Arbeiter gegen junferliche Ausben-Staatsjefretar Delbrud meift den Bor.

murf der Brutalität gegenüber bem Reiche-

tangler gurud.

Donnerstag

Mbg. Dr. Guedefum: Den Ausbrud fann ich preisgeben, die Cache aber nicht. Bas der Reichstangler gelagt bat, pflegt man als Sippedienft gu begeichnen. Redner erbalt bierfür einen Ordnungeruf.

Donnerstag 12 Uhr: Fortfegung. Schluß 71/4 Uhr.

Churchills Slottenpolitik.

Unter den Beranderungen im englifden Rabinett muß der Bortefenille Mus: tauich gwiichen dem Minifter des Innern Churchill und dem erften Bord der Abmiralitat De. Renna die größte Aufmerffamfeit erregen. Churchill gehört sweifellos au den bedentenbften Ctaatsmannern Eng lands und ift eine der Sauptftuten des ge-genwärtigen liberalen Rabinetts. Man dar deshalb annehmen, daß für den Portefenille-wechiel nicht etwa eine ploblich ermachte Cebniucht De. Rennas nach dem Minifterium bes Innerns maggebend mar, fondern daß vielmehr Churchill das Marine Amt zu übernehmen wiinichte. Diefem Bunich muß natürlich auch ein bestimmter Grund ent-fprechen. und bei dem befannten Ehrgeig Churchille fann man ale diefes Motiv nur annehmen, daß er im Marineamt ein reiches Betätigungofeld gu finden hofft. Der erfte Lord der Admiralität bat ameifellos einen der verantwortungsvollnen Boften, ja man tann jogar geradegu jagen, daß das Marineamt ichlechthin das wichtigite ift. Ift doch die Blotte ber eigentliche Lebeusnerv bes 3miel reichs. Und gerade in biefen bewegten Bei ten ift England mehr benn je barauf ange miefen, daß die Leitung feiner Glottenpolitif in den rechten Sanden rubt.

Mus diefen Ermagungen beraus fann bie Uebernahme des Marineamis durch Churchill nicht weiter vermunderlich ericheinen. Um fo gespannter darf man aber fein, in welchem Ginne Churchill fein neues Amt führen werbe. Der nunmehrige erfte Lord der Ab-miralität galt bisber als eifriger Friedens. freund und als Bersechter der Ruftungsein-ichränkungen. Es fragt fich nun, ob er fett feinen Einfluß dahin geltend machen wird, diese schonen Ideen in die Praxis au über-tragen. Da muß leider fonstatiert werden, daß die Beiten für ein folmes Experiment die bentbar ungunftigften find. Die Saltung Guglands mabrend ber Marolfofrife bat ine. beiondere in Dentichland eine Stimmung er-geugt, die nicht nur eine Ginichrantung ber Flottenruftung nicht erwarten laftt, jondern wiel eber auf eine Berftartung ber Glotte bindraugt. Dieje Cachlage tann natürlich Ehnrchill nicht unbefannt fein, und wird des halb den Gedanten von der Sand meifen muffen, daß er das Marincamt übernahm, um gegen die Flottenruftung zu arbeiten.

Ginem Mann wie Churchill mußte wenig Befriedigung gemahren, lediglich als Cherbremjer au fungieren. Gine folche negative Tätigkeit gibt wenig Gelegenheit aur Entialtung organisatoriider Talente. Man fann daber annehmen, daß Churchills theoretiiche Friedensliebe ibn nicht bindern wird, foviel nene Dreadnoughts an bauen, daß die englischen Deutschenfreffer ihre belle Grende daran haben.

Churchill ware jedenfalls nicht ber erfte engliiche Minifter, bei dem Theorie und Braris nicht gang übereinstimmen. Auch fein Rollege Saldane vom Rriegominifterium ift ein begeinerter Griedensfreund und Befürmorter eines dentich engifichen Ansgleiche. Das hat ihn indeffen nicht abgehalten, in der Territorialarmee eine erhebliche Stei-gerung der englifden Bebrmacht au ichaffen, die fich unverhoblen gegen dit Gefahr einer deutiden Invafion richtet. Mag man immer and über diefe Saldanifde Landwehr foot-teln, es lagt fich doch nicht vertennen, dan fie einen gewaltigen Gortidritt gegen fruber Darftellt und den eriten Schritt aur allge-meinen Bebroflicht bildet, Rach diefen Erfahrungen wird man in Dentichland jeden-jalls gut tun, von dem "Abruftungsfreund" Churchill eher alles andere als auch nur die beideidenite Ginichranfung der Flottenrüftung au erwarten.

Neues aus aller Welt.

Mutomobilunfall. Infolge Berfagene ber Bremie fturgte des Antomobil des in Baris wohnenden braftlianischen Millionars Gilva in die Rhone. Die fünf Jusaffen, darunter der Befiber des Bagens, wurden ichwer ver-

Ausidreitung eines frangofifden Col: Aus Comptegne (Dep. Misne) wird gemeldet, daß in Ronon ein Bachtmeifter des dortigen Ruraffierregimente amet Ruraffiere traf, die abende heimlich die Raferne verliefen. Er forderte fie auf. in ihr Quartier aurudanfehren. Giner derfelben fieg dem Bachtmeifter ein langes Meffer dreimal in den Unterleib. Der Schwervermundete wurde erft ipater aufgefunden. Der Tater ift verhaftet worden. Im Stadtificater in Dobeln brach geftern abend nach der Borftellung

unter dem Buhnenraum Reuer aus, meldes das Bubnenhaus und einen Teil des In-

Gener in einer Rirche. Bie aus Rom ge

meldet wird, brach am Dienstog in der Rirche Santa Maria im romifchen Stadtvier-tel Traftevere ein Brand aus, durch den anblreiche Roftbarteiten gerftort murben. Das Beuer vernichtete in der Safrifiei außer allerlei mertvollen Rirchengeraten und Reliquien auch das berühmte Gemalde Giambellinis "Die Madonna mit dem Je-fusfinde". Auch das Archiv der Rirche ift ver-

Beruntrenungen. Begen Unterichlagung amtlicher Gelder wurde am Dienstag der Feldwebel Ruppert der 1. Rompagnic des Leiegraphen Bataillons in Treptow verbaftet. Bisher ftellte man einen Behlbetrag von 8000 .A feit. Ruppert, der bereits im Jahre biente, mar ein tudtiger Coldat, aber ein eifriger Rennbabnbefucher und bat dort große Summen am Totalifator per-

Coof in Ropenhagen. Bei bem Bortrage, den der faliche Rordpolentbeder Coof vorgeftern in Ropenhagen hielt, tam es an arogen Standaligenen. Der frühere Greund Coofs, Mr. Norma-Sanjen, der ibm f. 3t. bei feiner Anfunft in Ropenhagen einen glangenben Empfang bereitet hatte, proteftierte bagegen, daß Coof es mage, in Ropenhagen öffentlich

au fprechen. Dr. Sanfen murde von den g aleitern Coofs hinausgeworfen. Turb lente Saenen fpielten fich ab.

Eigenartiges Weihnachtogeichent. einigen Tagen ging aus London ein Boten einem Beibnachtsgeschent für Rapitan Con den Leiter der britifden Gildpolervedition, na dem Gismeer ab. Bald nachdem Rape Scott por 15 Monaten feine Reife angetre batte, murbe feiner Gattin ein Rnabe boren. Gine Rino-Gefellichaft bat nun tich fünf Minuten aus bem Beben bes nen auf dem Gilm festgehalten, der nun be Bater ale Beihnachtegeichent überfandt mi-Gin Dr. Burns ift von des Forfchers &cin und der Rino Firma mit der Beftelen

Drobende Raffentampfe in Amerita. Stadtigen Coweta (Oflahoma) murbe Schwarzer zur Rechenschaft gezogen, weil ein weises Madden vom Trottoir gestig und zwei Beiße, die sich des Mädchens an nommen hatten, durch Revolverschuffe wondet hatte. Der Reger wurde getotet, u Beißer erichosten. Jeht drochen tausend wafinete Reger, die wenig adlreiche wei Brudlfreine miederzumeheln. Eine Rrupagnie ist auf Anfrechterhaltung ber pagnie ift gur Aufrechterhaltung ber nach Cometa beordert worden. Die grm und Rinder der weißen Familien be einstweilen die bedrofte Ctadt verlaffen.

Italienifche Tripolis-Briefmarten, Rom find por einigen Tagen die er italienifchen Briefmarten aus Tripolis getroffen. Briefe und Boftfarten ber B gerungstruppen und ber Ariegeberichter ter meifen Marten auf, die den italiente in jeder Sinfict abulich find und nur ichmargen Aufdrud "Tripoli di Barbe tragen. Auch ber Bofftempel, mit dem Marten entwertet werden, ift genan ben italienifchen Boftanftalten gleich. Die er Brieficaften, die mit diefen Marten bet find: find vom 7. Oftober, dem Tage der aleffen Bejehung von Tripolis, datiert. 2 ift ein Beweis", so ichreibt die "Berim ranga", "daß unfere Regierung die Offin tion bis in die fleinften Eingelheiten von reitet hatte, so daß unfere Boft icon fura mi der Landung der Geefoldaten den Dient & ginnen fonnte."

Der Liebesroman bes Erghergogs fen nand Rari. Dem Beifpiel ber Ergbergl Johann Salvator und Leopold Salvator, b alle ihre Burden niederlegten, um unter b Ramen Orth und Bolfling als Brivatle au leben, ift jest ein welteres Mitglie) öfterreichifden Raiferhaufce gefolgt. jog Gerdinand Rarl, der Cobn bes dr Bruders des Ratiers Frang Joseph, En Pudmig, und der Ergbergogin Maria Ann stata, ein Bruder des Thronfolgers fim Ferdinand, ift feit Jahren heimlich mit b Tochter des Reftors der Wiener Technic Socidule, bes Sofrats Cauber, verlobt, in Biener Soffreifen behauptet wirb. fall Erghergon Grl. Cauber icon por mehr Jahresfrift geheiratet baben. Schon ein bieß es, bag er, um die Dame beiraten ju to nen, auf feinen Rang vergichten wolle. erdinge hat der Ergbergog nun von & Rautenftein bei Meran aus, mo er m feiner angegriffenen Wefundbeit weilt. den Raifer Grans Jojeph die Bitte gericht ibm jest den Bergicht au gestatten. Der Be fer hat diesmal feine Zuftimmung geste und gleichzeitig dem Erzherzog, da er n dem Bergicht feine Einfünfte als Mitali des Raiferhaufes verliert, aus feiner Bin icatulle eine jahrliche Rente pon 40 000 nen ausgesett, die allerdings nur to le gefichert ift, als ber Raifer lebt. Der & bergog, der im 46. Lebensjabre fieht, wird a Brivatmaun den Ramen "Burg" annetm

In der Klemme.

Gine bettere Gefdichte aus ber Stadt bes Rarnevals.

Bon Beter Thiel - Biesbaden. in einer Birticalt auf der Martinftrage In Roln liben an einem Samstag abend furg nach Gaftnacht fünf biedere Sandwertsmeifter beim Rolich'). Der runde Stammtisch ist aber noch nicht gang besetzt. Der sechte Studt, auf dem Abend für Abend die charafteristische Weitalt bes Schneidermeifters Biegenbart

Plat nimmt, ift noch leer. Die Unterhaltung fließt heute fehr fvar-lich. Badermeifter Zimpel, eine Cira ge-drungene Gestalt mit einem anschnlichen Bierbanchlein, über das fich die Beste wie eine Ballonhulle fpannt, sieht gabuend die

Ithr und brummt: ,200 bliev dann but") de Biegenbart? Et

:3 jo ald bal 11 Uhr. "Sin Ahl lot in ficer nit fot"); be es ehr tefter widder zeipät no Sus fumme." be-nerkt der Rebenmann, Schloffermeister Fix.

"Best ehr wat," fagt Zimpel und beuat fich etwas mehr über den Tifch. "Ich ban ne Ibee. Benn ha glich futt"), benge mer im ob "1. wir mabten morgefröh 'n Ausflug no de Marienburg on troien us om 6 Uhr beim Jean von Berib-Denkmal. Et es jo usgeichloffe, dat fin Ahl in fotlos."

Die anderen niden guftimmend; fie batten feine Beit mehr eimas gu ermidern, denn bei ben letten Borten bes Badermeifters mar Biegenbart gur Tur bereingefommen.

"Dat es avver got, dat bu noch gefumme bes," empfängt ibn Bimpel. "Mer ban be-ichloffen, allgesamme morge 'ne Frobvatie no de Marienburg ze mache. Mer treffe us om 8 Uhr beim Jean von Berth-Denkmal."
"Bat es denn do los?" fragt Ziegenbart.
"O nir. Do dat Bedder efu ichon es, wor et ne Schand, fu lang ze ichlofe."

"Nö." jagt Ziegenbart darauf troden. "Do ben ich ander Meinung. Ich bliev ze Huns un ichlof mech us. Ich mob Werkelbags egal

4u froh ernus." "Din Ahl mod bir och op de Ropp fumme,"

Bericonerungerat Meerichwein, ein fleines fpindeldurres Mannden.

Die anderen brechen in ein ichallendes Ge. lächter aus, denn man balt den Geneider, meifter allgemein fur das Mufter eines

Bantoffelhelben. Biegenbart, an feiner empfindlichten Stelle Schofsgesech"), menst do, ich wor so unger dem Pantossel, wein ich usgann will."

Bermehrtes Laden.

"Ich frog je och nit," bemertt troden Meerichein. "Ich ban och diret gejaht, ich gonn
met. Zeg do doch och ens, dat de maache
fannst wat de wellst."

"Ro, ech meen," wirft Schloffermeister dix ein, "et es doch flor, wenn mer allzesamme gonnt, dat dann och Ziegenbart nit geröd

"Dat deht be och nit," entgegnet prompt ber Schneidermeifter. "Benn ehr allzesamme got, bann gonn ich och met."

Dann fin mer us jo enig," fagt Bimpel. "Alfo de Cach es afgemaht. Morge frob om

6 11hr beim Jean von Berth-Denfmal."
Es hatte ichon langit die Mitternacht-ftunde geichlagen, als die fechs Stammbrüder ihren Benaten guftenerten. Ziegenbart, der fich am Stammtisch so furagiert gezeigt hatte. begann, je mehr er fich feiner Behaufung

näherte, immer frarfer das berg zu pochen.
"Bat sag ich nu der Ahl sith," murmelt er besorgt vor sich bin, während er schwankenden Schrittes über den Altermarkt geht. "Do steit och so der Jean von Werth; en 5 Stund muß ich ald widder bie fin. Et es ze domm. Meuper ich finnt jo nit alleen na fage. Dann batten fe mech noch mieh gefoppt."

Während diefes Selbugeiprächs hatte Bic-genbart feine in der Mühlengaffe gelegene Bohnung erreicht. Borichtig öffnet er die haustur und geht dann leife, nur mit den Schuhspithen auftretend, auf das Schlafzim-mer zu. So behutiam er auch hier die Inju öffnen verfucht, fo vernimmt bas leife ben ich ander Meinung. Ich bliev de Hund Kuarren der Tür doch das Ohr seiner Ehre Griet, ich hal et nit mieh und. Du muß sied un ichse mech no. Ich moh Wertesdags egal spiece des Jimmers bestenden."

"Din Ahl wod dir och op de Kopp kumme," sich aus dem Kissen empor und wie das heis die Frau Schneibermeister au sich kam und bie Frau Schneibermeister au sich kam und die Frau Schneibermeister au sich kam und bie Frau Schneibermeister au sich kam und bei Frau Schneibermeister aus sich kam und bei Frau Schneibermeister au sich kam und bei Frau Schneibermeister aus sich kam und bei Frau Schneibermeist

dorther: "Ro, do Lotterbow"), wo blievs do widder in lang? Et es ne Gunn un Schand, daß fich io ne able Stedfeich in lang crom-

"Griet"), fleht Ziegenbart beichwichtigend, "icheng 10) doch nit ald widder. Ich funnt jo nit derfür. Ich han Malbent ge-Bat? Malheur wellit do gebat han? Bc-

foffe bes de, do Ferke, ich ruche") et jo."

"Dat es nit wohr, Griet. Re Bage hat
med ömgestoffe. Ich glöw, ich han en Been

Biegenbart fett fich mit diefen Borten auf einen Stuhl und ftohnt jum Steiner-

"D jömmich, o jömmich, no och dat Elend noch!" flagt nun die Frau und richtet sich im Bette auf. "Börst do versoffe Schennos hie blevve, wor dir nit passert. Dat häßt

do nu davon." Biegenbart beginnt langfam fich au ent-

Biegenbart beginnt langiam sich an ent-fleiden, indem er fortwährend jammert: "O ich ärme Minich. ich ärme Minich. Ob der Stroß wed mer bal dud gefahre on ze Huns ichengt de Fran. O ich ärme Minich!" "Ro hal ävver bald ding Muhl, du Quatichtopp," räsonniert die Ehehälfte- "Leg dich en et Bett. Et wed in schlemm nit sin." "Po, ich weß, dat do fen Mitled mit enem haß," stöhnt der Schneidermeister und zieht fich die Dede über.

3m Schlafsimmer mird es ftill, benn auch bie Meisterin bat fich wieder niedergelegt und bald verfunden ihre tiefen Atemalige, baß fie eingeschlummert ift.

Biegenbart bemüht fich vergebens, elnan-ichlafen. Er ift von banger Gorge erfüllt, die verabredete Zeit au verfäumen. Aber den perabredete Beit au verfaumen. Aber ben Triumph follten bie anderen feinesfalls erleben. Beim Betreten des Saufes war tom ploblich ein rettender Gedante, gefommen und jest begann ein vergweifelter Plan gu reifen

Gegen 5% Ilbr, ale der Tag au grauen beginnt, gibt er feiner ichlummernden Gatfin einen unfanften Stog und ruft: "Griet, Griet, ich hal et nit mieh uns. Du muß flod

Bornig wollte fie im erften Angendl auffahren, aber Ziegenbart fing fo jamme lich au zu stöhnen, daß es ihr Ange u

Bange wurde. Deriet, Iev Griet, mach be flod, fons fiere ich noch, jammert er. Tinfe Been deet mer fu wieb." Mit einem Gat ift fie ans bem Bett ifichett: "No, dann geeg mer boch ens is

"Do wat, do es nit vill au fin.") Dis nu flod, dat de Dofter fittt." Migmutig fleidet fie fich notdürftig und verläßt das Saus. In ihrer Schlerunkenbeit läuft sie eine Zeitlang pland durch die Gassen. Da sieht sie plüblig einem Danje ein Meisingschild, auf sieht sie die Glode. Rach längerem Seinet sich in der ersten Etage des Honie ein Fenster und ein Gerr ruft berunt "Ber ist da?"
"Ich," antwortet die Meisterin, tatt wieden gehat."
Malbeur gehat."

Malbeur gebat."

"Da müssen Sie schon zu einem in geben," antwortet die Stimme von einem ich bin fein Mediziner."

"Met verlöv"), dar Dofter, ich well sen Medizin. Ehr sollt end ersch metkumm
"Berkeben Sie mich denn nicht, gem. Ich sage ja, ich bin fein Arzt, sondern Letter der Rechte."

"Su —? Do gehst de ävver fapont!

Minge Mann bät et am sente Been. Der nir für ungut, dar Dofter, Abind.

nir für ungut, bar Dofter. Abins. Dit diesen Borten geht Frau Ziegend weiter. Nach einigen Schritten bleibt ür ber fieben und jagt argerlich vor fich bin: Schofstopp, dat fann be och an be ichrieve, dat ba uur reechts furiert. Be for eenen Dofier gonn ich dann un mit geht fie langfam auf den Altenmarkt

1) Belichtes ebergariges Bier, 2) 290 Mell Seute. 3) Geine Alle lubt ibn ficer micht fort. 4) to 5) binden four than aut. 6) Schafdgelich. (7) fand dieserlicher Menfch. 8) berumtrebt. 10) fchimpfe, 11) rieche. 12) 203 linte Bein felle fo men. 13) bid web, ba ift nicht viel au feben. 14 Berlaud. 15) Eine flebende Rebensart bet einer upfdenben Rodricht.

Die 6 A. Die n der S eendigt döftsleu erfrumm fentiert.
ift bie vo Jufunit e benen Be

Mber beit

ffe erres und sugle marben. I bat eine baues aur tednischen leden dar reichen & daben in gehalten 1 meueste be gemacht. gemacht.
in den Si
maltumger
melen.
Auß d
traffielle
Sundfrage
An wee
u) das
Ogan

fab enein sit in 19 i e d miliged 9 Bubelmit Berwendu int ausid wendung ine der @ teben will underem einteiligem anderer Ebas einteil weiter mit iedenfe Uninderu Bertanffe ebirfer Ber Infinde.

Ranm

Lotales.

Biesbaben, 26. Oftober.

Die Elektrische in der Wilhelmitrage. A. Die Umlegung bes Gleifes ber Gleftrifden

Bilbelmitraße wird in fürsefter Beit fein. Roch wollen die Rlagen ber Gen der Wilhelmstraße wird in fürsester Zeit eendigt fein. Roch wollen die Klagen der Geschisteute über die Gelchäfis Schädigung nicht erstummen und dem Bernehmen nach soll soste ein gerichtliches Bersahren das letzte Rachvel der für Biesbaden wenig ichmeichels Rachvel der Für Dierbaden wenig ichmeichels scholel ber für Biesbaden wenig ihmeichelaften Sache fein. Der Umban der Bilhelmrabe, der weit die dasilr vorgesehene Zeit überdellt, erregte dadurch mit Recht den Unwillen
er Birger. Die Klagen sind schon au oft
eicherbolt und mit nicht mitzuverstehender Deutäseit an maßgebender Stelle vorgebracht woren, so das es ersibrist, darauf noch einmal einageben. Benn jedt in etwa 14 Zagen die
zischmitrade sich in fertigem Ausbau präzischmitrade sich in fertigem Ausbau präiert, fo wird ber Bilrger mit Recht fragen, bie porliegende Leiftung eine folde, daß fie in unft ein Meanivalent bietet für Die ausgeftanmen Belaftigungen und Unguträglichfeiten, für einbuse am geftorten Geichaftsgang.

Gine entideibende Antwort barauf wird ja allerdings nur die Eriabrung geben tonnen. Aber den umfaffenden Borbereitungen nach barf bod annehmen, baß es fic bemabrbeiten ro, bak, mas lange mabrt gut wirb. Goie genprofil und Schweifverfabren ber Brabenbabt baben bei ber Renanlage in der Siftelmftrabe in Gachtreifen besonderes Inter-fie erregt. Es find ba nicht nur die neuesten sugleich bemabrteften Berfahren verwendet en. fondern Bauinfpettor Gdenermann at eine gans neue, ingeniofe Art des Unteraur Unmendung gebracht, auf die man vom enifden Ctanbounfte aus große Doffnungen Anerfannte Tednifer aus sablichen Grobitabten teilen diefe Boffnung: fie ben in ihrem gunftigen Urteil nicht auriidhalten und felbft ber Ctabtetag wurde auf biefe curfie bantedniide Errungenicaft aufmertfant Die Schienenftrange ber Gleftrifden in ben Strafen ber Gtabt find filr die Stadtverngen ftete Dbiefte befonderer Corge ge-

Tus biefem Grunde erließ firalich bie Benbes Deutiden Stabtetages folgende

In welchen Städten ift beim Strafenbahnbau u) das zweiteilige Schienenprofil (Suftem Daarmann) oder das einteilige (Bbonix) sat Anwendung gelangt und welche Erjadrungen find damit bei Alphalts, Dolooder äbnlichem Pflaster gemacht worden?

1) We wird an Stelle von Stoklaschenverbindungen das Schienen ich wei five ifobren angewendet und mit welchem

Darauf find 64 Antworten eingegangen, aus den in erieben ift, daß das einteilige Scienenprofil das vorberrichende ift. Auch Biesbaden baben bie alteren Gleife ameibeid Schienenprofil, mabrend jest in ber lbeimitrage bie einteilige Rillenschiene gur mendung tam. Rur in 5 Städten bat bisber ermendung fam. Rur in 5 Stadten bat Disper ndung gefunden. Günstige Erfabrungen find et hiermit im allgemeinen nicht gemacht; es b burfige Reparaturen erforderlich, so bas ber Stabte au dem einteiligen Profil fiber-n will. In 10 Stabten wird noch in ge-erem Umfange bas gweiteilige weben bem eitgen Suftem verwendet. Die Erfabrungen ter Stabte fpreden bafür, bas auch bier eintellige Schienenprofil mit ber Beit einart werben wirb. Diefe Menberung liebe bedeufalls am beften burchfifbren, wenn bie berung des Betriebes in der Rirch- und affe erfolgt. Der eingleifige Bertebr auf Etrede zeitigt immer mehr unbaltbare inbe. Das Warten Ede der Rheinstraße

und am Kransplat, befonbers an letterer Stelle, führt geradegu gu Bertebrottorungen. Es mare eine bantenemerte Aufgabe der neuen Direttion, an Sand ber icon gemachten B voridlage bier Banbel au icaffen. Berbellerungs.

Der Berfebr fiber bie Bilbelmftraße burfte febt ibealen Buftanben entgegengeben, benn infolge bes neuen Somei Buerfahrens burfte auf Jabre binaus eine Reparatur nicht not-wendig werden. Bei ber Gleisverlegung in ber Bilhelmitrabe fand bas Golbich mibtich e Coweibverfabren ausnahmslos Bermenbung. In ben Rreifen ber Strafenbauverwal-tungen ift man fehr intereffiert über bie su er-martenden Ersahrungen. Das Schweifverfahren im allgemeinen wird in 35 Städten mit gutem Erfolge angewendet. Allerbings liegen bei perichiebenen Stabten noch feine befinitiven Urteile por, ba bas Cuftem bort erft in letter Beit ein-geführt wurde. In einer Stadt ift bas elettrifche Cdimeifmerfahren abgeichafft und burch ben fogenannten Delanniden Stob erfest. Afphaltoflafter treten im allgemeinen bei jebem Schienensoftem oft Chienenloderungen und Ber-tiefungen an ben Stofiverbinbungen ein. Befentlich beffere Refultate merben bei Bolspflafter ersielt. Dannover macht ausdrücklich darauf aufmerklam, daß bei derartigen Straßen fich das einteilige Profil erbeblich bester als das aweiteilige bewährt. Derfelben Ansicht ift auch die Errebe Berliner Straßendahn, die von dem auseiteiligen Suftem abgegangen ift, weil es fich für Aliebalt- und Dolapflafterungen in Berlin nicht bewährt bat. Der Sauptgrund bierfür liegt in der Echwierigkeit, das icabliche Eindringen bes Ballers in das Schienenprofit zu verbinbern, ein Hebelftand, ber bei bem aus einem Gangen beftebenben einteiligen Carban obne weiteres permieben wirb. Es mare erfreulich, wenn bie Braxis nach bieler Richtung bin bie Schenermann'iden Borfebrungen als trefflich be-mabren murbe. "Gut Ding will Beile haben", mone fich bei ber Bilbelmftrafe biefes Gprichwort

Bieobabens Gafte. Es find neuerbings bier eingetroffen: von Babeleben Erlenbof (Abeinhotel); — v. Baltagai-Paris (Bier Jahreszeiten); — Bring und
Pringessiin v. Bentheim u. Steinfurt-Brüffel (Rose); — v. Beuft-Bürich
(Metropole u. Monopol); — Raiferl, Auff. Rammerherr von Bourboufoff Be-tersburg (Rougle): - v. Brandes - Minkammerherr von Bourvonterbetersburg (Rovale); — v. Brandes-München (Residens-Hotel); — von Dechn-Rustland (Canatorium Friedrichshishe); — Barton v. Diergardt-Bonn (Rose); — von Eichfter-München (Grüner Wald); — v. Grundburg (Gr. Hurgiträße 4); — v. Harling-Red a. d. Beill (Taunshotel); — Dr. v. Dirichfeld-Damburg (Rose); — Oberseuten. v. Kada-Budapest (Rose); — de Modape de Masiog ne-Prissel (Rose); — Baron v. Pallandt-Amsterdam (Rassauer Hof); — Dr. Rutgers van der Loeff-Arnheim (Bilhelma); — Generalleut. v. Schad-Thorn (Wüllerstr. 8, 1.); — Rust. Staatsrat von Stein-Petersburg (Ichwarzer Bod); — Freih v. Thott-Stockholm (Pension Roepp); — Freiherr Bambost von Bst-fing-Krieshofen (Rassauer Bos).

In Panne. Gestern vormittag furs nach it de unternabm das zur Kur bier weisende

ale Babrwort in ber Bufunft erweifen-

11 llbr unternahm das aur Aur hier weilende Königspaar von Griechenkand einen Ausstu mannt Automobil nach Schloß Friedricksbof im Tannus sum Beluch des Bringen. van van Vare von Dessen. Die Fabrt erlitt eine eine aweistindige Unter-brechung, indem der Wagen in der Rabe des Ortes Lorsbach in "Vanne" geriet. Die Re-paraturen wurden an Ort und Stelle ausgeführt und daraufbin die Fahrt nach Cronberg fort-geseht, wo das Königspaar um 3 Uhr nachmit-tees gusam toos anfam.

jängendes Faftnachtefoftum ergriffen, einen bunt farrierten Gradangug mit rotem Gut-ter und aufgelprungenen Seitennabten, ber thm por einigen Tagen gur Reparatur fiber-

In drei Gaben ift er aus bem Bereich Denfmals und fturmt, wie von Gurien

Bo bait de dat frante Been?"

Biegenbart brebt fich um und ftarrt ichredensbleich in bas Geficht feiner Frau. die wutichnaubend mit dem Regenichirm brobt.

"O Griet, lev Griet," fleht der Mann, "be-ruhige dich doch. Komm flod met no Hund, do fannste ichenge, so vill do wellst."

Schritt.

Simpel bleibt überraicht fteben und ruft unter dröhnendem Lachen: "Ziegenbart, sag' end, vat es dann mit dir passiert?" "Dalt doch din Muhl." entgegnet der Schneidermeister wütend fiber das höhnische Lachen, "ich ben sed wube."

Damit ift Biegenbart gur Tür bineinge-fprungen, mabrend feine nachfolgende Gaten

Bur Afferni-Affare. Bon dem Ausgang Brogeffes des ftadtifchen Rurfavellmei-Reichsgericht beschäftigt, wird es abhängen, ob Afferni aus den ftabtifden Dienften mit Benfion entlaffen wird. Afferni befindet fich in einigen Tagen feche Sahre in Dienften ber Stadt. Bei feinem Gintritt fier wurden ihm vier Jahre von feiner Tätig-feit in Lubed als Dienftgeit angerechnet. Demnach erhält Afferni bei Eintritt ber Benflonierung eine jabrliche Benfion von Benfionierung eine fabrliche Benfion von 2383 M. Der Dirigent bes Rüblichen Befangvereins in frankfurt a. Dt., Karl Schuricht, der fowohl ein vorzüglicher Dirigent großer Chorwerte, als ein ausge-zeichneter Ordenerdirigent ift, hat begrunbete Musficht, Rachfolger Affernis gu mer-3m fieben merme Emofehlungen, u Den. bie bes fehr mufitverftandigen Bandgrafen Mlerander Friedrich von Beffen, jur Geite.

Reine Zwijdenhanbler beim Rarinfelver: fani! Muger den befannten Grachtermäßigungen für Martoffeln bat der preugifche Elfen-babuminifter loeben noch weitere Anordbahuminiter soeben noch weitere Anord-nungen getroffen, die geeignet sind, den Kartoffelverfehr du erleichtern. Der Kar-toffelhandel auf den Freilade-ftraßen der Ghterbahnhöfe kann von den einzelnen Eisenbahn-direktionen ohne Beiteres ge-kattet werden, sodaß es möglich in, die Kartoffeln direkt aus dem Eisenbahnwagen an die kleinen Berbraucher abzuseven. Die An-träge auf Erftattung von Standgeld sollen. trage auf Erftattung von Standgelb follen, wenn es fich um Rartoffelfenbungen hanbelt, ftete befonders mobimollend geprüft den. Um die Kartoffeln vor Froft und damit vor dem Berderben au ichtven, sind Anwei-lungen ergangen, daß die beir. Bagen in Anschluß- und Uebergangsstationen nur gang fursen Ausenklalt haben.

Bild und Geflügel im Gilgui-Spezialtarif. Bei ber preußtich-heifilichen Elfen-babnverwaltung ichweben gegenwärtig Er-wägungen wegen ber Aufnahme von Bilb und Geflügel in den Eilgutivertaltarif. Es ift flar, daß diese leichtverderblichen Artifel eine eilgutmäßige Besörderung rechtsertigen. In marmen Commern, wie der lebte einer war, fommt es häufig vor, daß die Sendungen bet der Ankunft icon erheblich gelitten haben und es entfichen dadurch den Beteiligten vot recht erhebliche Berlufte. Das Bildfleifch, bas auch relativ billiger ift, wie anderes Pleisch, spielt auch bentzutage eine ge-wisie Rolle in der Bolfsernährung, sodah auch ein gewisses volkswirtichaftliches In-teresse an der Frachiverbilligung vorhanden ist. Die bisherigen hoben Eilaufrachisäte muffen oftmals auf ben Berfaufspreis von bet billigeren Frachtiaten fich ameifellos er-maßigen wurde. Gine Reibe von Sandels-fammern baben fich in diefem Ginne furglich geauftert. Bie verlautet, beiteht Muslicht daß fich die Gifenbabnverwaltung gur Mufnabme von Bilb und Geflügel in den Gilant. Spenialtarif entichlieft.

Die Arciolunobe für ben Stadtfreis Bie & baben trat geftern nachmittag im 3 Uhr im evangelifden Bereinobans ber Beratirdengemeinde in der Steingaffe au ihrer Diesighrigen Bauptverfammlung sufammen. Defan Bide! erdfinete als Rreisinnobalvorfinender bie Berfammfung und bies bie Mitalieder in einer fursen Anfprache berglich willfommen. Der Gibung wohnte ale Bertreter bes Ronigl, Ronfisteriums Konfisterialprafibent Dr. Ernst. Biesbaden bei. Mit Eintritt in die Logesord-nung gab Sonodale Landgerichtsdireftor Erimm belannt, daß die Brotofolle der im Commer b. 3. ftattgebabten Bablen swar ber Sunobalordnung nicht entipredend ausgefallen feien, boch beantragte Referent, bie Bablen beffenungeachtet für gilltig su erflaren, ba biefe lebig-

dem Badermeifter einen bedeutsamen Bint gibt und mit bem Finger auf ibre Stirn

Bimpel windet fich vor Lachen und fpricht vor fich bin: "Benn die nit allebeds 20) fom-plett verröckt find, dann weg ich et nit!"

16) Donnerweffer. 17) foon, 18) Run fich mal en. 19) berradt. 20) alle beibe.

Cheafer, Kunit und Willenschaft.

Rönigliches Theater. Geftern abend ga-Abnigliches Theater. Gestern abend gastierte Gerr Dr. Sans Copony vom Wannheimer Gos- und Nationaltheater als "Blibelm Meister" in der Oper Mignon. Albaeichen von einer leichtbegreiflichen Erregtheit, die sich ansänglich in rhorhmischen Gesten demerkdar machte, und abgeschen von dem nicht ganz dialestifreien Dialog dot die im großen und ganzen ankändige gesiangliche Leistung keinen Grund zu ernster Beanstandung. Bürde der Gaß nur einmal zur Anshilte hier gefungen baben, so könnte man das helle Stimmtimbre und die gelegentliche offene Gesangsmanier stillichweisgend übergehen und branchte die Freude des Publisums an der klaren und ausgiedigen döhe des Sängers nicht mit fritischem Wenn und Aber zu trüben.

Die beliebte Tongebung bringt es leicht mit sich, daß die gesanglichen Darbietungen auf die Dauer einen etwas nüchternen, konventionellen Eindruck machen. Einen leisen dauch davon spürte man bereits gestern dem sentimentalen Liebhaber "Wishelm Meister" an, der an unserer Hospiühne schon eine poetischere Aussaliung und Darstellung ersfahren hat.

fahren hat.

Brauchbare Verwendung würde der musikalisch gut veranlagte Tenor in kleineren inrischen Vartien, beispielsweise als "Chateauneuf" in Zar und Zimmermann und als italienischer Sänger beim "Lever im Rosenkavaster" sinden. Einem ehrgeizigen und strebsamen Künftler, der schon den "Florest an" gesungen bat, wird es allertings schwer fallen, sich an eine voraussichtliche Beichältigung au gewöhnen, die in der Hauptigebe eine Entlastung des nach dem Beldenienorsach zuneigenden Stimmfollegen darstellt,

lich in formeller Besiehung gu bemangeln feien. Dem Antrag wurde feitens der Rreisfunobe ftattgegeben und die Gultigfeit der Bablen er-Jultisrat v. Ed brachte einen Antrog ein, ber dabin ging, ben Sunodalporftand au beauf-tragen, die Bablbefrimmungen einer eingebenden Brüfung an untersiehen. In den Bosstand wurden im weiteren Berlauf der Berdandlungen gewählt die Derren Prof. B. Fresentus. Landisbauptmann Krefel, Professor Dr. Dochbuth und Biarrer Beelemever. Professor Fresentus et al. bas Bort, davon ausgebend, das diese in dem tei ihrer Einführung gedachten Ginne nicht weiter mit Erfolg durchzuführen sei an ihrer Stelle mit aller Entschiedenheit bester die Jugendfürlorge trete. Vorsihender Dekan Bi del erkattete alsdann Bericht fiber Die firdlichen und fittlichen Buftande im Areisinnobalbesirt, hierbei ermab-nend, bag bie Ginrichtung einer Konfirmanden-Svartaffe icon fegensreich gewirft babe, fo s. B. in Dobheim. Bestiglich bes Ronfirmanben-Unterrichts auberte fich Sunobale Profeffor Gonei-ber babin, bab es erwünicht fet, eine Berlegung ber Ronfirmanbenitunden auf die iculfreie Beit su ermirten. Bfarrer Beefemener erachtete ben Beginn bes Unterrichts um 7% Ilfr vormittags für nicht angebracht, mabrent andererleits eine Berlegung auf die Beit von 5 bis 6 Uhr nach-mittags ben Eftern nicht fehr erwunicht fei. Da die Berfammlung allgemein für eine Reuordnung Roufirmanden-Unterrichts Biesbaden mar, wurde bie Rreisiunode beauf-tragt, mit den Chulbeborben sweds Reuregelung bes Unterrichts in Berbandlungen su freten. Gine febr erregte und beftige Debatte, an ber fich infonderbeit Archivrat Dr. Sagemann, Profesor Brefenius, Biarrer Lieber, Beefemener, Kortbeuer und Konsistorialvräfident Dr. Ern ft beteisten, entspann fic bet
Ervrierung der modernen Bibelabende. Pfarrer Rortheuer legte entidieden Bermabrung gegen die diesbegliglichen Angriffe ein, empfabl aber, bie Befprechungen berart su geftatten. tron liberaler Theologie dad politive Beboup-timaen flargelegt merben. Konfiftorialprafident Dr. Ernft machte barauf aufmertiam, bei fünftigem Auftreten vorfichtiger au fein, und ber unrubigung, die weite Kreife gesogen babe, Rech-nung su tragen. Redner ermabnte, bei folden Befprechungen in der Andwahl der Lofale vorfichtiger au Berte su geben. Rach dem meiteren Bericht bes Borfibenden brachte ber Armenfonbs ein Aulagefavital von 5891 Mark. Besilalich der Austrittsbewegung brochte Profesor Schnei-der den Antrag ein, wie sich die Areissungde sur zwangsweisen Zuflidrung der Kinder frei-religiöler Eltern zum tonfessionellen Unterricht ftelle. Pfarrer Mera referierte alsdann fiber bie Borlage bes Königl. Konlitoriums: "Bie lätt fich unter Berifdfichtigung ber örtlichen Berbältniffe bes Kreisfungbalbesirfs bie Berbreitung auter Schriften und Bilber in weiteren Rreifen wirtsam gestalten." Ein diesbestiglich angenommener Antrag lautete babin, daß die Kreisfunode von der Einrichtung einer Kolvortage auter Schriften und Bitber abfiebt, vielmehr ein guter Schriften und Bilder abliebt, vielmehr ein gemeinsames Borgeben mit dem Bolldbildungsverein und anderen gleichgesinnten Körperschaften zur Belämpfung ischechter Literatur empfiehlt, besgleichen alle lirchlichen Bereine bittet, auf die Berbreitung auter Kalender und den Ansbander Bibliothesen Bedacht au nehmen, Landserichtsdirektor Grimm erörterte im Anschlübdaran die Schaffung einer Kinderlesballe. Viarerer Schliebler ihr reserierte sodann über die 18. ardentliche Generalpersammlung des Vereins kier orbentliche Genergiverfammlung bes Bereins für weibliche Diasonie im Konsstrationalbesirt Bies-baben. Rachdem noch die Derren Sunobalen Pforrer Bedmaun und Inspettor Klaas als Abgeordnete aur nächten Generalversammlung bes Bereins bestimmt wurden, erstattete Archivrat Dr. Dagemann sum Schlus Bericht über bie Briffung ber Rreistonobal-Rechnung 1910/11 Geftlebung bes Rechnungefiberichlages für

1911/12. Im Rrang ber Silbermuribe. Seute feiern bie Ebelente Josef Biron bier, Gelbftrage 18, bas Geit der filbernen Bochaeit. Inr Reichstagswahl. Die Chriftlich.

fogtale Bartet beidloß in ihrer geftrinen Borfiandefitung folgende Refolu-tion, die der Bahlausidus am 22. b. M. gefaßt, an den Bund der Landwirte, die Ron-fervative Bartei, das Bentrum und ben Na-tionalen Bablverein gu fenden: Die Chriftlich-fogiale Partei des Babifreifes Bies. baben . Rheingau beidließt. nachdem Regierungsprafibent Dr. von Meifter pon feiner Ranbibatur gurudgetreien ift, nun umfo entichiebener für die Bahl bes driftlich-fogialen Ranbibaten Generalmajor Ritugender au arbeiten und bittet die übrigen rechieftebenben Barteien, im nationalen Intereffe ebenfalls für biefen Randi-baten eingutreten." - Die Bertrauensman-

daten einzutreien." — Die Bertranensmänner der Bentrumspartei im Babifreld Dica - Limburg und Biesbaden - Rheingan werden morgen: Freitag, der 27. d. M., in Limburg aweds Beichluhlafflung auf Reichstagswahl aufammentreten.

Bon der Bäderbahn. Die beiden Eilzüge Biesbaden — Bad-Homburg — Bad-Rau. heim ab Biesbaden 11 Uhr vormittags und 11.20 Uhr abends, desgleichen die Gegenzäge an Biesbaden 2.50 Uhr und 11.06 Uhr nachmittags fommen vom 1. Rovember ab in Begfall und werden erft wieder am ab in Begfall und werben erft wieder am

1. April 1912 eingestellt.

Bicebaben-Limburg. Bom 1. Rovember 3. bis 31. Dara tommenben Jahres wirb der Frühpersonengug Rr. 600, melder an ben Tagen nach Sonn- und Feiertagen von Lim-burg um 3,50 tihr abgebt, derart beschleuntat, daß die Aufunft in Riedernbaufen wie seit-her um 5,11 tihr bereits um 5,07 tihr erfolgt. Der Anschlußaug Riedernbausen—Wiesbaden trifft damit dadurch auch etwas früber bier

Bidtia für Automobiliften. Gin eigenartiger Bichtis für Automobiliten. Ein eigenartiger Bechtisfreit, der aber für Automobilfreise arundi ist liche Bedeutung bat, wurde iest vor dem Reichsgerichte verhandelt. Es bandelte sich im Prinsip darum, ob ein Voliseiveamier berechtigt ift, ohne weiteres aus der Festitellung der Automobilnummer dem Eigentümer des Automobils eine Strafverfügung augulenden oder ob er nicht wenigtens zu notdürftigen Protterungen darüber verpflichtet ift, feitsustellen, oh infösblich der Eigentilmer mit im Automobil gesessen hat.

aum hatte Grau Biegenbart ihre 2806. m Say aus dem Bett. Ginen Hugenblid er mitten im Zimmer, ploblich schlägt ich mit den Händen auf die Knie und tin surchtbares Lachen aus: "Donnerden, rust er triumphierend, "dat geit inats"). Ro ävver flod!"
Er eilt aum Kleiderichrant und greift in

Lunfelbeit nach feiner ameiten Sonn-garnitur. In faum 5 Minnten bat Bie-bart feine Toilette beenbet. Ginen Augenficht er luchend umber, springt dann ein Tiichen au, reißt aus einem Konto-ein Blatt beraus und ichreibt darauf mit Blaufist: "De Erabischof hat mich lofte, ich fall em 'ne Anang anmefic. Weddag ben ech widder do."

achend bangt Ziegenbart das Blatt an Schloft der Schlafzimmertür, greift nun nach dem dut und fürmt hinaus. Im impo fiolipert er auf den Altermarft zu. ihe als vor ihm im Morgengrauen das imal auftaucht, holen die Uhren der ihm ium Schlagen aus.

世間

955 côts

CI II

CHEST OF THE

rfts

は田田田

den dum Schlagen aus.

der Schneidermeifter lacht vergnügt vor din: Ro siich ens an! Do ben ich exisio noch de eezte. Jo, wirklich, et es ten Beinich do," sett er hinzu und an das Denkmal heran.

den Benkmal beran.

den Stammbrüdern war wirklich niemand zu seinen. Siatt dessen steht nor dem Denkmal ein Trupp junger dein Beim Räherkommen Ziegenbarts is ein Bürichchen nach ihm um und aleich darauf in ein gellendes Lachen die anderen drehen sich darauf gleichum und kimmen in das Lachen mit ein.

Echneidermeister weicht betroffen am und kimmen in das Lachen mit ein.

te Schneidermeister weicht betroffen Schritt aurück und betrachtet sich von die unten. Und nun überläuft es ihn inmal beiß, er glaubt vor Schred umten, während die jungen Leute beim Ander, während die jungen Leute beim Ander vor ihnen sehenden Jammergestalt sammen wollen vor Lachen.

t. 1805mich, o jömmich, wat ban ich do ich bes ov de Anochen!"

al Bild, das Biegenbart in diesem abild, das Biegenbart in diesem abild. das Biegenbart in diesem abild dietet, ist aber auch ein gar zu batte er in der Eile ein daneben

that batte er in der Gile ein daneben

geben worden mar. Linter dem Gelächter der um ihn siehenden Leute dreht sich Ziegenbart plötslich blitz-ichnell im Areise um. "Ra," murmelt er halblaut, "dom Glöd es noch feen Befannter-hie. Ich maach flöd, dat ich fotkumme."

gepeiticht, auf die Müblengaffe gu. Auf ein-mal fühlt er fich an einem Rodgipfel fenge-balten, entfest will er fich lobreigen, aber cine frachgende Stimme ichreit: "Blievs be ftonn, bu verrudt Schennos!

do fannste schenge, so vill do wells."

"Och wat, ich well wesse, wie do hiehln stüß on worömm do hie wie 'n Berröckter bersimlösse. Anstatt den Doster, muß ich woll der blane Wage för dich bestelle?"

"Jo. Griet, do häß so räch, ech ben ject."). Ich han gement, ich hät et im Been on han et im Kopv. Och ech ärme Minsch!"

Angivoll sieht ihn seine Gattin einen Augenblick an und versucht ihn am Rockärmes au sossen, "Romm nor stöck met no Hus, wenn dich su Goligei süht, nemmt se dich met."

Eiligen Schrittes geben beide zu ihrer Bohnung zu. Im Begriff, in das Haud etnautreten, sommt in einiger Entsernung Jimpel des Weges.

"Dat de och sits grad kumme muß," sagt

"Dat de och jis grad fumme muß," fagt Biegenbart argerlich und beichlennigt feinen

Der Burgermeifter R. pon Georgen orn bei Biesbaben hatte von feinem Gen-armen die Anseige erhalten, ein Automobil, effen Aummer feitgeitellt war, fei auf einer Straße bei Biesbaden verbotswidrig ohne Ab-nabe von Supenlignalen um eine Etrasentrum-mung gefahren. Ebne weiter feltauftellen, wie und von wem diese Automobilübertretung verfibt fei, batte ber Burgermeifter vom Burger. Ebt sei, hatte der Burgermeiner vom Sutset-meifter an Frauenstein in Erlährung gebore dem bas Automobil mit dieser Aummer gebore dem Bringen Friedrich Karl zu Hobenlohe-Ceringen. Der Bürgermeister, der offenbar weder Rangliste noch Gathaischen Softalender fannte, itellte nun ohne weiteres dem Für fie n au Dodenlobe-Deringen einen Errafbeiehl au. Der Gürft rellamierte natürlich und das Schoi-fengericht sog auch den Stratbesehl surud. Run flagte der Gürft gegen den Bürgermeister, ihm die Kosten seines Anwalts, den er bei Einlegung feines Giniprudes angenommen hatte, gu erfeben Er madite geltend, der Beflagte babe ichulbhaft gehandelt, weil er es unterlaffen habe, die einfachften Erörterungen barüber anguitellen, mer eigentlich der Tater gewesen. Das Land ein Bergericht Biesbaden hatte auch ein Berichulden des Burgermeisters augenommen und
biesen verurteilt. Der Bellagte habe durch Unterlaffung ber einfachften Erbebungen liber ben Ball feine Amtenflicht verlett und insbefonbere gegen die Minifterialverordnung verftogen, nach welcher Boliscibeamte por Erlag eines Strafbeichle eingebend festguftellen haben, von wem, wo und wie eine Tat begangen fei. Nach der einschlägigen Automobilbestimmung werde der "Gabrer" bestraft, der Hubensignale unter-laisen habe; ob auch der Eigentümer bestraft werden tonne, sei eine andere Frage. Jeden-falls seien vorliegend gar teine Feststellungen darüber getrossen geweien, ob der Eigenstümer die Gabrt auch felbft mitgemacht babe. Hagte tonne fich nicht damit entichnlbigen, daß er bloß Landburgermeifter fei, ebenfo biete bie er blob Landburgermeiner tei, ebenso biete die Hohe des gesorderten Schadensberrages zu Bedenten keinen Anlas. Das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. hatte aber kein Verschulden des Beamten angenommen und den Rläger abaewiesen. Allerdings sei richtig, daß nur der Inderen beitraft werde. Dem Beklagten sei nur aber gemeldet gewesen, daß ein hocherrichattliches Ausgehöhl die Undertreitung begangen bede per Mutomobil bie Hebertretung begangen babe und nom Burgermeifter von Frauenstein fei ihm be-fintigt worden, das Automobil gehöre dem Prin-Bent pon Dobeniobe-Ceringen. Benn nun ber Befür ibn entidulbbar, ebenfo babe er nach ibm gemachten Angeben annehmen burien. Gigentimer bes Antos fei mit auf ber rt gewelen. Mangels jeglichen Berichulbens Wahrt geweien.

Sahrt geweien. Mangels jeglichen Berichuldens fei darum die Alage absuweisen. Auf den gleichen Standpunkt trat das Reicksgericht, das die eingelegte Revision des Fürsten auruschwies. Schmachafter Seefisch. Bei dem wachienden Verftändnis der Bies ba den er Bevöllerung für die Zweckmäßigleit der Seefischnahrung macht lich anderseits der Mangel an hinreickender Belebrung über die Zubereitung der verschiedenen Seefischerichte bemerkdar. Der Deutschenen Seefischerein, der dieser Bewegung mit großer Ausmerkamkeit folgt, ilt feit Jahren bestreht, die Kennanis fiber den Bert der Seefischnahrung und namentlich einer ichmachaften und nobrung und namentlich einer ichmadbaften und manniglachen, babei aber boch billigen Buberei-tung in die weiteften Rreife ber Bevolferung an tragen und bat mehrere Berren, fowie geprifte Sanshaltungslebrerinnen in feine Dienfte genommen, wolche in ben verichiebeniten Orten bes Deutichen Reiches fogenannte Geefischlochfurfe abhalten. Diefe Aurfe mit gleichseitig gu verabhalten. Diete Antie init gleichseitig an berabreichenden Koftproben erweifen fich als das wirksamfte Mittel für die Popularifierung der Gerlichnabrung: denn alle noch ib icongedruck-ten Kochresevie vermögen das nicht zu erreichen, was die Praxis ichafft. Ein einziges follecht zubereitetes Geefischgericht auf dem Mittagstifd bes einfachen Rannes vericlient der Einführung des Seefifdes für immer die Zur. Deshalb hat man auch in hieligen Kreifen er-wogen, einen folden Seeftid Rocturius abhalten an laffen. Leiber geben bie Antrage non Städten aus allen Teilen Deutschlands um Abhaltung von Seefildtockturfen beim Prafi-bium bes Deutschen Seefischerei-Berbandes fortbouernd fo sabireid ein, ban es ber Berein un möglich unternehmen tann, überall bort, mo es gewünicht wirb. Diefen Unterricht burch feine eigenen Angestellten bemirten gu laffen. verständnisvolle Mitwirfung ber Stadtgemeinden ift unerlählich. Diese Mitwirfung bat vor allem barin au besieben, daß in ben betreffenden Stadten eine genügende Angabl von hausbaltungs. febrerinnen fpesiell in ber Bubereitung ber Geefifdgerichte ausgehildet wird, damit Diefe Lebrerinnen in die Loge versetst werden, die Unterneisung des großen Publikung felbickandig vorneisung des großen Publikung felbickandig vorneisung des großen. Bon diesem Gesicksvantte ausgebend, hat der Deuticke Gestischerei-Serein für die Aurie die Disposition dahin getrossen, daß am ersten Lage, an welchem der Bertreter das am eriten Lage, an weichem der Weitreter bes Bereins anweiend fein wird, lediglich die Hausbaltungslehrerinnen in den betreffenden Städten an dem Unterrichte teilnehmen sollen, die dann in der Lage fein werden, an den folgenden Tagen bei dem Unterrichte des allgemeinen Publifums bereits hilfreiche Dand zu leiften und ipater ben praftifcen Rodunterricht allein weiterauführen. Diefer Mobus foll auch bei bem bemnacht bier fattfindenden Rochfurius beibehalten werden. Bie groß übrigens die Anipriide find, welche an ben Deutiden Geefifderei-Berein in besug auf die Abhaltung von Geefiichtochfurien geftellt werben, moge ein einsiged Beifviel bartun. In einer Stadt bes Ronigsreiche Cacien von nicht gams 30 000 Einwohnern baben fich nicht weniger als 1033 Berisnen gur Leif-nahme au bem bort ftattfindenden Geefiichtoch-furfus angemelbei! Bie ber Binier wird? Bohl felien find

in einem Jahre foviel Bermutungen und Borberfagen über die Strenge des tommenden Biniers ausgesprochen wie im laufen-

nen Sommer. So ichlog man, wie die Berterblenftftelle Beilburg ichreibt, aus ber Tatlache, bag bereits im Laufe Augunt bie Bienen ihre Tracht beendet hatten und alle Gingen und Alizen dicht mit Bachs verfledien, das ein früher und iehr falter Herbit, sowie ein früher und iehr falter Herbit, sowie ein früher und iehr falter Herbit, sowie ein früher und aus dem frühzeitigen Abzieben der Zugwögel auf das Beworkeben, eines frühen, falten Derbites. Es wurde dabei meist eine viel einfachere und näherkegende Erflärung bet der Tatiache außer Acht gelössen, Jusolage der anhaltenden Sonnengelaffen. Infolge der anhaltenden Connen-glut des Commers ging die Blüte ichnell vorüber, die Biefen und Raine verfengten bald und auch die nur an mauchen Stellen

Donnerstag

Trodenheit nur ichmach. Die Bienen fatten daher ichon frühzeitig meist reichlich eingetragen und bereits im August war eine Tracht nicht mehr möglich. Aus diesem Grunde ichtosien die Bienen ihre Stöde gegen Schmarober usw., wie es sont ern ipaier geichieht. Die Ursache des frühzeitigen Beganges der Zugwögel ist ebenso wohl mehr darin ju juchen daß bei ber gunitigen Bit-terung die Bruten fich ichnell entwicklien und die jungen Bögel daher früher als ionst augreif waren. Da die Sommerzugvögel aber nur wegen des Brutgelchäftes an und fommen, war ihre Aufgabe erledigt und fie gogen früher als fonit ab. In der Tat ift denn auch auf jenen August ein um mehr als 1 Gr. su warmer September gejolgt, und die Barmeverhaltniffe des Oftober find Dis jest durchans normal. Auch die gegenwärtige Luftdrudverteilung gefiattet por-läufig in feiner Beife, daß man einen fren-gen Binter prophezeit. Aus anderen Angetgen Sollte man fich aber huten, einen fol-chen Schluß au gieben. Die Tiere haben fei-nesfalls ein Ahnungsvermögen für die ipater cintretende Bitterung.

Sprechiaal. Gahrpreis Bicobaden-Maing.

Der Umbau der Bilbelmftrafte und die bamit bedingt gewesene Linienführung der Linie 1 Biesbaden-Maing durch die Raiferftrafie nafert fich ber Bertigftellung und ba mußte endlich einem lebelftand abgeholfen werden, der eingig und allein durch die Auf-fichtebehörde felbit Erledigung finden fann. der die Erhebung des Jahrpreifes für bie genannte Linie erfolgt, indem ich, gleichviel, ob man am Rochbrinnen, der Abeinitraße oder am Archiv (Sauptbahnhof) einfteigt, denn erft beim Schlachthaus ermäßigt fich

die Strede um iage und ichreibe 5 Piennig. Bahrend beitpielsweise die Fahrt vom Kochbrunnen bis Bahnhof an sich ichon 16.3 foftet, lagt die G. G.-O. dieje Strede gang lich nuberückstägt, ja, fie geht togar noch weiter, indem fie die Tarifgrenze erft vom Schlachthaule ab verringert. Als Gegenftick hierzu erhebt fie in Mainz von der Stadtballe ab nach Biesbaden, Kurhans oder Rochbrunnen ben Gabrpreis von 15 3 fein-ichlieflich Brudengelb). Diejer Mabrpreis Rochbrunnen den dahrpreis von 37. 3 (einschlicklich Brüdengeld). Diejet Fahrpreis verringert sich auch nicht, wenz man am Mainzer Brüdentepf oder erk am Tafteller Brüdentopf einfteigt. Auch bier beginnt die Tarifgrenze erft von der Kreuzung der Biebricher Chausee ab. Jemand, die also din Kafteller Brüfeufopf einsteigt und nur bis Bahnhof Wiesbaden fährt, muß den vellen Fahrpreis gleich denjenigen bezahlen, die von der Mainzes Stadthalle aus die Aurhaus oder Kochrennen jahren Bo bleibt da wenigstens der Fbaug für das Brüdengeld?

Unftatt daß die Guddeutiche burch Ber-ringerung bes Sahrpreties der Stanisbabn entipredende Konfurrens macht, ftellt fic fol-den auch noch erheblich höber, was eigentlich nicht gerade in ihrem Interesie selbst liegt Jedeusalls wäre es jeht, vor Indetriebnahme der neuen Linie durch die Kaliceftraße an der Zeit, wenn der Fahrpreis für die genannte Strecke seitens der S. C. (6). entiprechend redugiert wurde. Spater fehlt natürlich wieder jedes Machimittel, während momentan durch die veränderte Li-nienführung der Auffichtsbehörde hierzu Mittel in die Hand gegeben find, eine Ber-

ringerung des Fahrpreises zu verlangen.
Es dürfte deumach gewiß nichts unbilliges darin au juden sein, wenn die Teilfirede anstatt vom Schlachthaus, windestens vom Hautbabnhof ab sich um 5 & reduzieren umgefehrt bei der Linie mährend maina-Biesbaden der Rafteller Brudentopf als Tarifgreuge wiederum augufeben mare.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rol. Chaufpiele: 6% Uhr: Goffbiel Genthalb .. Die Meifterfinger bon Aurerberg".

Mefibenstheater: 7 Uhr: Bubbelg Thomasthenb: Die Lofalbahn". - "1. Riaffe".

Mainger Stadtibeater: 7 Uhr: , Glambe und

Rus buns: 236 Uhr: Edagenoudling ab Rurbaus. 4 u. 8 Uhr: Moonnements-Rongerte. 8 Uhr im ff. Coal: Sigtbilber Bertrag bed herrn Repitan &. Spring

The Mobal Bio. Theater. Rinematograph. Mbeinftraße 47, taglich Borftellung.

que Berlin.

Boltoleleballe, hellmunbibohe 45, 1: Geoffnet: "Berflags bon 12 bis 9.50 Uhr; an ben Coms und

Beleetagen bon 10 8is 12 und 2.30 bis 8 Uhr. Rongerte fäglich abenbo: Balballa Reffan runt. - Biesbadener Bof. - Cafe babs.

burg. - Rrofobil, Quifenfrage. - Echlos. Meftaurant jeben Conntag Rinftler-Romsert. -Meroberg Willbods unb Comtags Rongert. Griebrichsbof Rinftler-Rongert, - Reftantant Dentider bot.

Das Raffauer Cand.

Arbeitsvermittlung aut dem Lande.

Die Arbeiterperbaltuiffe. mabrend ber abgelaufenen Berichtsperiebe 1910 ung unftige, und woren sweifellos noch be-beutend ichlechter gewefen, wenn nicht bie land-wirtidafilliche Arbeitspermittelung burch bie of. feutliden Arbeitenadmeife im Regierungebegirt Biesbaben eine febr erfreulide Entwidelung ertabren batte.

Der größte öffentliche Arbeitenadmeis im Be sirt ift die Stadtiide Arbeitsvermittelungoftelle in Frantfurt a. M., ber 3223 landwirtichaft-liche Arbeiter vermittelte. Sodann bat fich ein Rreisarbeitsnachweis in Limburg entwidelt, ber surgeit feine Tatigfeit auch über bie bem Rreife Limburg benachbartenRreife erftredt und 449 Stellen befeste. Außer diefen beiden Ar-beitonachweisen beiteben surzeit fleinere Ar-beitsnachweise in einer größeren Angabl von Orten des Begirfs. Die wichtigften find die Rachweife in Beilburg und Derborn. Erfterer permittelte im Rechungsiahr 1910 126, lestever

46 landwirticafeliche Arbeiter. Allgemein wird barüber Rlage geführt, daß die Arbeiter ichr ichlecht aushielten. Go ftimmt bas liberein mit ben Beftftellungen, welche Landwirtschafts-Kammer während der Jahre 1907 und 1908 durch eine Umfrage über das Auftreten des Kontraftbruchs unter den landwirtschaftlichen Arbeitern ihres Dianstbesirfs mochte. Dringend find daber baldige gesetzische Raknahmen erwänscht. Besonders auswerfennen ist, das mahrend der

Geberiiche Magnabmen erwünlicht.

Besonders anzuerkennen ift, daß während der Eintezeit den Landwirten durch die im Regierungsbezirf garnisonierten Regimenter bereitwillig Manntchaften zum Zwede der Ausbilse bei Erntearbeiten unt Bertügung gehellt wurden. Die Löhne für alle landwirtichaftlichen Arbeiter waren am Einde der Berichtsperiode etwa um ein Trittel böher als am Ansang.

E. Aus dem Rheingau, 26. Ctt. Infolge der Teuerung deden viele Beinbergabefiger ihren Bebarf an Grunfutter mit Rebenlaub. Das But-ter foll febr aut fein. Bebingung ift naturlid. bağ an den Blattern meber Edmefel noch Bitriol baften. - Die biestahrigen Derbittontrollperfammlungen werden in ben Tagen vom 10. bis 15. November im Rheingau abgehalten und swar am 10. November an der Rammerberger Rüble, 11. Rovember in Bord, 18. Ro vember in Rabesheim, 14. Rovember pormittags in Deftric, nachmittags in Geisen-beim, und am 15. Rovember in Eltville.

E. Deftrich. 26. Oft. Die Lese geht bier ihrem Ende entgegen. Rur bei den größeren Weingütern ift lie noch in vollem Gange. Das

Geichaft mar am Anfang ein flaues, doch wird es jebt lebbafter. Bezahlt murden bier für das Bjund Tranben 35 bis 42 Bfa., für das Etild Moit wurden 1280 bis 1800 Mart ersielt. Be-gunftigt burch bas gute Better beginnt bei den Tranben jeht das Stadium der Golfanle.

6. Eltville, 28. Oft. Gin raffinierter Eran-bendiebitabl wurde lebte Racht bier ver-fibt. Dem Beingutsbefiber Jean Bott wurde aus feinem Beinberg, etwa 80 Anten, die ganze Rressens ge froblen. Bon den Dieben fehlt

bis jent iebe Conr. b. Satienbeim, 26. Oft. Die Ronigliche To-mane bat auf Anordnung des Domanefistus ibre Beinleje in biefiger Gemarfung geltern begonnen. - Die Lele im "Steinberg" beginnt erft am 1. Rovember. - Das bodite IR o it g e m i d t bas bis jest im gansen Rheingau feftgeftellt wor-

das bis jedt im ganzen Rheingau festgestellt worden ist, ift 136 Grad. Dieses Mostaewicht wurde aus Trauben der Lage Pfaffenberg der biesigen Gemarkung sestgestellt.

5. Ahmannshaufen, 26. Oft. Eine leben 5. mide Dame suchte fich gestern bier im Rheine au ertränfen, wurde aber von berbeigeeilten Leuten, denen sie sich energisch zur Wehr jehre, an ihrem Borhaben gehindert. bindert.

s. Lordhaufen, 26. Oft. In der hiefigen Gemarfung find in diefem Jahre rund 96 Stud Bein geerntet worden. Davon hat der hiefige Bingerverein allein 83 Gtud eingefellert, mabrend der Reit fich teils in Bri-patbefit befindet, teils im Berbit ale Mon

nach auswärts verkauft wurde.

3 Oberlabuftein, 26. Oft. Bei dem fürglich, bier Berungludten handelt es fic um den Schirrmeifter Cebaftian Rubrober von bier.

Dies, 26. Oft. Im benachbarten Obernhof

fturste Montag morgen ber 33 Jahre alte Beter Dreis in die Labn und wurde als Leiche auf-gefunden. Der Berunglickte hinterläßt eine Bitme mit fünf unmunbigen Rinbern.
O Aus bem Unterlabnireis, 26. Oft. Die Binangierung bes Reubaues eines Bisinalweges

von Balduinftein nach Cramberg ift nunmehr durchgeführt. nachdem ber Landesausichus feiner letten Gigung beichloffen bat, Die von den Gemeinden erbetenen Beibilfen au bewilligen. Mit dem Ban neuer Berbindungswege amifchen Gemeinden Bernbroth, Laufenfelben und Beceln-Dinterwald, wird vorausichtlich im Laufe des nöchten Jahres ebenfalls begonnen werden. Damit wird das Begenet des Kreises, an dessen Erweiterung im letten Jahrsebnt mit aller Energie gearbeitet wurde, eine bedeutende Berbeilerung erfabren. Die Schienenibergange ber Labnbahn swifden Raffan und Sbernbof follen ebenfalls demnachft beifeitigt werben. fie ein Dindernis bilden für den Berfebr auf ber Canditrake, die burch den Reuban Chernbof-Laurenburg noch bedeutend geminnen wird.

Cichbach. 26. Cit. Da der bisber in der biefigen Gemarkung amtierende Lebrer nach feiner Deimat verfebt worden ift, so bat Lebrer Dilder aus Derborn diese Stelle über-

-] Coffenbeim, 26. Ott. Gin Mutomobil. unfall ereignete fich vergangenen Conntag fura binter Coffenbeim auf der Landitrage nach Mains. Durch den Bruch des Borderrads flog bas Automobil ind Gelb und die Infaffen fturafen beraus. Berr Dr. Ginier aus Goden er-

litt außer einem ftarfen Rervenichod anscheinen teine Berletungen, die Brau eines Oberleutnem wurde bewuftlos in ein bald beidaftes Auft mobil geboben und nach Soden befördert, ein andere Tame erlitt eine Ohnmacht, eine dein fam mit dem Schreden bavon. Der Chanisme hatte eine Beinverlesung, Die an ber Unfallfiet. verbunden wurde.

Sadit a. M., 26. Olt. In ber Nanjum Conntag fturate bier der Arbeiter a. Cehmann über die Giragenmauer, brae das Genid und war fofort tot. — In der gr reftantenzelle im Rathans verübte ber m Jahre afte E. Beinem, der wegen Be Jahre alie E. Beinem, der megen Beielns feingenommen war. Selbit mordurch Erhängen. — Die Stadtverord neten beschlossen in der letten Siem eine Erweiterung des ftädtischen Kraztenhauses um 96 auf 281 Betten. Die Koften belaufen sich auf 700 000 M: die löhliche Mehransgabe von 70 000 M erforder trop der Erhöhung des Pilegegeldes und de Ananipruchnahme des Ansgleichsfonds wein icheinlich eine Stepererhöhung der

5 v. S. # Mieberweidbach, 26. Oft. Der Taglobne Brud von bier fiel biefer Tage von feine Bagen und geriet unter bie Rader, wodurch ib ber eine Arm fait vollftandig gerichmettert murb Der Berungliidte murbe in die Rlinit GieBen verbracht.

Cette Drahtnachrichten.

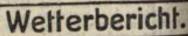
Die Revolution in China. Aufftandiiden ohne Rampf bejete haben, Bu Santau ift alles ruhig. Chaughai. 26. Oft. Durch eine Bomber.

Erploiton murde ein Mandidu.Genne in Conton ichmer verwundet. 3m gange murben 21 Mann getotet.

Defterreichifche Rabinettofrife Bien. 26. Oft. Minifterprafident in herr von Gautich teilte dem deutie Cational-Rerband mit, daß er, falls Rational-Berband mit, daß er, falls ! Deutiden ber Refonitruttion b Rabinette durch Aufnahme von tidedifden Reffortminiftern nicht gulimm ten, feine Demiffion geben merbe.

Bur Lage auf dem Balfan.
Bufareft, 26. Ott. Rach hier eingetromnen Meldungen ift die Lage in Konkert in opel angerft ern ft. Man erwart hochbedentfame Ereigniffe. Das Regime in Jungtürfen fei fiart gefährdet. Deffensin ipricht man von der Rotwendigfeit der Biebung des Sultans.

Pas Merofto-Abtommen.
Baris, 26. Oft. Rach einer anicheinel
offizioien Mitteilung hat die Regierung b
ichloffen, das frangölich deutiche ab
fommen im Barlament erft dann w Ratifizierung vorzulegen, wenn die Ab eiras-Mächte dem deutsch-frangofismen M rotto-Bertrage ihre Zustimmung erin





von Der Betterdienftftelle Beilburg. Sodifte Temp. nach C .: 12, niebrigfte Temp. Barometer: gestern 750,4 mm, beute 748,1 Borausiichtliche Bitterung für 27. Effet Beranderliche Bewölfung, febr vertin noch Riederichlage bei mögig fühlen, licen Binden.

Riederichlagehöhe feit gefternt

Weilburg Rentird. 1 . 6 Edmargenborn ftand: Lahnpegel Beilburg: geftern 1,04 bent Sonnenaufgang 6.47 Mondautems 27. Oft. Connemuntergang 4.40 Mondunters

Chrift. u. Geichaftsleitung: Rourad 20 Berantmortlich für den politifchen Zeil, das Graf ben Sanbels, und allgemeinen Teil: Beit für ben lotalen Teil: E. A. Autor; für Rader Raffan, ben Rachbarlanbern, für Sports und nudrichten: IL Giniber; für ben Inferatentell: Bufdmann. - Trud und Berlog: Wierbebener Angeiger Ronrab Lebbolb, famtlich in

Suidriften an Berlay, Rebatrion unb Egreb nicht perfonlich ju abreffteren. Bur bie Rufb unverlaugt eingefanbter Mannftripte abers Redaltion feine Berantwortung. Ansabne 519 wanbern in ben Papierferb.

Bestbewährte Glahlamne 70% Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1910 die Elektricitätswerke und Installations-geschäffe zu beziehen. Auergesellschaft, Berlin 0.17

Rr.

gers s versich 500,

Juge bon Bereit ben Jugen allen Gem Int Deran Silene Den Min fferiu

3m 25 Rongiein ? enterurden Soultat fü aung für die Jugen Unterhaltu Im Ri Trang nac meribar u pereine

Litzerica duch ben weekmen perein ber grändet, m kenniffion Su and benen Go lieben.

d bego Dwittel

Eine Prüfung

Donnerstag

desInhalts des Wiesbadener General-Anzeigers veranlasst zweifellos zu einem Abonnement Der Abonnementspreis beträgt bei direkter Zustellung durch unsere Boten ohne Bringerlohn : :

50 Pig. monatlich. Alle Abonnenten

des Wiesbadener General-Anzeigers sind bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank mit u u u u

500, 1000 bez. 2000 MR.

gegen Unfall mit Todesfolge oder Ganzinvalidität nach den durch die Bank festgesetzten Bedingungen kostenlos :

persidierf!

Neu eintretende Abonnanten erhalten auf Wunsch den Wiesbadener General-Anzeiger bis 1, November gratis. u u u u u u u

Jugendpflege im Rheingau.

Mit regem Gifer wird surzeit an der Bildung ben Bereinigungen aur Bflege der ichulentlaffe-nen Jugend im Alter von 14 bis 21 Jahren in allen Gemeinden des Rheingaus gearbeitet. ber Derangiebung ber mannliden Jugend sweds Filme des Rorpers und des Geiftes, Bande-rangen durch die Deimat, Turnen, Spielen ufm. beben fich bereits Rommifftonen gebildet, die mit rereinten Rraften fich in den Dienft der vom Minfierium angeregten Cache ftellen mollen.

In Biesbaben befteht icon feit einigen Rozeien eine folde Ginrichtung, die fich einer ubererbentlich guten Entwidelung erfreut, Gine Sehltat für die Beteiligten und eine Befriedi-am für die Erwachienen ift es, su feben, wie die Jusend in munterem Spiel belebrenber lunrhaltung und guter Gesellicaft fich hebt und batt,

Im Rbeingau macht fic ber Bebarf und Trang nach folden Einrichtungen ebenfalls be-merfbar und find es bier beionders die Eurn-bereine, die fich in Gemeinschaft mit den atmerschaften des Kreises und der Gemeinden und bewährte Leitungen der Jugendfürforge unehmen wollen. In Destrich bat der Turnswin bereits eine Jugendsvielvereinigung gerindet, während in dat ten beim eine Ortsbuniffion in Bilbung ift.

In anderen Gemeinden find ebenfalls die Grindungen von Ortsverbanden im Gange, an bern Spine Mitglieber Des Kreisausichuffes

In fleinen Rabitabe, mit Turnen und volfd-imlichen liebungen. ju welchen die Turnvereine mitwilligft ibre Gerate ben Teilnehmern gur upung ftellen, Banderungen in die nabere dung, Abhaltung von Kriegslvielen ufw. besonnen werden, um, wenn genügende famittel aur Berffigung fteben, an die Anglung von Leftniren, Evielgeräten für den der, Kochgeräten für die Banderschaft usw.

Bei ben Landratsamtern find sabireiche Unuen und Gefuche amede Ausgabe ber vom berint ausgeworfenen Unterftusungen nroffen, die Mittel find aber febr beidrantt merden licherlich die Ansichuffe auf die Plubungen von wohlbabenden Gönnern dreunden angewiesen feien.

m Dieje Beitrebungen nicht eima in den fvortlicher Beranftaltungen ericeinen fien, baben die maßgebenden Regierungs-m es fich aur Pflicht vemacht, von Zeit zu Ertundigungen über die erzielten Erfolge nichen und find diese, soweit die jest ein blid neitattet ift, durchans gunft ig ausin, fobaß su ermarten ftebt, baß es auch melteren Ausbau ber min einmal | für die Dauer von 50 Jahren,

infsenierten Cache nicht an ber Unterftifgung ber Beborden feblen und fo die Jugenduflege im Rheingau ju jener Bifite gelangen wird, su welcher es andere Gaue des deutiden Deimatlanbes gebracht baben.

Aus den Nachbarlandern.

* Raffel, 26. Oft. Gin biefiges Ronfortium beablichtigt. in bem von ber 3nduftrie befiebelten Stadtfeile neugeitliche, ben bogienifchen Antoriiden genigende Einfamilienbau-fer in der Preislage von 6000 M su erbauen, die einschließlich Garten für eine Jahresmiete von 420 M an die Arbeiter abgegeben werden

Riffetobeim. 26. Oft. Der Großbergog von Deffen befuchte vorgeftern nochmals die Opelwerte. Der neue Bau iit bereits soweit gebieben, bag er voraussichtlich am 15. November in Benubung genommen werden fann. Bu bieiem Beitpunft follen auch eine großere Angabi ber feinergeit entlaffenen Arbeiter wieber eingeftellt werden. Gin weiterer Sabrifsban mit feparatem Maichinenbaus, ber die Sabrrad-fabrifation aufnehmen foll, wird gleichfalls neu errichtet, Todas die bejden Dauptbetriebe, Auto-mobil- und Gabrrabfabritation, vollftanbig getreunt finb.

Darmftadt, 26, Ott. In Gegenwart ber Staate. und itabtiiden Beborden beging vorgestern die Tedntiide Dodifdule die feierliche Il e bergabe des Reftorate nach ameiiabriger Amtstatisseit des Geb. Dofrats Brof. Dr. Schend an den Geb. Baurat Prof.

8 Borms, 26. Oft. Auf Bahnhof Biblis murde Samstag frub ber Giterzug 8162 in ein Ileber-holungsgleis gelentt, um einen nachfolgenden Schnellaug vorbelaulaffen. Der Guterzug fuhr aber an ichnell ein, überrannte den Brellbod und entgleifte mit der Maidine und mehreren Bagen. Der Lokomotiviährer und ein Bremfer find erheblich verlebt und mehrere Bogen ftort beidabigt, eine Berfehrsitodung ift jedoch nicht eingetreten. Der Materialicaben ift be-

Cifenbach. 20. Oft. Der Stadtgemeinde fiel durch die untängft verftorbenen Chelente Grans Beintraud ein Rapital von 50 000 . Waur Begrindung einer Stiftung aur Mutter- und Säuglingsfürforge zu, ferner unter dem Ramen Dr. Leopold Bulba-Stiftung ein Rapital von 20 000 .M. beffen Binfen deun Bebntel ber Beratungeftelle für Mutteridut- und Canalingofürforge gu-flichen. - Der biefige Anarchiftenführer & i fe nreich wurde unter bem Berbacht, in Offenbach mebrere Ginbruchdiebftable verübt gu baben, wo bei ihm eine Renge Goldwaren in die Dande liel, von der Rriminalpolizet verbaitet.

G. Jugenheim. 26. Oft. Die Lefe ift in der bieligen Gemarkung beendet. Mir der Menge ift man allgemein aufrieden, ift doch der Ertrag ein auter halber bis sweidrittel Derbit. Qualitatio ift ber 1911er als ein gans befonders gutes Gewachs au bezeichnen, lieferte er boch bier Matte ge wichte bis au 102 Grad. Das Geschäft mar ein febr lebhaftes. Bur bas Stud gefelterten Bein murben 700-760 Mart bezahlt.

E. Rom Mittelrbein, 26. Oft. Auf feiner erften Gabrt gu Sal beariffen ift ber neue Schraubendamufer Bafferboot II. Das Boot ift in Mannbeim erbaut, und befitt einen Tiefnang von 2,80 Meter. Die Lange des Bootes betragt 25 Meter, eine Breite von 12 Meter. Ausgeruftet ift das Schiff mit einer Dreiaulinder-Mafchine von 250 B. E. Der Damvier befist einen Baffertant, welcher 140 000 Liter fast und aur Aufnahme von gutem Rod- und Trinf-maffer sweds Abgabe besfelben an Sabraeugen bestimmt ift. Außerdem befint ber Dampfer eine Mafdine sum Leervumpen havarierter Gabraeuge.

E. Bingen, 26, Oft. In der gangen Stadt perlagte biefer Tage ploblic bas eleftrifche Licht. C. Bingen, 26, Oft. Die Bolt, der Babnbof und fämtliche Geldafte, die nur eleftrisches Licht baben, find in ein mosteriöses Dunkel gehült. Sämtliche Erdöllampen werden aus ihren alten Bersteden bervorgebolt und sommen auf diese Art als Delfer in der Rot wieder su ihrem früberen Unfeben.

E. Steen. 28. Oft. Dier wird die Lefe in einigen Tagen beendet fein. Die Menge ergibt einen balben Derbit. Durch das überaus günftige Derbitwetter ift die Qualität fo porginlich geworden, wie fie wohl febr felten mal und murden für die Gide Maifche 35 bis 38 .#

A Rreusnach, 26. Cft. Der Giadt Rreusnach wurde nunmehr vom Minifterlum die Kongefflon gum Bou und Betriebe einer eleftrifden Rebenbahn von Rreusnach bis nach Sprendben ban von Rreusnach bis nach Sprendlingen-St. Johann erteilt. Die Rongeffion gilt

C. Brebenheim (Rabe), 26. Ott. Bom Baume fiel beim Birnenpfluden der bei der Buricell-ifden Gutsverwaltung beicaftigte Taglobner Ratl Corell. Dierbei trug er fo erhebliche Berlebungen bavon, baf er fich in aratliche Behandlung begeben mußte. — In ben nächten Tagen werden die Einwohner des Ories elek-trildes Licht erhalten.

C. Rirdberg, 26. Dtt. Der hiefige Bienensuchtverein beichloft auf Bereinstoften Binbenbaume angupflangen. Die Baume follen ansichlieglich in den Orten genflangt mer-

den, in denen Mitglieder des Bereins wohnen.

+ Roblens, 26. Oft. Die für den 28. d. Mts. geplante Konferens über die Rauch be- laftigumentreten sollte, ift wegen dienitlicher Berbinderung des Chappening besteht bie der hinderung des Oberprafidenten bis auf weiteres

perido ben worden.

4 Bonn, 26. Oft. Das biefige Edwurgericht verurteilte die Migbrige Dienftmagd Deuriette Eaplit ans Oftwenken wegen Rindes.

mords an drei Jahren Gefananis.

× Roln. 26. Oft. Die Stadtverordneten haben in ihrer letten Siguna befdloffen, die große Rulturhalle ber Bruifeler Beltausftellung augufaufen und por dem Hachener Zor ale proviferifche Ansitellungeballe aufzuftellen.

Moielb. 26. Oft. 3m benachbarten Orte idredliden Gund im Balbbiftritt Jager Gie fanden das Stelett eines Menfchen, ber vollitändia gebleicht war. Daneben lag ein Re-volver. Im Obertiefer fitt ein Babn mit Gold-plombe. Der Mann muß den befferen Ständen angebort baben. Da in ben leiten Jahren in biefiger Gegend niemand verlowunden ift, fo muß co fich um einen augereiften Fremben banbeln. Babricheinlich bandelt es fich um Gelbit :

Benningen (Bials), 26. Oft. Dier mettett Diefer Zage ber 48iabr. Zaglohner Abam 28 a 1 b. ich midt, im Berlauf einer Stunde swolf Schoppen neuen Moft su trinfen. Er gewann swar feine Bette, fturste leboch unmittelbar barauf ploblich aufammen und ftarb am Ders-

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Choifengericht.) Unterichlagung.

v. In feine Zalde gearbeitet bat ber Reifenbe Baul Broie von bier, indem er Metalliaden lamben von feiner dirma verfaufte und das Geld für sich verbranchte, dadurch bat er feinen Prinsipal um etwa 70 . A geschädigt. Er erbielt 1 Monat Gefänanis.

Gin unangenehmer Mieter.

v. Infolge Streitigfeiten brang ber Rellner Johann Burselbauer von bier in ber Racht sum 22. Juli b. 36. in Die Bohnraume ber Bitwe Rühl ein und mighandelte fie burch Gant-Das Gericht diftierte ibm 20 Mar! Belbftrafe su.

(Biesbadener Straffammer.) Diebitable engros.

we. Bei einer biefigen Girma maren für etwa 400 .M Coube geftoblen worden. Sinter Diebftable tam man burd ein anonumes Gdreiben, welches im Geichäfte einlief und welches Die Berfauferin Bilbelmine Ecabt als bie Diebin begeichnete. Reben ibr murben die Butfran Elife Edmidt, fowie der Agent Bhilipp Groß in Daft genommen. Gerner murde bie Antfage der einfachen Beblerei erhoben wider Die Ebefrau Babette Gubr, fowie ihren Ge-liebten, ben Schmied Rarl Stemmler. Das Itricil laufete gegen Gran Schabt wegen Dieb-ftable auf 9 Monate Gefangnie, gegen Bran Comidt und den Agenten Groß wegen gemerbomabiger Deblerei auf je 1 3abr 3 uchthaus, gegen Gran Gubr wegen Deblerei an 14 Zagen und gegen R. Etemmler wegen Beblerei gu 1 Monat Gefangnis.

Rabriaffiger Galideib.
ic. Der Biabrige Land- und Gaitwirt Beinrich Ded berich war Bachter bes Dofes Gim-Bablungsfdwierigteiten und ftellte bald die Bablung von Onpothetensivien auf ein Bans in Tarmfradt ein, In einem Interpentionsprogen wurde Bedberich vor bem Amtegericht ale Benge vernommen und befindete bamale unter feinem Gib, bab surgeit der Ausftellung ber Beifion, die Ausfage mar jeboch falid. Begen fabriaffigen Ralideibe ertannie bas Gericht auf brei Begen fabrläffigen Boden Gefängnis.

Das Stammleibel.

Bei bem Gaftwirt Brand babier murbe eines Tages bei einer Revision ein, einem Umfaplobe eton das 2000 achnliger Malainen ausmacht. mu drei Bebutel Inbalt geeicht war, feboch teeter L. D. 3 ung, etragafie 47.

weniger entbielt. Es ging bem Birt baraufbin ein richterlicher Strafbelebl au, gegen ben er an ben Enticheib der Berichte appellierte. Das Schöffengericht erflarte die Strafe für gerecht-ferrigt und basfelbe tat als Berufungeinftane die bielige Straftammer.

Gin raffinierter Betrüger.

Der Inftallateur Osfar Derbit von hier präsentierte fich am 28. Gept, bei einem Blaichenbierhandler und erzählte ibm, er fei Chauffenr bei einem Offisier, bieser fei nicht aufrieden mit seinem früberen Bierlieferanten, er fei gewillt, ibm die Lieferungen su verichaffen und er borgte fic babei augleich 5.20 .M. Um andern Tage ericien er und verluchte basfelbe Manover. Begen vollendeten und verluchten Betrugs verurteilte ibn bas Gericht su brei Monaten einer Bode Gefängnis.

Gewerbevergeben.

wc. Mit Brautfrangen batte eines Taged der Raufmann Bilbeim Rnipping am biefigen Bahnhof haufiert. Das Gericht verurteitte ihn jum doppelten Betrag der bin-terzogenen Steuer mit 24 M, mabrend der Schuhmacher und Landwirt Bromm que Raufdenberg megen Saufierens mit tupfer-nen Rleiberhaltern in Biebrich in 12 .40 Geldftrafe verfiel.

Totichlag.

Botobam. 26. Oft. In dem Broges gegen den Landarbeiter Albrecht und den Bimmergefellen Beier, die angellagt waren, den 51% iabrigen Sohn des Kutichers 28 off in Friefact ermordet zu haben, lautete bas Urteit gegen Albrecht wegen Totichlags auf 8 Jahre Buchthaus, 5 Jahre Ehrverluft, gegen Beier auf 3 Jahre Gefänants.

Gin Todeourteil.

Bien. 26. Oft. Das biefige Schwurgericht verurteilte ben aus Bavern ftammenden Luft-anorder Boigt, der im vorigen Jahre eine Naberin im Brater ermordet und die Leiche ver-itimmelt bat, sum Tode durch den Etrang.

Luftichiffahrt.

* Ariegoflugzeug: Brufung in Granfreid. Bei ber frangificen Rriegofluggengprufung bat 25 en mann auf Rienport-Gindeder auch bie Sobenflugprafung glatt bestanden und bamit iamtliche Aufgaben erfüllt. Die Musichreibung erfordert swei Göbenfluge von 500 Metern, die in bochtene 15 Minuten auszuführen waren. Bemmann abfolvierte ben erften alag in 11 Mi-Weimann abioloverte den erften ifina in 11 Winuten und den zweiten Blua in 10 Minuten. Er fam das erstemal auf 520 und das zweitemal auf 550 Weier. Die drei Landeprüfungen wurden von Moinneaut auf Breauet-Dovveldeder ausgestührt. Moinneaut absolvierte dann auch die Geschwindiakeitsprüfung, indem er die 160 Kilometer lange Strede in einer Stundengesichwindigkeit von 70 Kilometern absolvierte,

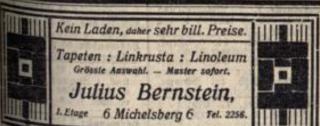
Sport.

* Echteimmfonturrengen auf Zurufeften. Muf bem 12. bentiden Turnfelt, bas im nadften Idbre in Leipzig ftatifinbet, follen gum erften Dale auch Golbimm fontneren ein eingeführt werben. Die Zurnieft. ordnung ber Deutschen Turnerfchaft bat in ihren Weftimmingen einen Seinfampf, ein Gilboten-fomingmen amb andere Wannichaftstampfe fowie Rürfpringen aufgenommen. Der Behnfampf beftebt aus swei Conelliderimmen, einer Coonfowimmart, gwei porgeferiebenen Sprilingen und einen freignwohlten Sprung bom 1-Reier-Breit und gwei borgeidriebenen und givet freigewählten Sprfingen bom 3-Meter Beett. Die Leiftungen im Conellichwintinen trerben bis an 20 Sunften, die im Coonfotolmmen und im Springen 146 an je 10 Bunften gewertet. Bu erreichen find 120 Baufte, bavon 40 in ben beiben Conellidwimmen, 80 im Coonfantumen und ben fieden Gpringen. Ber minbeftent

* Bergangutovotter Ginta. In Roin geriet am bergangenen Countag "Babeland" in Koropol-Jado-Rennen am Craven Seim Aufprung in eine Berfiebing, ffürgle fopfüber und brach bas Genid.

Aus der Geschäftswelt.

Gin offenfunbiged Geheimnis ift es, bag bas Bafdet er ffir Brot- und Darlebnichnib gegeben. feine tiateifen nabite. Lingefiats biefer Tatfame ift es ere Berbaltniffe noch geordnete geweien feien. Diefe ftaunlig, bag faon en, 200 000 Frauen fin derlimfeifen gublte. Lingefichts biefer Intface ift es er felben Bididmafdinen-Art bedienen und die Arbeit mun nicht mehr umflaublid, fonberge leicht finben, und Borteile in Begug uuf Gelle, Roble und Beit, fomie Schonung der Wifche feitftellen. Co banbelt fic hice um bie Jobufche "Bollbampi" Baidunfdeine, beren Umfaptobe eina bas Dobbette bes Umfapes abnlicher Majeinen ansmade. Mustunft burd beit Ber-



fartiewarenhaus!

Partiewarenhaus!

J. Glücksmann, Wellritzstrasse 16,

Filiale: Bleichstrasse 33, Ecke Walramstrasse, empfiehlt sein reichsortiertes Lager in:

armalwäsche, Einsatzhemden, Strümpfe, Biberhe, Schürzen, Berufskleidung, Herren- und habenhosen, Sweater, Wamse, Hüte, Mützen, Kinder-Rettücher, Taschentücher, Kravatten, Kragen, rorlemonnais, sowie sämtl. Kurzwaren u. Strickwolle.

ktin Kaufzwang. Umtausch gestattet. Streng reelle Bedienung.





Ecke Neugasse.

Prima

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

8 Zimmer.

Abolls-Alee 27. 3. Stage. 8
bis 9 febr große Zimmer,
große Beranda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Zubehör, ver fofort oder ipgier zu vermiet.
Die Wohnung ift neuhergerichtet u. iederzeit einzulehen.
Rab. Gtd. 1. St. 18. 3729

Longagle 28. 1. St. 8 ZimmerBohnung mit Zeutralbeiaung auf fofort zu vermieten.
Die Bohnung eizute fich auch
für Venfionsawede. Raberes
1. Stod rechts. 3733

6 Zimmer.

dbolls-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer, große
gedecke Beranda mit Borgarten, Gas. elettr. Licht,
ulles nötise Zubehör, awei
Eingange, per fofort su Giraange, per fofort su vermieten. Rab. Gartenbaus 1. Stod linte. 3728

1. Stod links. 3728
Zámalbaderstr. 57. a. d. Allee
u. in freier, luftia. u. geiund.
Lage. i. R. 3 eleftr. Daltest.
diverier Richtungen. moderne
6 Rimmer-Bohnungen. mit
Ges. Bad. eleftr. Licht. Erfer. Zimmer m. dolstäfelnug.
verich. Belfons u. m. reicht.
Rabehör. s. verm. Rab. bei
bohlwein. 2. Et. rechts. 3660

5 Zimmer. •

Donbeimer Str. 105, 5-6-3im. Bohnungen mit reicht. Jube-bor billig per fofert au ver-mieten

Gothettr. 14, 1., ich. 5 3.-B. m Bab. Ball, u. r. Bub. fofort su verm. Rab, part. Su verm. Roh. part. Alls
Forcespina 11. Reuban. ichone
5 Simmer-Bobnung im 1. u.
3. St. mit reicht. Zubehör,
auf iofort au verm. Röb.
daielbit oder bei Diesenbach.
Goebensty. 31. 2. 3876
Fuisenvlat 8. 2. 5 Simmer mit
Bad. 2 Raifons. 2 Maniarden
u. Bubehör iofort od. iväter
au vermieten. 3724

au permieten.

Morikstraße 11, 2.,

5-Simmer-Bobmung mit Bu-behör für for. oder 1. April 1919 gur permieten. 31929 Rab. Rheinitr. 119.

Nitelastir. 20. 2. u. 4. St., ic 5 gr. Simmer, mit Kide. Bad. Kohlenautsus. grokem Balfon. Borr u. dintergarien, ver gleich a. verm. Rab. Carl Kod. Bahnbofftr. 16. 3741

Cranienftr. 14. Bob. 2. Etage.
5 Simmer-Bohnung. Babesimmer. Gas vorb. der Renseit entiprechend einserichtet, fofort oder todter zu verm.
R. Bob. 1. St. 3725 Philippobergitr. 14, Bripat-Ru

dang Gartenweg Lucrield-ftrake amischen 1 u. 3. awei ichone 5-Sim. Bohn. d. Reu-seit entivreckend einserichte. Areie Lage. Eiddeite. Bad. Ballou. cleftr. Licht. Gas. Bleichvlab. v. fof. vd. ivater au verm. Rab. in 2. Stod. rechts.

Am Zchlok. Apothele Siebert.

5 Jim., Kiiche. Bad. Erfer.

Balt., eleftr. Kohlenaufana.
auch fann die ganze 1. Stage.

9 Jim. (für Arzt vasiend).
mit vermietet werden. 2008

4 Zimmer.

Albrechtfir. 36, 4 Zimm.-Bohn. m. Inb. 3. Std. Ang m. vor Nab. 2. Stod rechts. 31422

Blücherftr. 30. 1.. fc. 4-Zim.-Bobn. mit allem Zubebör v. fof. su vecm. Rafl. daf. ober Bertramitr. 17. Laden. 51425

Donbeimerftr. 78, Bob. 4 Sim.-Bobnung. Kiiche. Kell., Man-farde, ver josort su verm. Nab. vart. daselbn. 3888 Emierite. 25. 4-3.-33. leer ob. mobl. auch einzeln. 5180

Buitan-Abolfitt. 15. id. 4-3.-Bobn. fof. od. fpat. Rab. bat.

Rarittr. 30, 3. St., ichone frbl.
4 Jimmer Bohnung mit Zubehör i, aleich ob, frater au
verm. N. daleibit Mrb. 1. St.
oder Dosbeimerftr. 28. 1. r.
3696

Lorelevring 11. Neubau, ichöne 4 Zimmer-Bobuungen im 1.. 2 u. 3. St. m. reichl. Zubeb. auf iof, au vermieten, Rab. daselbit oder bei Diefenbach. Goebenftr. 31, 3, 3893

Rarfiftr. 25. 4 Simmer-Bohn. mit Inbeb., auch geteilt. per fofort s. v. Nab. Schublaben.

Rauritiustr. 5, 1. Et. icone 4 3im. Bobn. m. Bod u. 3u-behör, per iofort au vermie-ten Rah. 2. St. r. oder im Tapetenladen, pt. 51429 Rickelsberg 18, 1. Stock ift eine Bohnung, beit, aus 4 Zimmern mit Zuvehör auf lofort au vermieten.

Rorisfir. 64. 2. St., 4 schöne Jimmer m. Balf., 1 Gront-ipiaaimmer, Mansarde, swei Reller, auf joiort su verm. Rab. 1. St. 3776.

Palb. 1. St. 3776.

Philippsbergitt. 17/19. 4 Sim. Bohning. Ridde und Rellet. Manlarde, ver fofort ober iväter: baielbit eine Manlarden Bohnung 2 Zimmer. Ruche und Reller ver fofort als vermieten. Nab. 2. Stock bei Schröber. 3797

Rheinganerstr. 2. amei 4 Sim. Bohnungen, der Reuseit ent-fprechend mit allem Komfort einger., der fofort au vern. R. bei Kirchner, part. 3698

R. bel Lirchner, part. 3698

Zhwalbacherur, 52, 3, Ct., 4- u.
5-Jim. Bohn, mit Jentralb.
u. allem Jubeb v. fof. A. u.
Näh, Emieritt. 2, 2, 1, 31434

Zchwalbacherür, 57, a. d. Hilee
u. in freier, Inftig., gefunder
Lage. Räbe 3 elektr. BahnSaltefiellen. Etabtsentr. mod.
4 Rimmermohnungen m. Gas.
Bah, elektr. Licht. Erker, swei
Baltons u. reichl. Andehör,
billigit an verm. Räb. der
Dodimein, 2, Ct. rechts, 3650

Rebergalle 39, Eche Gaalg., 1.
4 Rim. Bohn, ver fofort vo.
fpåfer su verm. Räb. im
Echladen.

3 Zimmer.

Ablerfir. 33, 1., 3-3im. Bobu. m. Lücke per fof. 4. v. 31438 Ablerfir. 67, 3-3im. B. 4. v. 30468 Abetert. 1. linter Seitenbau 2. Etage. 3 Rimmer u. 3u-bebor per igfort au ver-mieten. Neb. i. Speditions.

Biero.

Sicheider. 83. Oth. p. 3 Sim. Siide u. Bubeh. p. fof. a. om. Röb. Noelheider. 93. 1, 31410

Bertramitr. 22. D. 3-3-33. p. 1. 4. 1912. N. Sob. pt. 5346

Bleichtr. 21. 3 3.-33. per for. 49 perm. Röb. part. 31442

Bleichtr. 27. Oth. 3 Simmer n. Rücke per folort au permitten. 31737

Blücherüt. 26. 2., 3 Sim., Rüche. Relier ver fof. a. v. 31114 Blücherüt. 27. ich. 8-Sim. B.. Sonnauf., m. Badecinr. n. i. Jud. iof. o. iv. b. s. v. Nah. 1. Et. b. Kobler. 31465

Dotheimerftr. 26

Mittelb.. 2 Dachmobnuttgen ie 8 Jimmer mit Jubeb.. im Abichlus. per infort au verm. Rob. Rob. 1. St. 31446 Rab, Rob. 1. St. 31466 Donbeimerftt. 63, Mib., 3 Sim.-Bodnung, Küche. 2 Keller, v. fafort au verm. Näb. Bob.

Dotheimerstr. 84. Sob. 3. St.. 3 Simmer, Ruche u. Reller. (Sas vorb., ver for an verm. 9. Dobbeimerstr. 96, 1 3092 Dobbeimerftr. 94. Bob. 1. St.. ft. Reller, Gas vorh. per fot, eu verm. R. im Mebaerlab.

Dobbeimerite. 98. Bob., icone 3 Sinn., Rüche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod I. 31717 Dobbeimerite. 105. Bob., 3imm.-Bobn., mod. ausaeft. billia au permieten, Drudenftr. 8. 3.3.-29. 4. p. 31430 Franfentir, 18. 1 gr. 3. u. 9. m. Bubeb. v. Monat 18 .A v. 1. Rov. s. verm.

1. Nop. a. verm. Göbenftr. 14. 2. St., 3 Bim., 1 Mani., Bad u. Baif., Erfer. 2 Rell., Speider i. Abidl., v. 1. Jan. evil. 15. Des. s. pm.

Selenenitr. 4. Borderb. 1. St. 3 Sim. u. Subehör per fofort oder fudter 4. verm. Rab. 5. Becht. Oth. 1. St. 31482 Sellmunditr. 30. 3 3. u. g. 4. 31979

Derrngartentt. 7. pt. 3 Sint. mit Rude. Reller, Gartenb. p. fof. su perm. Rob. Bob. 1. Dermannfte. 26. 1, 3 Sim. m Sub. v. fof. od. fp. a. p. 31455

Dermannftr. 28, direft a. Rina. Roberth. icone 3-Rimmer's Bohnung mit Zubeb. v. fof. fofort zu vermieten.

Sermannstr. 28. direct a. Ring. Sinterb. part. 3-3im. Sohn. mit Inbebor. 350 .K. per ober fodter su perm. 3136 Rellerftr. 10, 3. St.

2-3fimmer-Bobnung, berrf. Lage, icone Gernficht mit Rani, per fot, ob. ipater au perm, Rab. 1. St. 1. 32006 Reflerite, 22, 3, St., 3-3,-28, m., Sub, p. f. o. fp. 4, pm. 31907

Rieiftitr. 15. ich. 3 Zim. Wohn... pf. u. 2. St.. p. fof. s. p. Nab... Bielanditr. 13. pt. 1. 31459 Anaustit. 1. 3 R.-W. fof. s. pm., Nab. Platterfix. 86. 31470

Bobnung mit allem Inbebor auf fofert au verm. Rab. im 1. Stod baielbit. 3811

Al. Langaelle 2. 8 Zimmerwob-nung mit 1—2 Ranfarden, Liche u. Keller fotort a. pm. Rab. i. Laden ber A. Weiten-berger Nacht. 3782

Resergaffe 28, 2. Reub., Zentralbag. 1. St., 3-3im. Bolin., 2. Stod 2 leere Zimmer. Anstunit 3. Etod. 31463

Michelsberg 13, 3-3im. nebit. Sub. per foi, su perm. Nab. bei B. Menges. 31408. Nerolir, 12 a. Rochbr., 3-3.-35. (Gas) m. Sub. a. vm. su erit. 1. St. vd. Bierftadierbode 35,

Philippsbergitt. 12, 3, Stod. iehr icone 3-Rim. Wohn. pollitändig neu bergerichtet. mit Balton. Keller. Maniarde. ver fofort au rubige damille zu verm. Nab. part. bei Golzen, bei Bolgen,

Rieblitt. 6. Gitb. 1. n. 2. St..
3 Jimmer u. Jubeb. per fofort an vermieten. 31488

Zedanitt. 3. 1... ar. 3 3. 35. for.
ht verm. Rab. vt. 54470

Zedanitr. 5. Sob. 2.. 3 3.. R.
u. Jubeb. 5. 1. Jan. 8. pm.
o1200

Seerobenitr. 24. Sth. pt. u. d. Et. 3. Zium. Bobn. su vm. Nab. Bdb. 1. r. 31459 Zchachtfir. 30, 2. St., 3 J.n. A. A. Din. Eriv 369 . M. Adb. pt. 31471 Zchafgelfe 2. ft. 3. Jim. Bohn. 31471 Shulgaffe 7, 2, 3 3, u. 9, 314 Edmalbacheritt. 77. 1. Eigar.

A Simmer. Lücke und Keller,
daf. Dinterhaus vart. grobe
belle Berfftätte evil. mit 2Sim Bobn., auch fönnen dasu noch 3 Räume gegeben
werden, per fofore oder ingt.
Dan Rab. part. Greingaffe 25, 1., 3 Sim. Bobn. m. Bub. per fot. ob. fp. 2, p. 3840

Stiftftrage 20,

3- Zimmer-Bohn evil. auch f. geschäftl. Zwede, Buro. Kurs-waren. Plätte Anticalt u. I. w. v. 1. dan. 1912 a. verm. Näh. Etilitür. 20 i. Laden. 31961.
Zeiltür. 21 vt. 3. Zim. Bohn. Maniarde. 2 Keller. Kloieti im Abichl. Gas verhanden. alles der Neuseit entiprech. herserichtet. ver fofort ode. herserichtet. ver fofort ode. Rall. Gartonband vt. 3804 tals. Gartenbaus pt.

Belbitt. 78, 2., 3 Sim. Bobn, mit Balt. u. Zubehör, Stas vorbanben, au verm, Rab, bei Dauer. 1 St. 3788

Webergasse 38

3-Rimmer Bobnung n. Bu-bebor mit Bertunt ver fo-iort ober fpat, s. verm. 31795 Berberlit. 8. moderne 3- u. 2erberitt. S. mobel. Bert-Rim. Bobn. m. aros. Bert-traften. Nab. bei Derborn traften. Bobenfirabe 18 ber pober Gobenfirabe 18 ber

Belleibite. 53. 3 Sim. Bohn. Boh. al. od. iv. s. vm. 31478 Beftenblit. 3. 3. 2. u. 1-3.-20 per fof, a, perm

Dorffte. 18. gr. 3-3im. Bobn. part. u. 1. Siod. per fos. 3. p. R. di b. Beimedu. 31419

Datheim. Margarethenitt. 1. 2.. Salteitelle der Eleftrischen ichone 3 Zimmerwohnung m. Baffon und allem Zubehör. billig au vermieten. Räheres nebenan b. Silbereisen od. in Biesbaden beim Eigentümer im Bureau. Abelheidir. 21.

Dobbeim. Schierfteiner St. 3. Bbb. Bel.e Ctage. icone große 3-3im.-Naniarde, event, auch groß. Raniarde, event, auch groß. Stallung w. etwas Garten-land. preiswert zu verm. Sebr großer det n. Garten vorh. event für Geschättsbetrieb. Nächeres Donbeim. Echieriteiner Etraße 5. im Laben, od. Wiesbaden. Reugasie 5. part.

Schöne 3-Zimmer-Bobnung. Sob. nebit Inbebor billig gu permicten. Rab. Borfitr, 29. permieten. Rab. Bortit. 7. at. 2. I. ober Mauritineftr. 7. at.

Per fof, B. Jim. Bohn, m. Ed-laden u. Berfft, a. vm. Rab, i. d. Exped. b. Bl. 3500 Connenberg. 3 Bimmer-Bobn. mit Balton, 1. Gtage, per fot, au vermieten. 5156 all vermieter

2 Zimmer.

Ablerite. 33. 236., 2 3im. Riiche 1. Nov. a. perm. 31480 Ablerite. 37, 2 3. 33. N. 1. r. 5126 Ablerkt. 54. früher 48. Dach-Sohnung, 2-Simmer- und 1-Simmer-Bobnung mit Klüche und Keller per fofort ober funder. Raft, im Laden, 3858

Malerite, 57. 2 S. R. u. R. p. fofort su perm. Stass

Ablerfir, 66. 2 3im. Ruche fof, ob. fpater, billig. 31719 Ablerfir, 67. 28.43. a. perm,

Adlerfir. 67, im Border- und Sinterhaus. 2-3.-29, m. Su-behör ver fofort oder fpater zu verm. Nab. part. 3832

bebör ver istort oder ibalet au verm Rah part. 3832 Abolifir, 12. Seitenb. Mani. 2 Im. v. Kidde v. ist. s. vm. in 18. A vro Ronat. 31898 Albrechtite. 9. Kob. Dachwohn. 2 Simmer mit Jubehör. ver fofort ob. ipöter su verm. R. Einger im Beitaurant. 18715

Bertramkt. 11, Sth. 2 St., 2
Sim. Bobn. A. v. N. v. 31453
Bertramitr. 17, Gartenb. ich.
2-Bim. Bobn. wit Balfon u.
ionitiaem Zubebör v. foforr au verm. N. daf. Büro. 31453
Bismardrina 7. D. v. 2 N. Sy.
My vermieten.

Bleichttr. 13, Oth. Doit., 2 Sint. u.R. a. al. od. ip, s. vm. Bleichftr. 34. Seitenban 1. Gt., 2 Bimmer, Rüche und Reller per iofort ober ivoter au verm. Rob. im Loben. 3680

Bleichftr. 36. Bbb. 2 Zimmer-u. 1 Zim. Bobnung per fot. ob. fwiter zu vm. Nab. Bbb. 3. St. r. od. Rengaffe 3. Sa-menbandlung. 3671

Beichfit. 36. Orb.. 2 Simmeror. Boduuna m. Subeb. per for. od. später a. perm. R. Bob. 3. St. r., od. Neug. 3. Samen-bandlung. 3673 Bleiditr. 47. 2tb. 1. L. 2 3. 8

Blideritt. 44, 20b. 2 3. 19. in Bülowitt. 4. Did. 2 Bim. u. A. vm. Nab. Böb. v. r. 31459 Dambacktal 10, Gartenb., Man-fardwofin. 2 Im. 11. Liche ver 1. Nov. in verm. Rab. bet C. Philippi. Damback-tal 12. 1.

Dambaditbal 14. Gartenb. Manfardenwohnung, beft aus 2 Rammern u. Rucke an rubige. linderl. Lente per fofort au verm. Rab. bei G. Philippi. Dambachthal 12. 1. 31490 Dobbeimerlir, S. pt. 2—3 arose, ichone, belle, geräumige Jim-mer nach porn, bochpt, gesign, für Eprechsimmer od. Bürg.

Der fofort ob, ipater s. bera R. 1. Etage bafelbit. 370 Dobbeimerftr. 37, Bob. ferfin.
2 Bimmer. Riche u. Reller p.
fofort su perm. Rab. part.
im Rengerladen. 3873 Ponheimerfir. 40. Mtb., ich. 2 Sim. Bohn. m. Aubeb. 2180

Rim. Bohn, m. Judeb. 11803

Tobbeimerfir. 83. Oth. 1. St..

2 Kim. Bohnung mit Kiche
u. Keller. Gas vord., per lof.
an verm. Nach. Dobbeimeritraße 96. 1. St..

2 Sim. Bohnung. Kuche und
Keller. Gas vordanden. ver
fofort oder fvater au verm.
R. Dobbeimerfir. 98. APab. u. Dobbeimerfir.

Dobbeimerfir. 98, 2Rtb. u. S. ichone 2 Bint., Ride. R. fot. s. v. R. 286. 1. St. f. 31717 Dobbeimerftr. 195. mob. 2-8. Bohn. i. Mtb. u. Stb. bill. au verm. 31492

Dahheimerkt. 146. 23db. 2-3. 29. m. Subeb. ver foiert 40 v erm. 500 u. 400 R. 200 Edernforbeite 5. Dib. ich. 3.

Citoilleritt 16. 2.3. B. p. fof. o ip. Rad. Ciffa. 1. t. 21493
Clenbogengaffe 3. Oth. 1. 2.
Rim. Bohn. neu bergerichtet.
Chas u Baffer 2. vm. 21493
Clenbogenga. B. S. Et. 2.3. Et. (26)

Beldur. 3, 2mai 3-31.23. (1906.) p. fof. a. permieten, 260

Belbfte. 7. Grontip. Bohnung. 2 Simmer und Ruche. Reller per fofort ober fudter zu per-mieten. Rab. part, baf. 3846 Belbitr. 10. Ctb., Dadm. 2 3. v. Rude.

Belder, 12. ic. 2-3im Bohn, mit Subedor im Abichlus, Ges porhaud, Rob. Sinter-haus 1. Et. 31850 defelte. 12. ich. 23. 28., Grtfp. berrl. Bernicot. Br. 270 .k

ver fofort s. verm. 31500 deidir. 15. Sinterbaus Rau-farde. 2 Zimmer und Rüce per fofort ober ipater su 51873 vermieten, Grantenitr. 10. 2., 2 3. u. 8.

Scora-Angustr. 6. Oth. 2-3-25. auch Berfft. 1, perm. 3333 Sneisenauftr. 13. ich. 2-3-28. i. Abich. m. Gas ict. od. in. Abich. Dockpt. r. 81982 Goebenitr. 11. Orb. II. Dachm. 2 3. u. R. p. ioi. s. p. 91. p.

Söbenüt, 17. Mib. 1. irdf. 2.
3im. Bobn. a. vm. 18802

Sallaarierikt. 4. 2 Simmer u.
Rüche ver joiort ober ipater.
Röb. Bob. vart. 31807

Sariinalir. 6. vi. 2.3.-28. au
verm. Nöb. b. Kletti. 81809

Sallaarierikt. 10. id. 2 Sim.-28.
mit Indeh. im Cid. 2 Sim.-28.
mit Indeh. im Cid. 2 Sim.-28.
Möb. 1. 31808

Sariinalir. 8. Dadimodnung. 2

Simmer. Rüche und Reller
ver joiort oder ipäter au
vermieten. Räb. vi. 379

Selenenikt. 17. 2-3 Simmer.
Rüche v. Reller auf igt. od.
jvät. 4.vm. Räb. dat.
Sellmundlit. 18. Sib. Dachmods

Sellmundfit. 18. Oth. Dadiwob-nung. 2 Rimmer, Rücke u. Reller per fofort od. ipater au perm. A. Oth. 1. St. od. Borderhaus part.

Delimunbitr. 21. 2. 3t. 33h. 2-3. v. fof. v. fp. s. perm. Nah. part. 31980 Dellmundite 27, 2 Sim. Riche. Reller. Mani., tot. 3 Sim., Riche. Reller v. tot. 4. verm., Räberes Laden. 3575 Dellmundite. 54, 2 Mani. wie Derd. auf Bunich auch Reller

absug. v. fofort su perm Nab part. Diricharaben 7. Frontfpise. 2 Simmer und Ruche sum 1. Januar 1912 en permieten. Breis 300 .K. 51520

Bochftättenftr. 16,

fcone 2 Sim. Bobn, Borberh und 1 Bimmer und Ruche int Sinth. auf fof au vermieten. R. Baumbach, Bob. 2. 31510

Jabnitr. 19. Grontiv. 2 Bint. u. Ruche su verm. Raberes Geitenbau part. 3693 Jahnitr. 34. Gtb., 2-3.48. 33.

Sarlitr. 36, frdl. Zadim., Ab-idl. 2 3 R. a. 1—2 Perf. 14 .H. Nab. Abb. 1. 81730

Ratifer. 39, Mib. 1.. 2 Sinimer. Rude u. Reller per fofort au verm. 2. Mib. 1. 1. 31804

Rarlftraße 44, icone Moniarden-Bobnung.
2 bis 3 Jimmer mit Jubekör ver fofort oder fpater
4 perm Rab, part. 31812

Relleritr. 11. 2- u. 3-3.-25. p. Reflerfir. 20. Borberh. 1. St. icone 2.3im. Bobn., Riche und Reller per fofort 34 vermieten. Rab. part. 3858

Rellerfir. 22. Bart. Bobn. 2 Bimmer. Rude und Reller per fofort ob. fpater au ver-mieten. Nab. 1. St., 1. 3850

Bimmer u. Ruce im Abich fot. au permieten. Ludminter. 2. 2. St.. 2 Sim. u. Riche. 22 .A. mtl. 4. p. 31818 Luilenter. 18, Eth. fl. Arriv. Bobn.

p. fof. od. fp. s. pm. Rab. Bob., f. E. 32514

Mebaeraaffe 3 bet Moitt 2 Sim.
u. Ande 3 verm.
Mebaeraaffe 25. Neub. Grontfpis. 2 Simmer und Ande
per fofort od, fpater 4. perm.
Nah. Grabentir 24. 1 319:5 Rah, Grabenfir 24, 1 319:20 Retielbedftraße 15, find 2 und 1 Jimmer Bobungen fefort au permieten. Rab. dafelbit bei Echter. Dansvermalter.

Rengelle to. 2 Simmer, Ride. Reller u. Bubehör per fofott ober fpater au perm. Rab. im Laben 3670 m Baben

Rieberwalditr. 12. 1. 2-Rim. Cranientir. 14. Dtb. 2 Et. 2 Sim. m. Jub. 1. dan. 31.25 Dranientir. 34. 2 Simmer und Rüche. Dimerbans 3. Et. 411 permieten. Bhilippabergur.1. 6.2 a. 3 A. an

Flatterftr. 8. 2 3. u. S. pe. fofort all perm.

Viatteritr. 32. Osh., 2 Sim. n., Rüche v. Rop. s. persi, 31798 Philippsbergitr. 15.3. R. 2 frol. Simmer n. Rüche aum 1. Ro-vember od. lpat. s. verm. 5928 Rheingauer Etr. 5. Afp. 2 S. n. R. Geb., p. joi. 92. R. p. 1 31533

Rheingauerstr. 17,2 3im. Bieblitt. 4. id. 281.3 Richlitt. 19. 2-3.-29. Oth. p. 1. 3. pm. Rich. 3. Gt. 31520 Römerberg 19. Mani Bohn. 2 Sim. et. Riiche v. iof. a. pernt. Rab. Derrugarkeuttr. 13. pt. 31032

Romerbera 24. 1. 2 Sim. u. S. al. ob. fpater an rub. Bente billia au verm.

Roberfir. 13. id. Frontip von 2 Bim. u. Ruche v. iof. st vm. R. daf. d. Asmus 3. Er Röberler. 19. 1. Stage rechts. 2-Rim. Bobn. mit Manlarde per jojert zu perm. Näh. dajelbit. 3801

Röberkt. A5. Orb. 1.. I Bimmer. Kam. Kiiche u. Kellet. Breis 300 . f. ver lofort su vern. Käb. im Laben. 3808

Römerberg 13, Aenban, Frontipia Bobiung. 3 Jim it, Rücke. d. Renseit entiprech für 380 R per fofart obe fedter su perm. 31884 Erdanfir. 3. Stb. 2 M. 3. 11. Linde i. Abichl. gl. ob. iv. s. v. 31399

Chachefer. 13. 2 Rimmer. Liche u. Keller im Glas-Abichlus infort ober inder au verinteteu Rob. part. bei Beber. 3841

Ichachefer. 20. Dach Bohn. im Abichl. 2 Rimmer u. Rücke. Riche. Lordensfericher. ver sofort au vern. Riche. Beller. Baldefinde. Trodensfericher. ver sofort au vern. Rich. 2. Stad bei Frau Bittslich Bitwe. 3842.

Schachtite. 25. Dach Bobn. 2 Bimmer. Riiche und Reller per fofort au verm. Robe Thurn. bei Thurn, part. 3844 Charnhorfent, 9, Greto. u. Oth.

Scharnborliterate 13. ichone ae-raumige Ichimmer-Bohnung mit allem Jubehör ver fofort oder spätet 34 vermieten, Rah 1. Stod rechts. 3712 Scharuboritär. 19, 2, Ct. 2 A.-Bobin mit Bubch. v. fofort a verm N. Bbb. pt. 1, 3647

Schernborutrage 19. Simterh. Dad Bobaung. 2 Simmer und Ride. Reller ver fofort ober ipater au vermieten. Breis 200 . M jabrlich. Rab. Borberb. part. links. 3646 2 Simmer und Riche per fo-fort au permieten. Breis monetl. 25 . M. S1722

Edierfteinerftr, 20. Oth. 2 3 Zánladibanette. 15. ids. Zadon. 2 3 n. S. v. fol. 4. val. 31539 Zánladi 7. 2 3 - 38. s. v. 31538 Schulgaffe 7. 2 Jimmer und Ruche 300 .4 inbriich a pm. Rab. im Laden. 31962

Rab. im Laden.

Gemalbacherfit. 14. 3. Stod.
ichone 2-Aimmer-Bochnuta
mit Rubebor. Preis monatlich 25. A. ver fofort an vermieten. Abb. bei Echmidt.
Thürmger Dof. 3707

Echwalbacherfit. 42. Oth. 1. 2
Rim. A. u. R. s. verm. Rah.
Rorderd. M.

Side, Dad. mil. 15 .H. fot. su permieten.

Rieine Edwalbacherftraße 4.
Dad Bohnung. 9 3immer und Riide ver fofort ober ipater au permielen. Rab. 3742 bei Lied, part .

Steins. 19. Zadw. 2 3. Kam.
u. R. a. Met, v. ff. Sinder.
bill. 1 verm.
Steinsoffe S. Sob., Dadwobnuna. 2 Ilmmer, Kide und
Keller ver fofort oder später
a. verm. R. I. St. rechts. 3082
Steins 27. Bob. Frontiv. neu
berger 2 3. u. Ride. 21706
Steinsoffe 28, 2 ffeine Dad-Steingalle 28. 2 fleine Dadi Gfeingaffe 31. Bobn., 2 Simm. u. R. a. al. v. fp. s. p. 31511

Balbitr. 78, 3., 2 Sim. 3 mit Zubeh. 1. vm. Mes m. h. Dauer i. 1. 3t 3
Balramitr. 17, 2. 3t. 13
mer und Rücke iofert permieten.

Balramitt. 31. Seb. 2 3 Rimmer mit Indebor tofort an vermieten, bei Schnidt, Seb. 1. Bolinferfir. 7 frbl. 2 u. 2 Sohn, im Sib. u. Mib perm. Nah. Bob. bt. Bebergafte 54, Stb. 1. Riche. Reiter u. Tachtan per iol. s. pm. B. st.

Ride u Reffer per i nu verm. Rab. part

Wellei gfrage 1
2 Maniard Bohnungen bei Biemmer u. Kiide ver in an verwieden Belleibite, 21. 1. 2 Sim.

Bellright. 42, Oth., 2 3im R. fof. a. verm. Nah. 8.1.1 Beitenbitt, 20. Dib. 20

Bintelerite. 6. Bob., ich 23, mer Bobnung ber fofen ipater en verm. Breis & Rab, bai. 1. Et. Bintelerfir, f. Gilb., id. 2.3. Bohnund v. fofort su p Preis 310 .H. Rab. bei 1. Stod.

Börthite. 26. Maniarde. 2 grobe Limmer. Line Leller per fofort ober in Nöh. 1. Grage dafelbit

Berffer, 25. Hochvi., 2 In Kijche u Reller per ist verm. R. im Laben. in den Soufern des Es Baupereine an ber Siohnungen in der Press won 260.—, 280.—, 200.— 400 39f. auf fofort au w Ran, Riedftr. 19. pt.

1 Zimmer. Molerftr. 26,- 1 3. n. S. 4.1

Ableritr. 42 eine fl. Zaber illig au vern Ablerfir. 66. Dadmohn. 130 Riden Rellerim Gabenie aleich od. iv. su verm Ablerfir. 63. 1 3. R. u. g. of, s. nerm.

Ablerkt. 64. friiber 88. Bobumo. 1 Bimmer. und Reller per fot au Rab. part. ober im S

Ableritt. 68. 20b. pt. 1 3. Ablerftrake 67, 2×1-3in Bohnungen mit Inber iofort ober ipater au b part.

Rab. part.

Mooliter. 12. Seb. part. 1.
m. Pidde p. foi. a. pm.
Moolittr. 14. Beindel.
Pleichtr. 18. 20b.. Ran
an eina. rub. Bert. fr.
a. perm. R. b. Santon.

Dobbeimerftr. 122. fd. 1
u. Riche i. Abiml. 1.

eleonorenite, 8, 2 Tr.
Avrontip. 230hn. n. b. 3 1 Simmer. Stude 2, 5 p. 10f. ob. 1. Rop. on 1. Peute bill. 3. perm. Cleonorenitr, 8, 1 3. u. L.

Ellenbogeng. 15, Bab. 2. 1 Bim. u. Riiche a. 201. delbite. 9 11. 1 3. 28 m. draufenfe. 16, Dorn, frb. dranfenfir. 20. Dadm. 1 u. Rume v. for, s. vm. Dartinaftr. 1. 1 it. 2 3lin fot. o. fo. 90. Mbleritt.

partingftr. 5. 1 Sim. u. .. Bellmunditr. 12. Rant. Bimmer und Ruck. 18. Au verm, Rab. Laden. Dellmunditr. 29. 0. 2. 1 Biiche au verm. Dellmunbite. 38, 1 Bin Riiche im Dadit. hellmundle, 42. Man frod, 1 Binnuer, ent. 11. große Rüche, Keller. od. fpat, 8. dm. R. 350

Dermannitr. 3, 1 3. 11. 8.13 Siridgraben 11, 16 1 Sim. u. Riiche v. Audinaenitr. 4. 1. 1.

Raftellite, 3, Dadrwollin, 11, Küche, iowie 1 eint.
3 immer v. 1, Nov. 1, 2 Raitellir, 5, pt., 1 3 y. v. 1. Nov. s. verm. Na

Rellerite 15. (8th. 1 at. Riede per fofort et. Rirchaelle 19. Oth. cine wohning 1 Rim. mit ber fofort od. ivater 1 Riche 12. Oth. 1 Rinks Ridge v. fof. verm. Ridge v. fof. verm. Vorbringerffe. 30. S. 13

arb Berbit Gegen Butter bas & verffit

Tyrfit Erint ben ? lanot. au bal geideal Di Grash Bras. und 9 forder

Entpft Blätte oder t morio Sekal ober 3

> gerade ochtet. Suntle grant didue? ftema e mehr 3

meder

pelmind

Rettell D. fe Creni Bieblie & De

Momes Seeles

Albrech erb. Sin. Seiner Belener Berber

Beriut Seint Borini Mirhin Mirhin Mirhin

Ba Sie

Der kandwirt.

Donnerstag

arbeitskalender für den Monat November.

Bas die eigentliche Feldarbeit anderrifft, so muß sich diese ja bei dem anormalen debre in allererster Linie auf Bollendung der derpitsaat richten, obichon es für die meisten Gegenden ichon reichlich svät ist. Inder- und gutterrisbenernte wird gleichfalls beendet. Da detrob in diesem Jahre sum großen Telle nersätzert wird, much für Erfahstren, also für Tarfüren, Deide- und Laubitren, Erdirtern nim geson durch Tori, der juster als Dünger auch erian durch Tori, ber ipater ale Dunger auch ben Ider lodert und vorzuglich sur Duningbildung beitragt. Go lange die Birtichaft es er-laubt, wird mit allen Gespannen das tiele Silinen fortgelebt, die Bafferfurchen find offen u halten. Die Reller werben gegen Groftgefahr gefdillet, bas Dreichen wird forigefest, bas bereits auf den Gveichern gelagerte Getreide um.

Die Biefen werden nachgeseben, Bo Die bise table Stellen bervorgerufen bat, tann noch Grasfamen eingefat werben. Gine Dungung mit Thomasmehl und Rafe ift au empfehlen. Das Gras von Biefen, welches reich an Bhosphor und Rafi fit, ift and gefund für bas Bieh und frett por allem einen guten Anochenban.

Breter por allem einen guten Anoweilvan.
Im Garten ist Arbeit genug. Alle leeren Beete werden gereinigt und tief umgegraben, um dann in ranber Furche liegen die bleiben. Empfindliche Vilanzen, werden snachedt, dach werte man, die die ersten leichteren Fröste die Blätter deruntergebolt haben. Vilanzen, die felnen Frost vertragen, mich man friber ichsigen

teinen droft vertragen, muß man früber ichsiben oder in gedeckte Räume bringen.
Im Obstaarten werden die Bäume acmat und gereinigt. Die Düngung wird fortsoriedt. Besonderd sorge man sir Kalf, Phosphoridure und Kali. Das exitere gibt man in Gestalt von Thomasmehl, lesteres als Kalnit oder Kalisals. Der Frucktnospenanias unserer Bäume ist lufolge der Bärme groß, sorge man demand and sir aute Ernäbrung.
Im Pferdestall sorge man, das die Liere nicht durch den in dieser Jahredgeit besonders emvsindlichen Durchsung leiden, doch soll meder frische Lust noch Licht mangeln. Auf die erinadheitssördernde Wirkung des Lichtes wird

meder frische Luit noch Licht mangeln. Auf die veinnöheitssvordernde Birtung des Lichtes wird gerade beim Landwirt noch viel zu wenig gesachtet. Pierde (anch Kübe, Schafe uiw.), die in dunflen Ställen steben, find viel mehr gegen Krankleiten empfindlich. Die Fillen sollen au ikanen Zagen auf die Weide geben oder wenigtens auf dem Gofe Bewegung baben. Ueberstütige Vierde werden verfauft. damit das Sinterfanter ersvart wird. It die Dauptarbeit vordel, so füttert man weniger Hafer und gibt mehr ben und Röhren.

Bom Rindvichitalle gilt basfelbe, mas vom Pierdeftall gesagt wurde. Das Beidevieh bleibt auf den Beiden, bis die ftateren Fröste es vertreiben. Das Imposed soll wenisstens mittans eine Stunde auf den Mistring.
Im Schweinestalle werden die Gerfel des Derbitwurfes abgewöhnt. Bon den Lauferschweinen werden die Anchtiere ansgesucht. Die Läufer merden ur Binterferkelbung zugefassen.

Cone merden sur Binterfertelung jugetaffen. Bei ber Ginminterung der Comeine grupplere man forgfältig nach Alier und Starte, ba fie fich fonft vom fintter wegbeißen und daburch bie ichmaderen Liere vollftandig guridbleiben. Der Schweineftall ift gut gu freuen, warm und reinlich an balten. Das Cowein ift gegen Ralte empfindlich, es verliert baburch an Gewicht, und bieier Berluft muß burd Greffen gnerft wieber eingebracht werden.

Die Stallungen Des Geflügels find bei beginnendem Binter aut gu vermabren. Etmaige Ceffnungen merben mit Etrob verftopit, Boben ber Stille eingeftreut und mit einer Schicht Torfmull bebedt. Bie im Januar ift bas Baffer laumarm und Barmfutter zu geben, Die Sibner follen zum Scharren burch bas Suchen ber Rorner in ber Efreu veranlaht

Ebe man die Bienen vollftandig ein-wintert, reise man fie bei iconem Better noch einmal gu einem Reinigungsfing. Godann werben bie Stode entweber in Bienenbaufer, beren Boben man bei anbaltender Ralte ichlieft. bracht oder, wenn fie auf ihrem Stand bleiben, ant in Teden, Stroft uiw, eingemacht und bann beginnt ber Bintericlaf, der anger Schut gegen Raubtiere feine Arbeit für ben Imfer bringt. Benn möglich, follte ber Imfer ben Blas um den Bienenstand mit Steinfoblenichlade beschot-tern: das balt die Benchtigfeit ab und die Ameifen fommen nicht.

Auf dem Selde.

Einmieten ber Rartoffeln. In vielen größe-ren Bertichaften werden die Kartoffeln nach folgender Methode aufbewahrt. Man mache einen 1 Meter breiten und 50 Bentimeter tiefen Sreben mit fentrechten Banden, mönlichte anf burchlaffendem Boben, schittte die Kartoffeln, welche von der Erde annlicht befreit werden, binein und ichantle tie io hoch, daß fie dachförmig tiber ber Erde gebanit werden. Dann lege man Sträuder, vielleicht Riefer oder noch beffer Bochholderberitrander, die den Eintritt der Räufe verbiedern, auf die Rartoffeln, dede fiber die Sträucher Plagen fausgeftochene Rafendie Sträncher Plagen (ausgestochene Rafenftück), die natürlich von unten ab einsedeckt
werden missen. so daß die obere Plagge ein
wenig über die untere blinüberreicht, und werse
dann ganz wenig Erde daraus, um die entstandenen Risen zu verdecken. Den First lasse
man eine Zeitlang offen, damit die Bafferdäuwie beauem absieben tonnen, lege jedoch zur
Ueberdeckung Plaggen bereit, um sie eventuell
bei Regenwetter ausliegen zu können. Glaube
man, daß die Kartoffeln genügend abgedampft
sind, wurd die Miete geschlossen und späterbin mit

Wenn Die Blaggen aut find. fain man fie teilweife and bas nadite Jobr be-nuben. Durch die fiber ben Rartoffeln beracftellte Lufticacht wird ber Groft beffer abgebal-ten, wie bei der Etrobbebedung, welche angerbem ben Nachteil bat, bas fich leicht Maufe einftellen und durch ibre Loder bem Regenwaffer Bugang perichaffen. Es ift noch fin benierten, daß bei femmerene Lebinboden der Graben nicht gu tief maden eft; und das in diefem Gall die Rar-toffeln möglichft fiber der Erbe liegen follen: allerdings braucht man dann mehr Dedungs

3m Garten.

Die Spargeltafer haben ihre Binteranartiere Die Spargeltater bavon ibre Bintermannen, bezogen. Zeben wir abgeschnittene, bürre Ziansbenftengel, burlige Rindenichtuppen benachbarter Boume und andere trodene, tleine Unterschlupie des Gartens nach, iv werden wir darin zu mierem Erstannen nicht ielten die Derren Grun- und Rotrodden in guter Rube finden. Im Commer bat die Bertifania weit weniger Bett wie lest; die lesigen Neberwinterten find es, die uns eine Legion gefräkiger Larven in die Frühlingswelt lesen werden, die uns Das Spargelfrant tabl freffen.

Blumenpflege.

Bum Mulieben der Blumenswiedeln auf Baierglafer ift lebt bie belte Beit. In Das Baffer tann man etwas Gals und Doistoblen Inn, damit es nicht riechend wird. Man darf nur tefte und drätige Zwiedeln verwenden. Einfach blibende Sorten liefern bestere Resultate als gefüllte. Der Burselboden der aufgesetzten Inicht in das Basier reichen, er muß knapp über dem Basierrand steben. So vorbereitet, sieslt man die Gläter an einen duntlen Ort auf, dis sie sich vollkommen bewurselt haben. Erit dane können sie zum Treiben aufgestellt werden. geitellt werben.

Obstbau.

Roielbaumfrebe. Ein gutes Mittel dur Be-tämerung des Apielbaumfredies foll eine fon-zentrierte Gifenvitriollöfung fein, die mit etwas Schweielfäure angejönert wurde. Die Arebe-wunden des zu bebandelnden Baumes millen bis auf gefundes Bols ansgeichnitten werden. Dann tander man einen Lappen in die Löfung und reibt mit der Stüftigtefet die Banden grindlich ein. Auf diese Beise sollen die Sporen des Vilus, dem man die Arebempderung zuschreibt. Avielbaumtrebe. Gin gutes Mittel gur Bo-Villes, dent man bie Aredsmuderung sufdreibt. völlig vertilat werden. Befanntlich baf man an gleicher Anwendung auch Solgeffig und Teer idon empfohlen.

Düngung ber Birfichbanne. Berfuche fiber Düngung ber Bfirfichbaume ergaben folgende fultate: 1. Stallmift bewirft fraftigen Buchs und reichen Ertrag, veradgert aber die Reife der Angeln Bruchte. 2. Die fünftlichen Dungemittel fonnen Gelehr den Stallmit vollständig erfeben und find mit tenbe Rudficht auf die geringen Roften lobnender. liegen.

Das Roll mirfe porsugameife auf ben bols wildes, auf die Menge und Anabildung der Grichte. 4. Die Bhoapborfaure befordert den Aufats und die Reife der Früchte 5. Der Stiditoff begunitigt den Blatte und Holamuche, wie auch die foatere Grobenentwillung der Frucht. 6. Sait und Bhosphorfaure bilden die Grundlage ber Birfichbilingung und follen bereits im Derbit ober Binter möglichft tief untergebracht werden. 7. Der Ralt ift ein unentbehrlicher Rahrftolf für alles Steinobit, beffen Budergehalt burch benfelben ungemein fraftig beeinflußt wirb.

3m Stalle.

Die Ruh darf nur makig gur Arbeit ange-halten werbeu, felbit in ber ftrengften Beit, wo-moplid taglid nur 4-5 Stunden: bei febr ranbem, naftaltem Better meibe man früh bie man befafte Banenfuhren nicht fcmer, treibe das Bieb nicht an einer, feiner Ratur unangemeffenen Schnelligeit an, mithbandle und anginge es nicht durch Schläge, robet Giefchrei nim., denn das weibliche Rind ift viel reisbarer ale bas manuliche (verichnittene) Zier Ginige Bochen vor und nach bem Ralben bleibe bas Bieb, wennt immer möglich, gang pon der Arbeit verichont. Dus man, weil die Um-itände es anweilen nicht anders milaften, fremge anbaltende Arbeiten fordern, is iene man, neben bem gewöhnlichen Gutter, noch logenanntes Rraftfutter an, man wird bann felbit bei ftremer Arbeit teinen bedeutenden Ausfall im Mild-nuten baben. Sans natürlich werden immer die Rfibe, welche in der erften Beriode des Mildens iteben, mebr in ber Arbeit geicont, ala bie

Gütterung von Grunmais. Bei ber Butte. rung ift ce swedmania, ben Dale - namentlich ftart gewachienen - lang an ichneiden. Da ber Grunmais einen verbaltnismakig geringen Stid. itofigehalt bat, ift es swedmabig, eine Bugabe bon ftiditoffreichen Guttermitteln in Gorm von Delfuden. Mals ufm. an machen ober ibn mit Bidbaiet, Rlee, Luserne oder Civariette an mifden. Es empfiehlt fich namentlich eine Mifdung von einem Drittel Alee mit awei Drit-tel Mais. Durch die Mifdung mit anderen Grunfutterarten wird auch die dem Buttermais durch ben boben Buderaebalt anbaftende erfaltende Eigenichaft abgefdmacht.

Sischzucht.

Oft die Angetiischerei geiund? Rach dem fiber-einstrimmenden Urteil der Rerate ift das Amgeln ein porzägliches Mittel, überangestrengte Rerven gu bernbigen. Auch ber Aufenthalt in ber freien Ratur, - felbft wenn es rauber wirb wirft befonders gunftig. In England beifviele-weife, wo man von ieber mehr auf die Abbar-tung des anheren Meniden gefeben bat, ift das Angeln ein fo beliebter Gvort, daß ihm febr viele Gelehrte und allerlei geiftig angeftrengt Arbeitenbe fowie auch eine Angahl von Damen ob-

Fieberkrankheifen binterlassen stets eine große Schwäche, die leicht durch regelmäßigen Genuß von Dr. Axelrod's Joghurt behoben werden kann, welcher vermöge seiner Zusammensetzung das idealste Nährund Kräftigungsmittel ist. — 25 Pfg. per Glas frei Haus. D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107

Telephon 659.

Pubmigitt. 8. 1 Bint., Riiche 15. Bart. 1 Bim. 8 Mart a, ver-mirten. Rab. Kirchaaffe 70. 31560

Rebnergaffe 15, Dadmobnung 1 Simmer n. Ruche. 3192 Retielbedir. 12. Griu. Bohn D. jof. ob. iv. s. perm. 31720 Retielbedir. 13. Geb., auf jot. 1 3im. u. Riiche s. vm. 31800 Cranienitr. 54. Mani.-29. 1 8. u. R. m. b. Benftern. 3109. Kirhlur. 4, 1 3, u. R. p. iof.

Admerberg 1. 23bb., 1 Bimmer. Blico, n. Liche v. fof. \$1364 Momerberg 6, 1 3. H. 1 8. 14 90?

Momerberg 10, 1 3. n. R. N. S. 3 Abuerberg 34, 1 3, K. u Kell B. 10f. s. v. N. Sth. 1 11572 Roberter, 15, 1 3immer u. Kilche Kan im Mengerladen. 9460

San im Resgerladen. 9460
Sanigalle 16. Mrh. 3., gr. 3.

L. Rüde an verm. 31576
Sanigalle 28. Mrh. Dadron, 1 3.

L. Rüde v. iof. s. vm. 31575
Schanir. 2. Mani. 3., K. Sell, 151. 4. vm. 98. 1 St. r. 5347
Schanir. 5. Ord. Mani. u. Rüde anf al. od. fnät. s. verm. 31399

Möbl. Zimmer.

tra. bill. Roit u. Logie. 529

Sim, bill, 8, verm. 5340 eiraenbr. 13, 1., Comidt, ich. ubl. 3im. bill. a. berm. 5832

Greeke S, per r. möbl. Ring-ner fof. od. fpdt. 8. perm. 5327.

Ancibr. 33. 3. r. fdsön möbl.
Stobes Ringmer an beffern Deren 519. 3. perm. orinar, 23. Gtb. pt., frbl., 2570 minigr. 18. Arti. 2. r., ichon minigries Junner m. Raffee 150 M v. Stoche a. vm. 1841

Bernt, 19, 2, L ar, fein mbl. 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 31040 310403

Bamilien Benfion. Sismardring 37, 1., mer m. vorsigel. Benfion f. guermiet. 55—80 90. Privat-dittegetife. 31973

Leere Zimmer.

Läden

Werkstätten etc.

Männliche.

Bir fibernehmen den Allein-vertrieb für Europa eines nenen amerit, pat. Raffenarnteis, wo-

20 Telephon-Monteure

perfett in Polinebenftellen-An-

Chriftliche Mngeb. mit Beug-nionbidriften an 32062 Gefellichaft G. m. b. S., Köln a Rh., Reumarft 35.

Stellen finden.

Dodrentable Eriftenz f. Reifende

amerik vat. Massenartikels, wopon in den letten Monaten
dort sider 1 Million vertaufi
wurden, und vergeben größere
Bezirke an iätige Gerren nur
auf eigene Mechanny, dir Lager find einige 100 Mark
ersorderlich.
B. 110
3. Ikenfürchen,
6. m. d. 6. Coln. Mozartstr. 5.

dauernde Stellung bei uns eingestellt, evtl. Reife-

Ober-Monteure 65 \$f. Stolobu. Celbitand. Monteure 50-60 \$f. Stundenlohn.

Rolnifche Bribat Telephon:

Rauentbalerite. 5, Milb. p., fcb. gr. Bim. auf fof. 3. vm. 31397

Edwalbacherftr. 9, iconergaben mit Bubeb, su verm. Rab, bei Beffemer Bismardr. 8. 31715

Faulbrunnenfte. 7. ich. belle Werfit. od. Lagerr. 1. Jan. od. in. 8. v. R. Lad. Guit. Gottwald. 5326 Goldichmied.

Größ, und flein, Lagerplate mit n. ohne balle preisw. 4. var. Kellerfir, 23, Beidmann, 31941

Fachleute und and nicht Jachleute, welche fich für Lebens-nellung interefferen, werden gebelen, idrifuliche Offerten unter Bei-tilgung von Benguisabideriten, Lebenslauf unter P. 10271 an Saafenftein & Bogler 21.6., Frantfurt a. M. ju jenden. Monatoiran gel. geg. Geld-pergillung und freie Manfarde Bhilippsbergitr. 2. 1. 31821 Elicht, Vaderinnen fof, gel. Blaareftenfabr. Menes. Abgin-

250 Mk. monatlich verb. jedermann, a. als Reben-verb., garant. pro Stb. 2 Mr. Rab. gratts u. franfo. Claler, Pforsbeim, Gotbeitr. 43, 15980

Vers. - Vertr. gegen obbe gei. Abeinfir. 84, bodo. 131303 Tildtigen Capegierer (Polfterer) für danernd gefucht. 5378 Ratrabentabrit Soliabaus.

Wer Schreibt Adreffen?

Beff. Offerten unter Poitlager-farte 65 Boftamt 1. 5379

Weibliche. Derhäuferin wird fofort aufgenommen bei Conrad Zad & Cie.

Schuhmaren Riederlage. Martiftraße 10. 81319 Acitere Verion gef. f. leichte Sausarbeit n. s. Rind Goben-itrabe 22, M. pt., pon 3 Ubr ab.

Rachdem auf Beraulaffung bes Deutschen Holiarbeiter-Berbandes feit Gebruar ca. 2800 Tijdbier im Streit befindlich (nur aus Pringipfragen) find inzw. co. 1500 Stellungen burch unfere Organisation (ca 1100 Mitgl.) u. undere Organisationen befeht. Es werben noch verlangt: ca. 500 Tijdler fpeziell auf Ban

fowie Dobel itt ben befannten Samburger Löhnen (neuer Zarif) fur bauernbe

Arbeit. Schriftliche ober perionliche Melbungen pon Tifchlern bie bem Deutiden holgarbeiter verband nicht angehoren bie dem Deutschen Potgarbenerverbande der Arbeitsnachweis des Lokalverbandes der Holgarbeiter von 1911 Samburg,
C. 21

Jnspektor.

Bur ausichliestiden Bearbeitung für den Begirt Biesbaden und Abeinbeffen wird ein durchaus firebiamer herr als Reife-infpettor v. großer Lebensverficherungs-Befellfchaft gefucht. Meben einem Aufangogehalt von 1800 mf. werden hobe Brobifionen und Reifespesen gewährt, augerbem Heberweifung ber borbandenen Agenturen. F.345

Radden fann bas Bugeln grundt, eriernen Jabuftr. 46. Pjatranffalt. Rähmäden

gefucht Rirdgaffe 76 im Laben. Laufmadden, ein fauberes, für gleich gefucht. R. Sifchbach, Lirchgaffe 49. 5364

Stellen suchen. Männliche.

Berb, Antireider fucht Arbeit gleich welcher. 947 B. Coloffer, Sagerftrage 8. Weibliche

Frifense nimmt noch Ann-den an. 956 Connenberg, Biesbadenerür. 11. Ja. antempf. tantionse. Fran incht mittags Stelle als Vaderin pd. dergl. Stiftfix. 3, B. 1. r. 5369

Zu verkaufen. Diverse.

Rolonigtm. u. Gemülenelch umftandebalb. iof. bill. a. vert Dif. n. et. 811 a. d. Erv. b. 31

Altes autes Edreibwaren- u. Bigarrengeldäft, näbe Babn-bot, s. vf. Albrechtitr. 13 31976 Denticker Schäterbund, Riide, Ciammbann, 4 Monat alt, su perfanfen. Satiung, Bol. Gergt. Baldurane 50. 2. 965

Gin ftartes Vierd. 7 Jahre t. 4. verf. Nab. Ableritr. 13. achm. v. 2—6 Ubr.

Futter für ca. 20 Schweine fofort abangeben. Rab. Dellmundir. 22. vart. 5335 Roch gut erft. Sundefütte mit Bintoach s. v. Rengaffe 20, Sof. \$2 188

1909 et Hainrweine

find an dem änherft gfinftigen Breise von Mt. 75 ver 100 Ler, an verlausen, Offert, n. In. 812 an die Erved, d. Bl. 32080 Frad n. Emoting-Ana., aut erhalten, für starfe dia, 4. vert. Rellerftr, 7, pt. 3 sebr aute Nähmaschinen bill. an vert. Wellrivitr, 20, 5850

Ropierlappen 2Bringmafchine

febr aut erhalten, billig zu ver-taufen. Rah, in der Expedition dies. Blattes. Dert. Steingaffe 18, v. 31943

2 nebr. Sandlarren au verf. Selenenitr. 5. Jahrrad, fast nen für 40 Mt. au verfausen. Dobbeim, Bieb-rimerftraße 1, 2. Stod. 953 Ceien. Derbe in all. Gr. Geb. ato. Rudesheimeritr. 20. Ran.

Gas Buelampen, Lafter fift Gas it. Cleftrifd bill. Rirds Schon, 3-fl. Gastütter billig an vertaufen. Chriftiau Solftein, Bbilippsbergitrafe 21, 3. 954

Babewannen Gastocher, Gast, Glübtörper etc. enorm billia. D. Kraufe, Bellrinftr. 10. 15281 3 neue Gasbabebien u. 1 gebr. duene Gasparenten bill. su cmaill. Gunbadewanne bill. su

perf. Bertramfit, 8.

Buchen : Scheithol;

Bu verfaufen Acloftrage 15. Oth. Gebr. Edlafsimmer, nusb ol, m. Rokbaar-Rair, 170 .M. aute Betiftellen m. Evrungr. 10 .M. abaugeben Göbenitr. 0 pt. r.

Pliichiofa m. od. o. Gefiel 1 pert. Biom. Rien 30, 3. 820 Edutervult su verfaufen

Bettitelle mit auten Sprang-rabmen ivottbillig zu verfoufen Rellerftr. 7. 1 Rückenicht. 3. R. Bett 6, Soia 12. Muricht 2. Tich 1 n. vielen mehr Ranentalerftr. 6, 13.

Begangsbald. Speifesimmer (ichm. Eichent, Diman m. Ilmban, Lide, Stible, Betten, Baickt, Bertifv, Küchen-Ginr. Bickerichr., Ereicht, Kredena, Bild., Ilhren, Levoiche, Borlagen, Tillbeden, Etevoded., Fenfter-Deforation niv. iehr preiswert absugeben Rervitt. 4, 2.

But erhalt. Blumentild an faulen neindt Retreibeditr. 15, Gtb. 2.

Kaufgesuche.

Wiift an faufen gelucht, Chithandla Datiemer, Rheinftr, 85, Tele phon 3988, 3108

billia acaeu bar su faufen ac-fucht. Efferten unt. Es. 805 a. d. Erped. d. 31. 5233 Guterhaltener Geiellichafts-Smoking

für mittlere digur an faufer gefucht. Offeri, mit Preis unt Re 810 a. d. Exp. d. AL erb.:12015 Au faufen gefindt guterbalt. Echlafdiman. Dff. m. Breibang, an Frantel, Dogbeimer Gtr. 101.

Verloren.

Entlaufen :

Dentide Sauferhundin, buntelgrau. Biederbr, Belobn. Emferfrake 10. 5076

branner Hühnerhund remt. blind, entlant. Rudgabe gegen Belohn. Biebricher Str. 10. 15372

Ein damonifcher Charakter.

Donnerstag

Roman von Mlfred Gaffen. (Rachbrud perboten.) (13. Fortfegung.) Die haft hoffenilich nichts dagegen," fagte Charlotte raich, "daß wir im gleichen Coupe

jebren habe nur ein Billett britter Klaffe."
To fabre ich eben auch dritter Klaffe. Es
ift ja wohl fein Kunfiftud."

Sie trafen an den einfahrenden Bug beran. Balter erfuchte den Schaffner um eine Richtraucherabteilung. Der Beamte offnete eine Tur.

In dem engen Raum faß icon ein junges Madden. Charlotte abgerte einen Angenblid, ale holfe fie, Balter merde unter Buhilfe-nahme eines Trinfgeldes vom Schaffner eine mbelebte Abteilung verlangen. Es tat es nicht. Ginfter und fteif ftand er da und bot ihr die Band gum Einsteigen.

int die Sand gind Cenneigen.
So frieg fie ein. Balter folgte ihr und febte fich ihr ichweigend gegenüber.
Das junge Madchen, das faum funfochn gabre achlen tonnte und wie eine vom Be-tebrende Schulerin ausfah, bestete die Augen poll neugieriger Teilnahme auf die beiden prüber binaus in die Binternacht blidten. Der rofigen Rleinen murde bald gang unenbig au Muic, als ftrome ein geheimnis-noller Dauch von dem leidenichaftlichen Liebestampf, der amiiden den Beiden dort geinbri murde, ju ihr bin. Die Chaner beffen, mas pielleicht bald icon wie ein beiger, wilber Sturm über ihr eigenes, ftilles und fnof-genhaftes Leben binbranfen follte, gogen fie

in ihren Baunfreis. Mis Charlotte und Balter in Renftadt ben jug verließen, jagte die junge Grau mit

2

tt.

St.

bet.

M

誰

2000年1日

.

Balter, du wirft mir die Bitte nicht ab-

Du machit ja feinen Ummeg, wenn bu mit mir bis an unferm Daufe fommft. Dort trete ich einen Augenblid ein, um einen warmen Mantel umgunehmen, und dann eilen mir und übergengen une hoffentlich, daß dem Beben beiner Mutter feinerlet ernfte Befahr

Balter Bohme beantwortete Charlottens Borichlag mit einem verwirrten Schweigen. Er fand nicht die Rraft au einer Ablehnung. Die weiche Art, in der die junge Grau geiproden, hatte ihn von vornherein entmaff-net. Er blieb an Charlottens Geite und das genügte ibr.

Gegen ben Sturm der wieder mit vollen Baden breinblies, ftrebten fie burch die en-gen, mangelhaft beleuchteten Stragen bem

. Das Bohnhans lag fill und duntel da, als fei fein Menich pon der Derrichait dabeim.

Und fo war es auch in der Tat. Berdi-nand Rebwaldt und Tante Johanne waren am frühen Mittag icon in große Familien-ichlitten davongefahren. Sie wollten in dem benachbarten Rahla mehrere Bejuche ab-machen. So hatte es Charlotte auch leicht ge-habt, ihren fleinen Abstecher in Szene an setzen, der freilich ergebnissos verlaufen war. Aber noch gab sie mit ihrer zähen Energie das Sviel nicht auf. Als sie mit Walter vor

bem baus angelangt mar, jogte fie icheinbar gleichmütig:

Du trittit doch einen Augenbild mit ein? Mir find die Finger gang fteif gefroren. Wenn du mir belfen willft, die Jade ausgugieben und den Mantel umaulegen, fo fomme ich ichneffer damit guftande. Bitte

Babrend ibr Berg fo rafend flopite, bag fie fürchtete. Die Bewegungsfähigfeit ihres Rorpers leibe darunter, ichritt fie boch mit ichlogen, die ich jest ausspreche. Befiatte, daß größter Billensanftrengung raich die wents in fest gleich mit dir au beinen Eltern gen Stufen aur Sausiur empor, fien fie mit gen Stufen gur Baustur empor, ftief fie mit ! befaunten Gluten.

tomme. 3d möchte mich beute abend noch | geballter Sand auf und trat in den nur matt von dem Ergeben deiner Mutter überzeugen, erhellten, leeren Glur. Gine martervolle erhellten, feeren Glur. Gine marterpolle Emigfeit bunfte es fie, che Balter, den fie mit all ihren Ginnen rief und gwang, ichmerfällig folgte.

Hun mar er neben ihr, und fie griff nach feiner Sand und jog ihn mit fich über die Schwelle der nachitbeiten Tur, die fich, wie non Beifterhand gugeftogen, raich hinter ihnen ichlog.

Sie ftanden in einem vollftandig duntien Simmer. Die Borhange mußten angegogen fein. Auch nicht ber leitefte Schein einer Straßenlaterne ipielte über ben Ingboden bin. Aber ein weicher, anbeimelnder Duft füllte den Raum. Das Merfzeichen des verfloffenen Weihnachtsleites, der Tannenbaum,

fand mohl noch in einer Ede und verinchte. feinen Bauber au fiben.

Balter mar wie betanbt. "Ich - ich werde Licht maden." mur-melte er mit einer Stimme. Die ihm felbft gang fremd vortam, und taftete nach dem Beuergeng in feiner Taiche.

Mber es entijel feinen Sanden, weil plotslich beiße, audende Binger barüber bin-

Hnd im nachnen Mugenblide fetteten fich amei Arme um feinen Dals - und der glü-bende Mund feiner Traume brannte auf fei-nen Lippen.

Dem armen Buriden, der in Gorgen, Bergicht und mubiamer Celbitbeberrichung feiner fraftvollen Ratur io lange Gewalt angetan, verfant die Belt, in der es fich fo ichmer lebt. Das Beib aus dem purpur-flammenden, wirren, milden Garten batte ihn mit ihrem Sauberftobe berührt. Die fonig-lich fieghafte Gewalt des Mugenblid's mar feine Gebieterin, der er bedingungstos ju Gugen fant.

Bilde Ruffe, heifer hervorgestammelte Bie-besworte füllten das fille, duntie Bimmer in dem altmodich foliden Gutshaufe mit un-

Und eine frante Mutter, die in banger Todesnot die Arme dem geliebten Cohne enigegenftredte, mar vergeffen.

X. Gine Biertelftunde ipater eilten auf der ichneebededten, nachtlichen Landitrage. Die von der Stadt auf ben fleinen Sain gulief, in fliegender Saft amei buntle Geftalten bahin. Das vermummte, gierliche Beib mußte oftere einen Augenblid fteben bleiben, um Atem gu

"Co rafe doch nicht fo darauf los," ftieg fie dann ungeduldig bervor. "Ich fomme ja nicht mit -

Balter mandte fich einen Angenblid und geigte ibr fein fables Geficht, in bem die Mugen wie duntet glubende Roblen brannfen, aber er ftredte nicht die Band aus, um ihr fo ein ficheres Mittel gu geben, an feiner Geite au bleiben. Cobald fie ihm wieder nabe gefommen mar, ftfirmte er abermale in toller baft dabin.

An ihm wühlte eine dumpie, untlare Angft, die ihn so vorwärts jagte. Als nach einer Biegung des Beges die duntle Mafie des Saintes vor ihm lag, ver-dovpelte er feine Schritte noch, unbefümmert um das nachhaftende Beib. Es galt, noch ben Bain gu durcheilen - taufend Schritte jenfeits desielben lag dann im ichneevermet ten Garten bas vertraute Sauschen der Ef-tern! Da fonnte er die geliebte Geftalt der Mutter aus Berg ichließen, und ber dumpie Drud, die qualende Angit, die mit jedem Schritte immer mehr ins Ilugeheuer liche anmuche. fielen von ihm ab.

Rest mar er den erften Baumen bes Sains nabe - da fturate aus dem gefpenfierhaft ichwarzen Duntel, das drobend geballt vor ihm lag, ein junges Madden hervor. Sie war im bloben Ropf, um deffen Stirn die Daare flatterten, ein Inch hatte fie notofixf tig um die Schultern geworfen. Ihre fun. gen, bellen Augen erfannten fofort die bobe Beftalt des Mannes, der ihr entgegenfturmic

Bandel und Industrie.

Die Borie pom Tage.

Berlin. 25, Oft. Das Geidaft an ber bie-finen Borie gestaltete fich wieber außerordentlich mbig. Die Tendens charafterifierte fich als fest, da bie gute Galtung Newports und Beitungsmeldnisen iber eine angeblich vollftändige Emisuna in der Maroffofrage awiiden Frant-trich und Deutschland auten Eindruck machten. Auf dem Montanmarkt bot für einzelne Werte die engeblich lent erfolgende Derabfebung ber ruffiden Bolle fur Robeifen eine gemiffe Anregung. Selle dur Robeisen eine gewiste Anxegung. Sieliad war die Börsenspelulation mit der Altimoregulierung beschäftigt, die auscheinend leinen Schwierigleiten begegnet. Bon Montanberren waren Gelsenstrebener und Bochumer Gubliabl bemerkenswert böber. Bon Geftrisitätstien ein Brosent, dagegen selbten dehenlohe-Attien ihre Ihmätsbewegung fort, auch Warschung ihren werden enweindlich gedricht im Zusammenmungen mit der nummehr ernit gewordenen ammenbang mit der unumebr ernft gewordenen etidatlichungsfrage. Im tibrigen woren bie undbereingen febr gering, die Spelulation todachtete große Zugliches Geld 3 Prozent. Die Einstell der Barifer Borle ich in der zweiten Einnbe den Antos au einer weiteren Befierung ber Elimmung, die namentlich in Meinungefäufen at dem Montanmarkt gum Ausdruck tam. Laura-lie semannen 13. Prozent, auch Cleftrowerte vorn an. Berner besterten sich Türkenlose um 1 Mart. Auslische Banken stiegen erheblich im Insolus an Betersburg. Die Börse ichlos bei unbiem Gelchäft im allgemeinen in selter Tenubloem Gefdaft im allgemeinen an benfen gunftig enwirfte. Ranada beller, Ctavi-Alftien Solten auf Interventionellaufe einen Zeil ber anfang-iden erbeblichen inbichmachungen wieder ein. nduftriemerte des Raffamarttes bei maßiger

tibbafrigteit vorwiegend ichmächet. Frivat Diskont 4½ Prozent. Stanliurt a. M., 25. Oft. Aurse von 134 bid M. Areditatien 19936. Diskonto-Kommt.

Staatebabn 154%. Lombarben -.-. Balti-

Staatsbahn 184%, Lombarden — Baltimore 98%.
Branffurt a. R., 25. Oft. Abend-Böric,
Areditaltien 199% b. Distonto-Koman. — b.
Dresdner Bank 184% b. Banaue ottomane
135% a 135% b. Länderbank 135% b.
Etaatsbahn 135% b. Lönderbank 135% b.
Staatsbahn 185% b. Lönderbank 193% b.
Baltimore n. Ohio 98% b. Schantunabahn — b.
Baltimore n. Ohio 98% b. Schantunabahn — b.
Oorvener 177% b. Phönix 249.— a 248% b.
Bochamer 225.— b. Ciegener Cifenwerke 195.— b.
Scheideanstalt 1000er 803.50 b. Södiker 540.— b.
Solzverkoblungs-Ind. 277.50 b. Schudert 155%
bes. Kuniskiede 105.— b. Bad. Anifin 495.00 b.
Tendens: Runiskiede 105.— b. Bad. Anifin 495.00 b.

Tendens: Rubig.

Die Borie bes Mustanbes. Paris. 25. Oft., 12.35 Uhr. 3pros. Mente 94.60. Italiener 100.40, 4pros. Muff. font. Muf. Ger. I u. II. 96.75, 5pros. do. von 1906 106.25. do. 1909 102.05. 4pros. Svanier auß. 91.65. Lürfen (umiis.) 88.— Zürfen Loie 198.80. Banauc ottomane 670.— Rio Linto 1556. Chartereb 27.— Debeers 467.— Caltrand 82.— Goldfields 191.— Randmines 163.— Glasgow, 25. Off. (28. B.) Aniang. Middles-

borough Barrante per Raffa 46.2%, per laufen-ber Monat 46.6%. Gtetig.

Mellen und Martte.

Limburg, 25. Oft. (Fruchtmarkt.) Roter Beigen (maffauifder) 17.20 .M. weißer Beigen (angebaute Frembforten) 16.70 .M. Korn 18.70 .M.

Braugerste 13 .M. Saier 9 .M. Kartoffeln 7.60 bis 8 .M.; alles per 100 Kilo, Limburg, 25. Oft. Am beutigen Biffinalien-markt waren augesabren: 217 Btr. Kartoffeln, 65 Str. Accelel, 14 Str. Birnen, 1 Str. Trauben, 1000 Belutiffe. 1000 Balufiffe. 2 Bagen 860 Gt. Kraut und Birfing und fonstiges Gemisse. Das Geschäft war auf und der Markt bei lebbaster Radfrage bald geräumt. Es notierten: Karwsteln per Ir. 3.80 bis 4 M. Revsel 7 bis 16 M. Birnen 8 bis 12 M. Trauben 25 M. Balnisse des Sundert 70 Pfa., Krant und Birsing per Etiid 15 bis 20 Piennig.

Bichhof:Marttbericht.

Muftrieb: Odfen 103, Bullen 8, Rube in Garjen 194, Ralber 402,

Schofe 133, Schmeine 1350. Amtliche Rotterung pom 23. Oftober 1911.

aminge Montelang bom so. C				-
	Brbente Colog.		Die 100 Pfanb Erbenbe Schlabe	
the state of the s	van-bie		0.00	
a) vollfleischige, ausgemästete, bidelt. Schlachwertes, die noch nicht gezogen haben (ungehoch)	50-53 48-51 44-48 00-00	90-94 87-91 80-87 00-00	51 49 46 00	93 89 88 0)
a) bellileischige, ausgewachsene, bocht. Schlachtvertes, b) bellileischige, jüngere c) mähig genährte jüngere und gut genährte ällere, b) bellil ausgem. Kübe bocht. Schlachtve, bis zu 7 Jahren, c) ält, ausgem. Kübe und Jahren, jg Kübe u. Färsen, d) mähig genährte Kübe und Järsen, e) gering genährte Kübe und Järsen; Sering genährtes Jungbied (Fresser);	44-47 00-00 00-00 44-48 37-40 32-36 ±9-31	72-78 00-00 00-00 79-84 73-74 63-71 59-62	45 60 00 46 38 34 30	75 00 00 81 73 67 60
Gerina genährtes Quagbteb (Greffer); a) Labvellender, seinfle Matt, b) feinfle Wasträlber o millere Mast. und beste Saugtälber e) geringere Wast. und gute Saugtölder e) geringere Saugtälder; (a) Wastlämmer und jüngere Mastammet.	60-62 54-58 46-52 40-44	100-104 90-96 76-87 68-71	61 56 49 42	102 93 81 63
b) ältere Wolftbammet, geringere Moftlämmer und gut ge- nährte junge Schafe e) mährte junge Schafe e) mährte genährte Hannurt und Schafe (Werzschafe) e) Moftlämmer e) geringere Lämpter und Schale	36-40 30-34	74—80 64—67	38 32	77 65
a) bellielichige Schweine bis au 2 Zeniner Lebenbgebildt, b) bellielichige Schweine fiber 2 Zeniner Lebenbgewicht, c) bollielichige Schweine fiber 21/2 Zeniner Lebenbgewicht, d) Gettiemeine fiber 3 Bentner Lebenbgewicht, e) fleischige Schweine unter 2 Zeniner Lebenbgewicht f) unreim Courn und geschnittene Eder	51%-52 51%-52 50-51 51-52	65-66 } 65-66 } 63-64	51 % 50 51	65 63 64
(1) nureine Gotti fine delduintene entr	Marine William	W 100	Marian III	

Tenbeng: Befdaft in Rindern gebrudt, Schweine und Rleinvieb rubig. Begen Daul: und Rlauen. feuche ber Abirteb gesperrt. Im 23. Oftober er. wurden Schweine verfauft: 66 Mt. 94 Stud, 65 Mt. 147 Stud, 64 Mt. 44 Stud, 63 Mt. 7 Stud. Die Preisnotierungs: Kommiffion Wiesbaden.

Berliner Rörse, 25. Oktober 19

Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaden. Berlin, Bankdiskont 5 Lombardsinsfuß & Privatdiskont Aliet's

SCHIEF ASUAS	c, Lo. Unitable	The beast stimer A.R. C. R.		ombardzinstuls 6, Privatdiskont 41/2 0 e sind hypothekar, alohergastellt. Rathdr. serb.
Ofsch. Fds. g. Staats-Pap. [Rheing. PrOol.] 34	1 90.00G (Focos, L.C. 4 59.50S Ping, Galdreste 4 90.60B 84.30G (Suchsiech 4 100.30G do. Krotzert 4 90.50B	Otachtiya 6 VIII 3 W 89 500 do. do. 17 p. 18 4 98 500 1sd	dustrie-Aktien Ot.Debers, El.G. 10 174,256	Magdeb Sergw 35 GOR OOG West! Stahlank 0 60.665
#55-1 St.Rebe-Schutz 4 160.60G do. 3X XXI 4	100.10G e do. 31 89 75G do. Staater, 97 31 78.80G		ner brauereien co.tur.Bgu.V. 11 184.90h	Mannesmann, 123,202.50x0 Wicking Concest 4 100.756 Mariesh, Kotz, 8 125.50x6 Wickrash Leder 11 105.60x
60. 1.7.12 4 99.75HG Schl. Higt. Pre. A. 4 99.75HG Schl. Higt. Pre. A. 4 4 100.205 do. 60. 31	C de. 3 81 250 Sour. Ad. 98 41		6001 0 113 1000 do.Wall.ullun(24 403.509	Mark Ports Cere 6 166 00B Well & Bardin R 119 AM.
Pr.Schatz 1912 4 99.75b0 do. Land-Kuit. 35	3 2 do.L.A.C.D. 4 100.008 de. de. Pan 6	Hamb.Hp.B.a16; 4 99.5016 Westel Bodir, X 4 99.6016 Schineb.	. Schil 9 224 75to Dissaid, fisen 8 168.23b	Mansen, Sergb. 6 128.005 Wife Garon. 6 102.500-
60. do. 31. 91.7566 es. enk. 15 31	89.90h 9 h do de 4 99.40R	Hans Se YE 10 4 1400 SOC - Scholls I	per Brg 5 131 500 do. Waggen 15 241.501 Brauer 4 256 0000 meanin least 110 1/7 505	Natural Co. 11 204 600 Witter General 9 186 505
00. dn. 3 82 100 de. dn. 4 dn. Schtzg 03 4 100 25htt Teltow, Anleihet 4	100 500 3 Westfland 4 98 50b Elsenbahn - Stamm-Aktier	do. do. il 31 91.00G Dens-Asies	Auswartige Egestor Safin 12 207.100	Niedert, Kohlnu 11 195.75hG Zeitzer Masch 18 275.00nd
Freuen leen. A. St. 81.7516 Altera St. A. 01 4	99 90G # Westp.rift. 35 90 90B Straentelw. Ld. 6 125 25G	do. do. 1 31 92.500 Berg -Mark, St. 89155.0000 Dertre. A	Att9r 25 357.09G Elbert, Farben 25 502.75b	Mondel, Walliam 10 146,225G ZellsteffVerein 8 116,504
do. de. 3 82.000 Sarmer StArt. 352	2 00.000 pt. 00. 00. 00 0 78.400 Crafalitar 2 too poor		ion-Br 20 364.006 de. Papiert 0 87.506 forjab 5 110.006 Elkt Ust. Zerichito 189.106	do. Eisen-Ind. 0 81,900 2 Alig\$1.0mm 6 170 0004
20 5 d co. Shallel # 4 39.2050 es. 1382,588 35	92.805 do. do. 3 78.25G Halle-Herist, LA 3 68.25G	60. III IV a. 20 4 39.000 Bratil, St. 1, Dt. 10 175.000 Obr Back	Supplied to the last Wollvar 5 84,000	do, PrtlCem. 3 171,236G 7 Beh Balatia 60140 0000
60. do. 1902 35 Bielefeld 4	\$3.75G 8ad Prim. k. 57 4 1570.005 Mark School Will Street Will	do. 15 u. 1914 4 98.5000 do -Hann firs SU178 500 Cinter Se	Misset 8 131.500 Catacar States 10 160.101	Oppele Cart.W. 3 151 2516 = Breech St. 621 35 000 Oracci & Koppel 4 207 0066 2 Breek El 8 62125 500
do. do. 30 B0 10G Brenter, St. 4, 81 34	1 50.000 persone 201 L tre 2008.000 de. de. 5 104.50G	do tive 1919) 4 99.500 Pert Dink Rabel 6 (100.50G 100.50	, 1100 05185.5033 Flensh.Schillb. 4 140.250	Ottencer Einen 5 95.600 9 de Strath 60
3 2 4 3 Steen Art, 1899 St. 88.7510 60 1 kg. 19 4	100 900 Namb 5070rL. 3 172.006 Kordh Wern LA 3 75.006	do. c. 1913 35 90.500 Darmniadt. Bt. 65/128.756 Linden 8	Frauer 12 221,890 Frinter&Reagns 5 98,000	Rayannberg, Sp. 23/111.250 2 Elkt, Hechb. 51/131 Send
de. 96 3 73.25B de. 07 a. 17 4	100.40% Stein 70old -L Pro.5'36 00h Warrel William 11 11 100 100	do. wek, 06 310 90 750 Ide Effekt Bank Side 7 000 Miser Br.	Tabere 7 134.006 (Chore Name 21 4 100 500	IRhain-hannau 21 3313.50b 3 for Rel Stel 80161 25.
Gant, Landerly 31, 92,590 (Charleto, 95,96) 312 do, XII e. 17 25 64,000 (Charleto, 95,96) 312	01 70 Uldens 4011-1 2 (127.10) Withstreet . 3.4 78 0016	de. Gnfribr. III 4 89.500 de. Hya. Sk. 100 8 157.500 Setingel	er. 9 155,250 do. Vorr. A. 6 113,250	RhWatt Kallow 12 175.25G 1 - de Strand 10 186 805
10 - 1 - de de 110 u 14 4 100.000 Disceld 88/03 35	91.408 AUSIANDISCON FERRE PRINT FORTILE PYZ TZC	Presentickr. IV 41 114.00G Greedner Sank 81154.90s Wickst, 8	Daper 7 [145.000 Gent elity Bat 9 175.10kg	Riebeck, Met. W12 190.0000 Name Strik 34 89.200 Romback, Hott. 9 168.78b Magds. Sv. 80178.50m
60, XXV at 21 4 101.500 Ets Std. VI V 98 35		do. 1VII 4 98 50h [noen Kred 4 5] 163 80kg Accuseds do. XX 01 89 50hG Gothaer Order 9 173 23G Alfeld-Or	al, Fab(15: [288,731ti] Gildemeist, Wkzl & [125,50G	Renitz, Bransk. 0 127.006 2 Hants.Opt. 10 187 6051
6 5 2 4 3 (lambe St. R. OT) 4 Feltuer St. A. OT) 4	GOLDERS ACAUTED AND STREET OF THE PARTY OF T	Pr. Centr. 8d. 90 4 98.75G [Hamb. Pyg8k 9 178.501G Ally. Elek	tr.Cec 14 265.9060 GirlitrarElanh 13 275.50G	Sache, Gunnet 15 (260.78G Vr. Fin 8.Vs. 4 63.00M
5 54 do. do. 86,003 3 81,000 do. 86,003 3%	Belg StArt 92 6 Tasch Odh Gld. 4 80,400	do. v. 03 st. 15 4 98.70G Minney, Eack J 79148.00G MissiPeri do. v. 06 dk. 16 4 98.90 Wildesheim, Sk. 8 170,75G Alemaist	m-ind. 12 184.50b Hagen, Greent 0. 58.60G	Sannerh Manh B 1583 90h Willight, Incost, Sessisch
	99.90G Chin Ast, v1895; 6 1 Dest, Sing St. aid 3 81,100	de. v. 10 bt. 205 4 99.88% Etieler Bank . 1 7 124.008 Arele-Ce	Mohleo 6 152.25G Hanson March 16 261.25k	Schimisch.Cem 7 157 00G Alig FisktCon. 49101.760
	99.90G do. v. 1896 5 99.00kg/do. Erganzan 5 80.33G 100.00G do. v. 1898 41 95.256 do. Stantskeld 4 96.60G	tio, v. O4 ux. 13+ 355 km bord flacer, kres. A - u ilian solucibles of the	10(10) 5 (115.90) Hurber-Wien G Oh 140.60%	do Tinthima 17 and 75h Comes tablished less son
중인적 교 1 분 (Richard, St.A. OS) 3및 60. 89/90) 3및	92.308 do. Tientain P. 5 98.306 Sediet (Lenn.) 1.6 56 0060	co.E0.36;s06 St. 83.40;G cub. komm. El 8 132.75tc Apletant co. v. 06 in. 16 7t; 90.500 Magdeb. Sankr. 61 113.30b Armberg	de. [16 2362 005 Ide Barah Co 2 9 1953 Wild	Schub & Safter 20 318 500 Fix uppecheftel*4 59 328 Scheckert Elekt 7 155 0000 Laurahütte . *4 97 4014
de 39 89 80 Marteb 06a10 4 1	100.500 do. Galdrents 1 3 40.40 G hanger, Domb. 45 99.758	Pr. Hyp. J. B. a. 19 4 96 4046 Markischeffoni 5 104 000 Spicke S. do. do. do. 35 88,304 McM. Hyp. a. W. 5 15 296,000 St. f. Spri	andormille 1921 75h Huseness Such St 1977 Site.	Scholz - Knaudil O 128,590 Neus SedGes. 4 84,404
	82.500 do. Masepul 11 49.300 Mesco-Harak 4	do. v. 04 to. 15; 4 52:80m. [Fee] Str. Hvp.5 4 (105.00G [Berein, 2	Finkly 112 1224 000 House Financi 110 1186 0000	Siemens Glas - L 14 241 256 Siem & Hilak ks 3 4 95 800 Siem. & Halake 12 223 256 Landback Chi 4 107 256
Nar uNeum A 100,003 Natioburg, 97 35	91.200 do. 4 90.000 Std-Weathalm 4 09 000	163, Y, U/ DK, 171, 5 F 58 9628/18/0566, 86067, DS/103/7967 BMH: 116	v. Ind. 4 82.75G Herbrand Wgg 8 145.2866 MtW 12 197.40b Hermans Wggt 35 890.83b	Paris Paris 7 Man Educal
Rar affected Std 50 00H Peiner StLet. 314	99.00 Centerr, Goldy 4 Moco. ElewWor. 4 88.60kg	DOD. STYD Vern J. 4 [192] EDEMIND. STREETSANDS DESCRIPTION I do Mar	Mach 28 456,500 Mech Fin s. St 20 308,25b Mach 28 456,500 Mechat. Farbw 27 539,00b	Stattin, Vulkan 11 214.896 Amut. Rom 8 7. 4
2 2 co. 37 90.000 Winstad. 1901 31	91,160 do. Papierri 4.2 64,006 Mesco-Rissan 4 90,0000 117,000 do. Silberri 4.2 94,906 Pytiesk gar. 4 58,6060	DO. PICO.H. AAIII 9 1 30.0000.HMUIIIIIIIIIII HASSI U 1 30.000.HMUIIIIIIIIII	DUTE D 138 750 Lillia Sarahan 174 1444 750	Stodick & Co. 12 231.0016 String a. 8 ST. 50 Stolb. Eink. Akt. 5 118.25G Kepenhg. 8 T. 5
32 90 000 do. do. do. 450	105.250 ds. 1860Lose 4 182.506 21d-Ost 1897 4 88.60G	de XXV 1014 4 88 504 Gibards Grander 6 127 004 46 Gran	r 8gw. 0 90,000 Hattir Accharat 10 182 0000	Tecklenbrg Sch 0 129,100 London 81. 4 20,4058
	100.108 Port StA unit III 3 67 104: 60.1838 x 08 4 88.60G 60.20G de III. See: fro 10.30G Windians. 98 4 89.40 G	100, AAYII 10 LOC 9 THE SUBSTILL A PROGRESS IN THE STREET	Willer 2 83,2356 Killinum Strk 20 330,256	Leonh. Tietz & G. 8 128.5010 Paris 81. 3981.4250
Mr. West! A more of do. do. 3	100,000 0s 1500 4 St 800 de Ergar-Rett 4) 97,600	[00, AA/A 1010] 4 [98-2008-QUID.T.NG.V.W.] A (128-2004) Branson	martial 12 (DER SEMPLY and September 110 (POS OF)	A COL THE PURE SECTION AND THE PROPERTY
# # 34 m State ath 4 100.000 # de. co. 30	89.40h de. 1890 4 93.106G Hall Midelment 4 78.00xG	de, XXI IXXI 4 190 25G Pr. SedFred.A 5 161 505 66. E 09 XXVI 1914 35 92 25G de.Ctr.86 Kr8N 94 180 008 Eremenb.	100/310[13 [296/30]G [X.5rb]pderf; Zch] 10% [44/30]K)	de MtHw.Haffer 11 [153.00] Hall.Platz.101. 51
60. 51 81.100 101.00. 4	01.004 6a 1898 4 81.005 shuantes 6.8; 5 100.30ec	do AVII AVIII 33, 88.6346 do Hyp Akt. 52, 0 121.594 Bretter t. So AUV 1912 34 83.7540 So Leithaus. 10 76.18G do Welle	Dat S 198 896 Viscout Adv. 100 299 980	do, Jep & Wins, 10 166.00m Cald Cilled Contract
Schilligiet. 4 99.900 = 1 fer alleren 35	53.500 co. sc. 1005 45 100 30 c Depisons Hypeth Planeb.	da. XieinaQbi] 4] DE. SUG [do. Plancor. Sk.] 6 [186.00G [Caralina)	b.Cill.30 437,75G then Tieffished 0 68.0000	Voratrit Baltil 0 20-France-Sticks /14 9645
The state of the s	[100.14b de. Staateret 4 92.30kG de. V VI pk. 14] 41/100 750	100. AN: NE 171 4. INDB N.364 MChair, Ditte liet 7. INDE SERGE Alast See	10301.10 (238,0001) Lapphianmer 10 (183,000)	Vogt & Wolf Jip (249.20G Boursiges o Street to As-
Date, Per. Chil 4 100.050 E Permited. 31	\$ 89 807 60, Bodun Kr 5 112 80 kG de, NH AN 15 4 69 80 kG 89 90 8 5an Paris C. A 5	[00, 00, 19 13] 33 34 30ts [00, Brill Bodel] 02187,000 600 Ggs n.	fight # 82.780 Danshard 2nd 9 143.500	Warret Grob WA 2 STAT DONG Lines have Belleville
42 2 de de 31 89 000 de de 3	79.145 Rarham Asi 95. 4 26.506 do. VII Villa, 18. 4 99.5042	Rhm III PERSONAL 4 4 DR GOLD SCHOOL BERNET 7 LITTLE DEL SCHOOL SC	- Fax 111 1974 481 1 1000010 100 1 1 1 100 0000	Mendereus pa, w Pe Zoon Delgioche Relea . 3 MI CO
Fones, PryAnt. 4 (100 BDED) do. do. 3	09.400 Tirk St. A 03 4 89.800 da. Fex. 1916 35 91.600 do. Sagd. A 4 34.1045 5rl Xm 56.1018 4 100 2045	ds. 60. 69-82 31 89.800 Schies. Sanky (#153.100 Contelled ds. Kamm Obt. 33 80.800 Side. Societa 8 3 Crailwit, Philip W 8 and 4 98.500 Warte Social 7 VISS SIN Business	Part 19 332 306 Lehnert Manch / 110 25b	Wostfalls Gem. 8 138,005 Franz Sanks, 100fc. 81,354
48. de 51 89 100 Pantescho 4	103 000 do. 1005 4 82 2010 SrNaco. I XI 31 95 0000	Photo. Will sould A. J. on Soc. Wanted Specials Thinks onto Delmanh	A Long Lines and Law Law World in Law	MELLI, VI MILLION D. LENG. / GOLLAND, BANKS AND THE CO. L.

freiw

en Milier

Sa

Gott fei Dant!" rief Biftoria Dennig mit ihrer schönen, warmen Stimme. "Da find Sie ja. lieber Baltert Es freht gar nicht gut um Ihre arme Mutter. Sie ift so namen-los erregt — fortwährend flüstert und mur-melt sie den Ramen des Sobnes, dazwiichen ichreit sie wohl auch einmal laut auf — und ihr Atem geht so tochelnd — und die Augen haben einen so unbeimlichen Glang — ich ver-wochte das alles nicht mehr mit anausehen. mochte bas alles nicht mehr mit angujeben, nicht mehr mit anguhören, und fo frürzte ich davon, Ihnen entgegen, um Sie an bitten, daß Sie fic beeilen möchten —" Balter batte mit hartem Griff ihre Sand

Donnerstag

gefaßt

er feuchend hervor. "Die Mutter lebt noch?!"
"Ja lieber Balter, ja,"

Mit einer unbewuht heftigen Bewegung fiteg er bas große, ichlante Mabden bei Geite und frürmte weiter.

und ftürmte weiter.

Tori hennig prallte gegen einen Baum, so daß fie sich einen Augenblid sammeln mußte, che sie dem lungen Mann au folgen vermochte. Gerade wollte sie sich wieder aum Gehen wenden — da tauchte neben ihr mit einem raschen : "Ich bin's, deine Schwägerin Charlotte — erschrid nicht!" eine vermummte Gestalt auf. Zwei kleine hände warsen die verhällende Kapuse zurüd. als werde es dem daupt darunter zu beiß.

Tori dennig sieß wohl einen kurzen Austuf des Erstaunens aus, vermochte aber nicht gleich Worte zu siehen.

gleich Borte au finden,

Charlotte wartete auch gar nicht barauf, fondern fuhr kaltblutig fort:

diffe ansubieten, wenn fie notig sein

"Ach." brach jeht das icone, große Dad. fort von dem chen in bergbemegenden Lauten aus und liebten Cobn.

flammerte fich an den Arm ber jungen Frau, ich habe fold eine furchtbare Augit in mir, Charlotte! Und ber arme Balter int mir fo leid, fo unendlich feid -

Du glaubit aljo -36 weiß ja doch vom Argt, daß es feine

Boffnung gibt -Biftoria hennig empjand plöblich ein Bittern in ihren banden, es mußte vom Arm ber erichauernden Charlotte au ihr überiprungen fein. Die junge Grau holte tief und mubjam Atem, dann tat fie die feltfame

Frage:
Als du vorhin herausliesst auf die Land-fraße — da lebte Frau Bohme noch? — Das weißt du ganz gewiß?!"
/ Unwillfürlich mußte Tori ihre Augen auf die Fragerin hesten, allein es war unier ben Bäumen zu dunfel, als daß sie in den zu ihr empargemandten Lügen hätte lesen konihr emporgewandten Bugen hatte lefen ton-nen. Go entgegnete fie beflommen:

"Ja - fie lebte noch, aber fie mar fo furchtbar verwandelt -

Tori meinte ju hören, wie Charlotte mur-melt: "Dann ift ja alles gut —" aber fie mußte fich wohl täuichen. Das tonnte die junge Fran unmöglich gefagt haben. "Romm!" rief Charlottens raube Stimme

plöglich, und das große Mädchen fühlte fich so rasch vorwärts geriffen, daß sie der zierlichen Erscheinung kanm zu solgen vermochte. Und sie tat es mit schmerzhaft verzogenen Lippen. Charlotte hatte ibre Hand gesaßt und hielt sie in ihren nervigen Fingern seit wie in einem Schraublach

fie in ihren nervigen gingern feit bie in einem Schraubitod.
Die beiden Franen hatten den Sain hinter fich. Sie saben in untlaren Umrifien dort in dem umfriedeten, verschneiten Garten das beicheidene Sauschen liegen, in dem eine arme franke Mutter mit dem lebten Juden ihrer fraktlofen Sande abwehrend nach den schiemernden Schwingen des ewigen Friedens kieß — die sie davontragen wollten — fort von dem Gatten und dem über alles gefort von dem Gatten und dem über alles ge-

Und die beiden Frauen vernahmen auch ben Sall fagender Schritte, die auf bas ein same Sauschen zuhalteten. Jest mußte Balter fein Ziel wohl erreicht haben - ein matter Klingelton murbe hörbar und dann ber dumple Schlag der Tür, die wieder ins Schloß fiel. fleL

Darauf breitete fich rings unbeweglich und fautlos die große Stille der Binternacht - aber nur einen Augenblid.

Da gellte gu ben beiden Grauen, die un-willfürlich fteben geblieben maren, mie in fter nur menig gu bampfen vermochten.

Die Frauen umfasten fich frampfhaft, als mußten fie fonft binftiltzen, weil ihnen ber Boben unter ben Guben gu manten ichien. Der entfehliche Schrei hatte namentlich

die fonit fo nervenftarte, mannlich gefaste Charlotte jab verwandelt. Ihre Babne ichlu. gen aufeinander.

"Bu fpat," flang es erstidt, aber doch in wilder Angit dazwiichen bervor — und fie barg wie ichut, und bulfefuchend den Ropf au ber Bruft ihrer iconen, großen Beglei,

men. Gin Murmeln bitterfter Onal flane au dem großen Madden empor: "Der Simmel — ja — Simmel fturgen ja auch eint"

plönlich richtete fic die junge Frau auf. Mit ihrer feltenen Billensfrait ichien fie die rebelliichen Rerven ich gebandigt au baben. Sie ftand aufrecht und nahm mit der Linken ben Mantel über der Bruft zusammen, mahrend fie mit der Rechten langsam das berein, gefallene Gaar aus der Seirn firich. Richts hilfs- und Schupbedürftiges war mehr in hiere Caltuna.

dilis. und Schutbedürftiges war mehr in ihrer Saltung.

"Romm," lagte sie mit der ganzen unges milberten Raubheit ihrer Stimme, in der sogar noch Schwingungen kalten Tropes mit diterten, "wir wollen dort sineingehen!"

Und sie bestete die wundervollen Angen seit auf das Haus und schritt rasch vorwärts.

Jest war Tori die Hilfs- und Schube. dürftige. Recht wie ein banges Kind lief sie der jungen Frau nach und haschte schuber inngen Frau nach und haschte schuber nach ihrer Dand.

"Nimm mich mit," bat sie. "Ich süchern nach ihrer Dand.

"Nimm mich mit," bat sie. "Ich fürchte mich so sehr. Es wird den armen Walter zu Boden geworsen haben."

"Tas wird es," war alles, was Charlotte erwiderte. Sie hatre sich durch Toris Worte nicht aufhalten lassen, hatre auch ihre tastende Dand abgestreist.

Band abgeftreift. (Borffebung folat.)

Ter armen Tori stürzten nach dem ersten Entjehen die Tränen unaufhaltsam aus den Augen.

Sie hatte gleichfalls begriffen. Dem unglüdlichen Balter war die Gnade versagt geblieben, der lebenden Mutter noch einmal in die geliebten Jüge zu bliden. Sie mußte verschieden sein in den wenigen Minuten, die seit Biktorias Forigang aus dem Haufe bis zu diesem schrieben schrieben Augenblick verstrichen waren.

"Daß der Himmel so grausam sein kann," seine der eine mangelbaste Jahnvilege erkannt waren.

"Daß der Himmel so grausam sein kann," sein und abende mit Gary's Kalodont. Sehn waren.

Charlotte zucke in ihren Armen zusam.

Gharlotte zucke in ihren Armen zusam.

Sie nach die Gundelreben.

Und lab' sie deinen Kund unsichweben lagt ein altes Sprichwort sür solche Zeute, welke durch bestige Zahnschmerzen alle Freude am Zeisein verloren baben, Die neuere Zeit hat nie dies ein alten Dausmitchen ausgerähmt und alf Ursache von Zahnschmerzen. Magenindispositionen et eine mangelbaste Jahnvilege erkannt und alf Ursache von Zahnschmerzen.

Auß der Himmen des Gundelsen und die dies ein alten Dausmitchen und alf Ursache von Zahnschmerzen.

Auß der Himmen des Gundelsen und alle ein euere Zeit hat nie dies ein alten Dausmitchen und alf Ursache von Zahnschmerzen.

Ragenindungen Zeit hat nie des Sprichwort sür solche Zeiten und die ein alten Dausmitchen und alfen verloren baben. Die neuere Zeit hat nie dies ein alten Sahnschmerzen. Augenindisposition nen ete eine mangelbaste Zahnvilege erkannt und alf Ursache von Zahnschmerzen.

Ragen verloren baben, Die neuere Zeit hat nie dies ein alten Sunch des ein alten Dausmitchen und alfen verloren baben. Die neuere Zeit hat nie dies Gründwerzen Eine dein des Gründwerzen und Ellen alten Dausmitchen und alfen verloren baben. Die neuere Zeit hat nie des Gründwerzen. Dies ein verloren baben. Dies den des Gründwerzen und alfen des Gunden und die den des Gunden verloren baben. Dies des den dassillen (fleiwie Zebewelen ein et. eine mangelbaite Zahnvilegen des des den dassillen (fleiwie Zebewelen ein ve



Tapeten! Gelegenheitskauf!

Grosse Posten Tapeten

meist neue Sachen aller Art, welche nicht weiterführen möchte, verkaufe konkurrenzios billig,

tells unter Fabrikpreisen. Rudolph Haase, Kl. Burgstr. 9.



Plakate in leb. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers,

Oetker's /anillin Zucker ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.



Sie kommen nicht fo hoch hinauf

in der Gunst des Publikums wie Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzenbutter-Margarine), die fich jeden Tag mehr einbürgern fowohl als Koch-und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das beweifen am besten die zahllosen

Nachahmungen, die gewiß ein beredtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte. H. Schlinck & Cie. A .= G.

NB. Palmin jegt auch "weich" (ichmalzabnlich) 215 baben.

Haararbeiten

Spezialgeschäft und Haarhandlung K. Löbig, Bleichstraffe Ecke Helenenstraffe empfiehlt sein Lager in Zöpfen von 3 Mk. an. Haarunferlagen mit Deckhaaren von 4 Mk. an. Lockenfuffs aus krausem Haar von 3 Mk. an. Mopfwaschen mit modern. Frisar

Haarfärben. — Haarbleichen. 3183 Aufarbeiten und Ansertigung von Haararbeiten von ausgekämmten Haaren zu billigen Preisen.



Großer billiger

Herrentuche-Verkau Friedrichstr. 43, L.

Senie Donnerdiag, Freitag Zamstag, vorm, 9 Uhr und nach 2 Uhr beginnend, wird ein feint Luchlager, Fabrifreite und Co pons, größtenteils bestere mi Stosse, Gutiche u. ausländ, ihn-tate, sür herremanning, Baleit und Rottime zc., ba vollkänd geräumt sein muß, zu sehr billior Preisen abgegeben und ladet in verehrt. Publistum ohne Laufsponin höll, ein.

Sotel Friedrichehof, Bicibi

freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Krens Bicobaden.

Preitag, ben 27, Oftober, abends 81, Uhr, finbet bie Eröffnung des Winterkurses

in der Turnhalle der Ober-Realfdule, Oranienftrage 5, fratt. im Miter von 18-45 Jahren.

Anmelbungen werden am Eröffnungsabend enigegengenommen.

Hermann Boning, Lentuant b. 2.. Philippsbergitraße 31. 32016

Fischhaus Zum weißen Mohren,

Riederwalluf im Rheingau.

Der Reuseit entsprechend, modern eingerichtetes Gafthaus, direft am Rhein gelegen.

Schone Terraffe u. Fremdenzimmer. mit prachtiger Studficht. Bierzimmer, fowie Gefellichaftsaimmer, für ca. 50 Berfonen, mit Rlavier.

Spezialität: Abeinfifde aller Art. in prima Sube-reitung. - Gigene Gifcherei. Niederwallufer Winger-Weine.

Befiter: Carl Mohr.

Telephon-Amt Eliville Rr. 150.

Bur Stärfung und Kräftigung blutarmer, ichmad-licher Berfonen, befonders Rinder, empfehle jest wieder eine Rur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran.

Der belle, wirklamste und beliebteite Lebertran. An Geldmad hochlein und milde und von Groß u. Alein ohne Biberwillen genommen und leicht ver-tragen. Breis Mt. 2:30 und 4:60. Bor minder-wertigen Rachabmungen wird gewarnt, daber achte man beim Einfauf auf die Firma bes Fabritanten

Apotheter Lahufen in Bremen.

Immer frifd au baben in allen Apothefen in Biesbaben, Biebrich, Dies, Ems, Limburg ec. [31823

Unsere Mandelmild-Pflanzenbutter-Margarine

wurde auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit dem

grossen Preis

ausgezeichnet.

Sanella alleiniger mit Mandelmilch hergestellter etabiler Butter-Ersatz besitzt alle Eigenschaften und Vorzüge wie Naturbutter und ist besonders ge-eignet zum Brotaufstrich.

In den einschlägigen Geschäften zu haben.

Sana-Gesellschaft m.b. H., Cleve

Fabrikniederlage Frankfurt a. M.

Grosse Friedbergerstrasse 29/31.

Telephon No. 10042. H. 298

der kann für 25 Pf. 1 Pfund Fleisch essen. imeinetleinstellich bestebend aus keischigen Rippen, Köpsen, en, Schwänsen v. v. garantiert tierärztlich untersucht, saub. idliche Ware in Libeln von 30 Pfund an v. Pfund 25 Pf. lost entbaltend 9 Pfund 8 Mt. la ges. Schweinstöpse mit I kettbade v. Pfund 40 Pf. la knockenloses Schweineskeilch at und konferviert in 9 Pfund-Dosen, v. Dose 5 Mt. Alles ker v. Rachnahme. Richtgefallendes retour. S. 258 Alb. Carstens, Altona 43, Eimsbüttlerfix. 63.

Maka verannimachung.



ar

15

Die Preuf.: Deff. Staatebabn laft auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ibr unterfertigtes "amtliches" Stadtburean:

bor der Abreife

bie Sahrlarten "in's Saus" ichiden! bas Gepad "im Sauje" amtl. übernehmen! bie Gepudicheine "in's Saus" liefern!

imar mastend der für Werftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr

Sedingung : Gingang ber Befiellung, begw. Bereithalten bes pids, fpateftens 3 Umtefinnden vor Abgang bes betreffenden Buges.

miliches Reifeburean der Prenf. Seff. Staatsbahnen (Amiliche Fahrtarten: Musgabe und Gepadabfertigungsftelle) Beltreifebureau I. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1

(Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen=Befellicajt.

Wiesbadener fleider-flinik, Beroftr. 12, am Sochbrunnen (Tel. 1570)

herren- und Damen-Garderoben Gem. gereinigt, geandert u. modernifiert.

Befanntmachung.

Freitag, den 27. Ottober 1911, mittags 12 Ufte veriteigere ich im Saule Selenenstraße 24 folgende Gegenstände: 1 Blifett, 1 Schreibmafchine, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Silberichrant, 1 Tisch öffentlich meiftbietend swangsweise gegen Bargablung.

Muscheld, &. G. Bollgicher, Charnhorftftrage 2, 3.

Connenberg. Grundftuds : Berfteigerung.

Auf Antrag ber Kinder und Erben ber verflorbenen Eheleute Tüncher Karl Conneider und Margarete, geborene Wels in Connenderg werden auf Grund des Beschlusses des Königlichen Amtsgerichts Ib zu Wiesbaden vom 14. September 1911 folgende im Grundbuch von Connenberg, Band 16, Blatt 467 und 468 cin:

getragenen Liegenschaften
a) Webnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Miblgasie Rr. 17
b) Miteigentumsanteil an ber gemeinschaftlichen Einfahrt
Rartenblatt 7 Rt. 40

von bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorfteher am

Camstag, ben 4. Rovember 1911 abende 8 Uhr im Rathaufe gu Connenberg

unter gunftigen Bedingungen freiwillig verfreigert werben. Die Berfteigerungsbedingungen nebit Unterlagen werben im Termin angegeben, liegen aber auch icon jest in meinem Dienfts gimmer jur Ginficht bereit,

Connenberg, ben 25, Oftober 1911.

32056

Der Ortogerichtsborficher : Buchelt.

Stadt-Sparkasse Biebrich.

Telephon Nr. 50. Polifdedtonto Frantfurt a. M. Rr. 3923 Die Raffe ift von ber Konigl. Regierung als mundelficher erflart; für bie Spareinlagen baftet außer ben nach Regierungs Borichrift unbedingt fider angelegten Kapitalien der Kaffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermögen und ihren gefamten Ginfunften.

Binsfuß für Spar-Gintagen in jeder Dobe 31, % amit Berginfung vom Gingablungstoge bis jum Rudjahlungsinge.

Rudjahlungen in jeber Bobe in ber Regel jofort.

Etrengfte Geheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch die Suhung gemabrleiftet; insbes fonbere burjen ben Steuerbehorden nach pefeglicher Borichrift feinerlei Ausfünfte über die Sparer und beren Ginlagen gemacht werben.

3140

Einziehung von Spareinlagen bei auswärtigen Roffen obne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Gparer.

Raffenlofal: Rathaus Biebrid. Geöffnet pon 8-121/2 und 3-5 Hhr.

Abbruch

"Alte Infanterie-Raserne".

Gut erhaltene Senfter. Turen, Bufboden, Bretter, Schiefer, Bauholz aller Art, Auftvodenplatten, Trager, Candfteine, Bafalttritte, Bacfteine, zwei große Sallen, ca. 30 Mir. lang, 10 Mir. breit, mit Schiefer gebedt, billig abzugeben, Rah auf der Baufielle und bei 31786

Adolf Tröster, Gliviller Strate 17. - Telephon 3672.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

Kompl. Herrenzimmer -Speisezimmer -Schlafzimmer - Lederiojas - Rlubfeffel Teppiche - einzelne Mobel liefern wir in modernfter, gediegenfler Ausführung nnter ftrengfter Distretion gu Priginal-Ratalogbreifen. Ilm jebem Gelegenbelt ju geben, sein Heim so schön und bequem als miglich ju gestalten, gestatten mir folventen Ranfern

den Raufbetrag

gegen Bergutung von 5%, Binfen in Monates aber Quartals = Raten

ju tilgen. Ratologe werden nicht berfandt. Rein Intaffo burch Boten. Berfand nach gang Deutschland. Man verlange ben foftentofen Befuch unieres Bertreiers behufs Borlegung von Zeichnungen, Entwürfen cic mit Ungabe ber genauen Abreffe.

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstrasse 126 a.

Was hollet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitalieder in einfachfter form?



Bintfarg mit einfachftem Transportfarg . . Mt. 40 .-Gebühren des Agl. Kreisarztes . 18.— Sterbeurfunde 50 Big. Leichenpaß mit Sterpell 8.00.

Beforgung der Papiere n. Bestellungen 5.—

Eelephon und Filbrief 1.—

Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Hars

moniumspiel 70.—

90.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: 90f. 162.50 Einaicherung 30. - an Die Bereinstaffe It. Statut 20. - 1997. 50.-Protarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorbanben ... 4.7

Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geifflichen in Mainz und an die evang. Kirchentaije in Mainz minbeftens 10 Mf., und für ben Lirchendiener 2 Mf. zu zahlen, ferner ift bem Herrn Geift-lichen ein Bagen zu fellen

liden ein Wagen zu ftellen.

Beitere Ausfunft wird auf dem Büro des Bereins, dei derrn Ferdinand Vulpius, Marktstr. 30. Ede der Rengasse, Bart, Laden oder 2. Ftage, Telephon 107, von morgens 10—12 Abr erfest. Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden.

Danksagung.

Gur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme an bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferes lieben Cobnes, Brubers, Entels und Reffen, fowie für bie vielen Rrangipenben fagen wir allen berglichen Dant.

> Die tieftrauernbe Familie Frang Wagelhan.

Trauer-Kleider Trauer - Blusen Traver-Ricke Traver . Stoffe

WiesBarlen Langgasse 20

Kamilien-Anzeigen

jeber Art finden bie beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Anzeiger

Als Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General: Anzeiger in erster Linie die standesamtlichen Nachrichten aus Biesbaden und Umgebung, westhalb man gewohnt ist, im Bieschaden er General: Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen angezeigt zu finden. — Auf Bunsch verzienden wir an zehn uns bei der Beziellung der Anzeige mitgeteisten Abressen von Berwandten und Freunden den Eries badener General-Anzeige mit der angestrichenen Familien-Anzeige

= völlig foftenfrei! =

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Un 23. Oft. Wenc. Cleonors Schmiedemeister Wolf Stimus. Araufe, geb. Usine, 78 I., Schmiedemeister Wolf Stimus. Schmiedemeister Wolf

52 3.
Sim 24. Oft. Frameista, 98b. Acte.
Cher. b. Acal. Anno Socie, 20 3.
Sinc. Louise Side, 36b. Meiler,
61 3.

Sonnenberg-Rambach.

8im 13. Oft. bent Reftaurateut Rati Remer in Commemberg e. 2.

Am 13. Off. bem Mirogobillen heinrig Stein in Connenberg c. G. Malter Karl Mod.

26m 12. Oli. Serofchefistuticher mit Genriette Devold, eine Beruf. Abolf Cheiftian Es in Sumemberg in Wiedhaben,

Wer 11. Oft. Aunder Bilbeim Am 15. Oft. Bursengebille Joh.
Shilipp Emil Spard Biefendorn Mende in Wiede und Friede mit dem Dienstmäden Anna Jo-baung Dietrich, beide in Sonnerverg.

Cin 14. Oft. Auguste Linu, Sheft. Am 19. Oft. Spengleclebellus b. Congariners Friedrich Wifted Rurl Hennich Wiftern Schnicht in Karl Bunder in Connenderg, 64 3. Moundach, 15 3.

Gin 12. Off. dan Straßenbahr-fchaliner Gehrich haaf v. G. Kim 13. Off. dem Logi. Gilhelm

Soilmenn e. S. Sim 13. Off. e. unedel. G. Sim 14. Off. dem Schreiner Josef

Sabenned Cau e. I.

Der Gelbwebel Gugen Les Schiff-

ta in Gi, Moold und Mugufte Jafo-

Dine Sufanna Korn bier. Der Militarichneiber Wolf Chaard Sobenbaus in Maim und Rorn

Sim 14. Oli. ber Zentenfarbeiler Rarl Heinrich Mein und Onife Bell-belmine Batharine Maoge, beibe

Biebrich.

Wan 11. Off. bein Gaftelfarbeiter Magnit Bappier e. T. din 11. Oft, been Gofpeirt Emil Cheft e. S.

Sin 12. Oft, dem gewerblofen Frip Runge c. C. Ant 12. Oft, dem Griffeur Meler Ertif c. C.

Mufgebeien: Der Tunder Rart Gelebrich Reig | Bubinig Menges bier um und Raroline Gilfabeth Seg, beibe Miller in Gan-Obernbeim.

Der Fabriferbeiter Johann Jafob Trapp und Mofine Magbalena Baubermann, beibe bier. Der Glurichth Bernfton Beinrich

Berringt:

Eint 14. Off. ber Strafenthaun-fcaffner Bilbelm Arefel und Margatetho Baufine Martin, Deibe bier, Ein 18. Oft. ber Sillssachente Body Geint, Weg in Matingelindine-bing und Borbota Gerner bier, Wei 14. Oft. der Archibett Unberig

Bildeln Schalles und Matharina Martin, beide bier. An 14. Off. der Ziegler Wilhelat Beintlich und Anna bintome Comibt.

tier is. Oft, der Togl. Deinrich Bierdeller und Mareline Menti, beide bler. Um 18. Off. der Banfahrer Daniel Schere in Rönfal und fin-tonie Morgaelhe Wittig bler.

Blat in Gt. Martin,

Um 14. Off. Karl 30h. Christian | Aus 16. Cd. Issianneite Myurer, Index, Edit. 48 I. Am 15. Off. Georgistic Henriette | Geo. Gebeuermann, 63 J. Cim 19. Off. e. unshel. Tolgeburt.

Königlidie Schaufpiele, Domerstag, ben 26. Oftober. gbends 6% Ubr: 6. Borgiellung. Abonnement B. Dienft- und Freibläbe find

Dienlts und Freivläte sind aufgehoben.
Einmalises Gaitiviel des Könisel, Kammerfängers deren Fris deinkals von der Münscher Dofover.
Die Meisterfinger von Mürnberg.
Over in drei Alten von Kichard Baaner.
Dans Gade. Schutter
Bett Boner. Goldschmid Derr Schweger
Kuns Bogelgesang, Kürscher Konrad Racktigall, Svengler
Konrad Racktigall, Svengler
Gixtus Bedmesser. Derr Erwin
Fris Kothner. Bäder Aris Kothner. Bäder
Oerr Geille-Wintel
Baltbasar Jorn. Jinnaleher
Beltbasar Jorn. Büraframer
Munustin Roser. Büraframer
Derr Dierrich
Sermann Ortel. Seifensleder
Dens Schwars. Strumpippirfer
Dans Joss. Ausgerichmied
Dans Fols. Ausgerichmied
Meistersinger

Meisterstung, ein iunger Ritter ans Franken Derr Seidler David, Sacien's Lebr

David, Sacien's Lebrbube
Eva, Boaner's Zociter
Aray Miller-Beiß
Masbalene. Eva's Amme
Ein Nachtwächter Derr Schward
Ein Nachtwächter Derr Schward
Ein Nachtwächter Derr Schward
Einste und France aller
Jünite. Geiellen. Lebrbuben.
Märnbera: Um die Witte des
16. Fabrhunderts.
Danis Sachs. Derr Köniol. Lammerianner Frith
Feinbals. von der Münchener Orfover ols Galt.
David, Derr Ludwig
Kanowi vom Stadtbeater in
Eöln als Galt.
Rufital; Leitung: Derr Ludwig
Kanowi vom Stadtbeater in
Eöln als Galt.
Rufital; Leitung: Derr Prosiefor Naumhaeht. Svielleit.
Derr Ober-Registenr Redus.
Die Türen bleiben während des
Boriviels neichfollen.
Rach dem 1. und 2. Afte finden
Baufen von is 15 Min. fiatt.
Ende aegen 11. Uhr.
Freitag, den 27. Oftober.
abends 7. Uhr:
6. Korfiellung. Abonnement C.

Bum erften Male:

Dorothn's Stettung. Intro lieberient non A. Johannes Edwarb,

Residenz. Theater. Direftion: Dr. phil. Q. Manch. Donnerstag, 16. Otiober abends 7 Ubr: Ludwin Thoma-Abend.

Ludwin Iboma-Abend.
Die Potalbahn,
Komödie in 8 Aften von Ludw.
Thoma. Spielleitung: G. Kilder
driedrich Rebbein, rechtschundiger Bürgermeister v. Dornitein Theo Zachauer
Anna Rebbein, ieine Kran
Solie Schenk
Enfanne, beiber Tochter
Margaot Bilchoff
Karl Rehbein, Raior a. D..
Bruder des Bürgermeisters
Aeinhold Hagen
Trieda Pilgermaier. Schweiter
der Bürgermeisterin
Moiel van Born
Dr. Ad. Beringer, Amiörichter,
Bräutigam der Susanne RedDein Comweigel, Brauereibesiber

Dein C. Binter Joi. Schweisel, Brauereibefiber Georg Ricker Feorg Ricker Frank Stelser, Kaptanam Michigus Bauer Muton Dartl, avor. Kader Wathias Kiermader, Schloffermeister Derm. Restelträger Kover Gruber, Schloffermeister Frank Peter Deininger, Redakteur des Dorutteiner Bedakteur des Baiter Laub Alois Geichwendtner, Buddier Laub dermeister

Mlois Geichwendtner. Buddendermeister And Miltner-Schönan
Iatob Lindlader. Drechtermeister Theo Rund
Marie. Dienstmäbeden
Burger von Dornstein. Musilanten. Beit: Gegenwart. Ort:
Dornstein, eine deutiche Kleinfiadt.

Dierauf:

1. Alaste.
Banernichwant in 1 Mft von Lubwig Thoma. Spielleitung:
Georg Rider.
Raufmann Stilve aus Renruppin Balter Lans
Mieffor Mired von Ricewis
Carl Binter

Affessor Alfred von Aleewis

Lari Binter

Lari Binter

Gilabeth Mödlinger

(Innges Chevaar aus Norddeutschand.)

von Scheibler. Kal. bavericker
Ministerialrat M. Dager

Golvester Giotimaler. Despons
Derm. Nessleiträger

Josef deiler. Debonom und Absardbueter Georg Ricker

Marie dilser, desten Geberau

Koles von Kilder
Marie dilser, desten Eberau

Koles von Binder

Moiel von Born

Cin Schaffner B. Schafer

Gin Zunführer Alic. Hauer
Die Dandlang spielt in einem

Cilaugeouvee I. Alasse. Dri:
Deerbavern.

Nach dem I. und 3. Alte des
ersten Etildes sinden gröbere

Bausen statt.

Breitag, 27. Ottober
abends 7 Uhr:

Las Tamilientind.

Das Samilientind.

Walhalla-Operetten-Theafer.

Donnerstag

Direttion: Max 3. Deller und Vaul Weltermeier. Donnerstag. 26. Ottober abends 8 Uhr: Der Raftelbinder. Breile der Pläbe: Proiceniums-Loge. Wt. 4.10 Fremdenloge. 3.10

Frembenloge eitenbalton . . Bartett . . .

Partett

Parterte
einichtienlich Brogramm.
Dubend- u. Günfundswanstgerfarten ermähigt. (80584
Grettag. 27. Oftober
abends 8 Uhr:
Bolnische Birtichaft." Volks-Cheater.

(Bürgerliches Echauspielhaus.)
Direktion: Bilbelmv.
Donnerstas. den 26. Ottober.
abends 8.15 libr:
Neu einfindiert!
Der Balgerfonis.
Posse ju vier Aften von
B. Mannfiatt.

Dielleitung Max Ludwig, Musifit von G. Steffens. Munifa-lische Leitung Frau Kapell-meister Doffmann.

Ber fonen:
Schellenberg, Bolitifer Frib Großmann Clotilde, feine Frau Ottilie Grunert

Maruichfa, ibr Rammers Mina Tölbte Bergmann, Spefulant

Frie Graumann Ballo, beffen Tochter Blaa Martini

Jean. Kammerdiener Molff Billmann Gips, Groom Lotti Bolanae Baumann, Kutider Berbinand Boat Minna, Ködin Grieda Selchow derts, Dienex R. Berafchwenger Frans. Dienex B. Seelbach bei Beramann Amaudus Dovoner, Mentier Max Lubwig Guido, sein Nesie C. Blob Giette Mirthdafterin

Guido, sein Nesse D. Blob Liette, Wirtschafterin Clotilde Gutten Pouline Vinktlich. Damen ichneiderin Marg. Damm Andolod Berger, Kaufmann Richard Bauer Lämunden, Gerichtsvollsieber Deina Berton Lina Berton Lina Prieda Feltenbauer Andolod Frieda Feltenbauer Andolod Güite.

Ende nach 10.30 Hhr. Breitan, ben 27. Otiober. abenbe 8.15 Ubr: Gewonnene Bergen.

Kurhaus zu Wiesdaden. Freitag, 27. Okt. : Wagen-Ausflug

2,30Uhr abKurhaus: Klarental-Chausseehn is - Georgenborn -Schlangenbad und zurück Nachm. 4 Uhr.

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert)

Kapelle d. Füs,-Regts. v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung : Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

1. Marsch der finnländischen Reiterei aus dem 30-jahr. Kriege.

2 Ouverture z. Op Die lust. Weiber von Windsor" Nicolai

3. Bereeuse für Violine, Solo E. Diener Herr Born.

4. Walzer "O schöner Mai" Stratus 5. Vorspiel und Szene aus der

Oper "Der Evangelimann" 6. Spanische Rhapsodie Merlini 7. Ständchen für Cello-Solo

Herr Radiger. 8. Potpourri aus der Operette Der Bettelstudent

Hertel

Millöcker. Abends 7.30 Uhr im grossen Saule:

III. Zyklus-Konzert. Leitung : Herr Kapellmeister Carl Schuricht aus Frankfurt am Main, Solist:

Herr Max Rousselliere, erster Tenorist der grossen Oper, Paris. Orchester : Städt, Kurorchester.

Ende gegen 9.30 Uhr. Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittel-galerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie

Rücksita 1.50 Mk. Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 49 Mk., I. Par-kett 1.-20, Reihe 30 Mk., I. Parkett 21.-96 Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 1, u, 2, Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe 16 Mk., Ranggalerie 18 Mk. II Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abennement abgegeben.

Nicht-Abounenten der Zyklus-Konzertekönnen Dutzendkarten

za Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk, anstatt 6) Mk, 12 Karten f. I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk, anstatt 48 Mk. 12 Kørten für II. Parkett nur 18 Mk, anstatt 24 Mk. 12 Kørten für Ranggalerie nur 18 Mk, anstatt 24 Mk.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung Die Inhaber der Gutscheine er-halten gegen Flükkerbe der halten gegen Rückgabe der-selben zu den einzelnen Kon-zerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkanf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Schone Regelbabn einige Tage frei "Bater Rhein", Bleichftr. 5. Philipp Wagner. 958

Spezialarzt für Nierenund Harnkrankhelten von der Reise zurück,

****** Gilboten Inftitut "Merkur" (Gelbe Rabler)

Baro: Schulberg 2.

Baben Gie etwas ju ber Ternruf 4455. Der Bote ericheint fofort mit 3meirab ober Sandwagen.

fauft man nirgende billiger als Rheinftr. 66, feite. A. Scharhag. Zelephon

Musterpianinos

für Mf. 500.— und höber, febr gut im Ton, unverwüttlich halt-bar, feinfter Svielart, 10 Jahre Garantie. Man verlange Abrit-dungen u. Lieferungsbedingung. Bianofortefabrit 31587

Wilhelm Arnold, Rgl. Banr. Soflieferant

Damenialden werb, repariert und wie nen bergeftellt 31585 Bellmunblir, 36, Laben.

Stochfijch fr. gewähert fom. ieden Donnerdtag u. Freitag feinfte Ungel-Schellfifche und Rabliau

billigft, weil fein Laben ! a2059 Elenbogengaffe 6. Freitags auf dem Martt.

Aus großer Jagd!

Ausnahmetage

Donnerstag, Freitag u. Cametag:

Großer hafenbraten Mart 2.30. 32050

Aug. Kortheuer, roftr. 26. Ed. 705. Merofir. 26. Bertauf bon ca. 3 Bentuer Cameineffeifd.

Raditen Samstag von 8 Uhr an bei Gariner Firfer, binter bem altem Briebbof. Bauchlarpen Bib 60, Kammitiid und Kotelett 70, Bratenstiide obne Knocen 55 Pfg. 5374

Frische Fische dirett von Bremerbaven. 82054 Rücher-Konsum, Horffir. A.

Winter-Rartoffeln

Induftrie, Magnum bonum treifen jest täglich ein. 31868 Rartoffelbandlung Ch. Anapp. Jahnftraße 42 — Zel. 3129.

Spezialität : Rindswürstchen täglich sweimal frifd. MetgereiGoldschmidt

81945 Telephon 6525.

Kinder- und Damen-

Golfjacken, Müßen

Damen-Westen, Schulter-Kragen, Blusenschoner,

Damen-Unterkleidung Hemdhosen, Direktoire und Reform-Beinkielder.

Bewährte Fabrikate in allen Preislagen.

L. Schwenck, Mühlgasse

Die ben

Das

Berlin,

dung de ar biefe

fie wird of

pember er and der f noch ausfte bun batt

Siante fetz

ber Borla

eb uim.,
einbarung ir Bei deliegung Bein' u kemäßiger

Produtten

er Reich ion Bamb rums-Fra

mife

1 50m 9

oot E.

den ein!

Nuoidire 20 nd i 20 nd is Ben Colin ben Colin ben Colin ber ben i ber ben i ber ben in be

Telefon-Anlagen aller Systeme Trankfurter Telefon. Nº 6256 u 6257

Zu Allerheiligen

empfehle 5366 präparierte Kränze. Palmen, loses Material, Perlkränze von I Mk. an Totenbuketts

von 15 Pfg. an. Ferner Brautkränze, Buketts all. Art. Vasenzweige, Zimmer-Palm., Spiegelranken, Ampeln usw. billigst u. in grosser Auswahl. Versand nach Auswärts. Fr. Helnr. Hammerschmidt, Bishrich a. Rh. Friedrichets.

Biebrich a. Rh., Friedrichstr. 1.

Sonnenbergerfir. 18, find noch Birnen und Rochapfel abangeben. 5871

Winter=

Brandenburger Daber, Die editen, Rordbeutide Induftrie, Wedterwalder Induftrie, Medlenburger Mogn. : bon., Sollander Gelbe. Chm Rruger, Maueden.

Carl Kirchner Rheingauer Strafe 2. Telephon 479. 24

Rartoffeln per Beniner icon mon 3.90 Mf. an frei Sans.

Karren ... Wagen= Suhrwerk 31786

gefucht Adolf Trösfer Bauftelle: Alte Jafanterie-Kaferne Edwalbaderftrage.

Marie Roth, Gleonorenfir. 8, 2. 7.

Für korpulente Herren, ebenzo für Herren, welche in

folge thres Berufes eine kraftige Stiltze der Unterleibs-muskularer benötigen, wie Singer, Schaulpleler, Redner, Offiziere, porttreibende etc., empfehle ich m. elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique. Derselbe verleibt d.Körper

die nörige Stütze und mach elegante Pigur. 3134

P. A. Stoss Nachf., Inh.; Max Helfferich, Telephon 3327 u. 2:7.

Männergesangverein "UNION". Sonntag, den 29. Oktober 1911,

Abends prazis 8 Uhr zur Feier des 47. Stiftungsfestes im Saale des Turnvereins, Hellmundstr. 25

OVAN DER

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. Luise Keiser von hier (Sopran) u. des Kgl. Preussischen Kammer-virtuosen Herrn Ernst Lindner von hier (Violine). Klavierbegleitung: Herr Hermann Hennig, Kgl. Kammermusiker von hier.

Leitung: Herr Chormeister Robert Herber. Nach dem Konzert BALL. Leitung: Herr Tanzlehrer H. Sell.

Wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Damen-Klub E.

Oranienftrage 15, 1. Camstag, ben 28. Oftober, abende 7 tihr:

bsen-Spiel-Abend ber Regitatorin Agnes Symra aus Berlin. Programm: 3 bjen's "Peer Gynt", bramatifches Gedicht is 5 Aufzügen

Saftfarte 1 Mart, Mitglieder 30 Big. Der Borfiant. Gafte find willfommen.



Gesundheitspflege E. V.

Wiesbaden.

I. Oeffentlicher Vortrag

am Donnerstag, den 26. Oktober 1911, abends 81, Uhr im grossen Saale der Loge Plate, Friedrichstrasse. Redner: Herr Dr. med. Bachem aus Frankfurt a. Main.

Thema: Blutungen,

als Nasen-, Rachen-, Zahnfleisch-, Magen-, Darm-Hämorrhoiden-, Blasen-, Nieren-, Unterleibr-Krampfader-Blutungen,

Schlaganfälle etc. Eintritt für Mitglieder frei. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig.

Der Vorstand.

Beitrittserklärungen zum Verein werden am Saaleingang entgegengenommen.



Zur Burg Nassau Donnersiage Diegelfuppe.

Jacob Quppert

Serie.

Serie.

de ein geleitung au in te de dindel de d